



100 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR

SIERSBURG

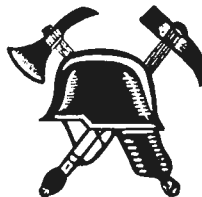
Die Finanzgruppe Sparkasse, Saar LB,
LBS und SAARLAND Versicherungen



**WER WENIG ERFAHRUNG HAT, KRIEGT
UNSERE GANZE ERFAHRUNG.
DER SPARKASSEN-ERFOLGSPLAN.**

 Kreissparkasse Saarlouis **DIE KSK**

Leisten Sie sich von Anfang an einen versierten Geldberater. Wir bieten EURO- oder VISA CARD, gute Finanzierungsangebote sowie eine kompetente Beratung für Vermögensaufbau und Zukunftssicherung. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 



100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SIERSBURG

**in Verbindung mit dem
23. Gemeindefeuerwehrtag
der Gemeinde Rehlingen-Siersburg**

FESTTAGE:

Freitag, 15. Juni 2001

Samstag, 16. Juni 2001

Sonntag, 17. Juni 2001

Entnehmen Sie bitte das Festprogramm der Seite 65

**Schirmherr: Martin Silvanus, Bürgermeister
der Gemeinde Rehlingen-Siersburg**

Das Umschlagbild „Mittelalterliche Brücke über die Nied, im Hintergrund mit Gauberg, Siersberg und Turm der Siersburg“ des Malers und Graphikers Eugen Grittmann wurde uns von unserem Mitglied Erhard Grein zur Verfügung gestellt.

Es gibt keine Organisation auf Gottes Erdboden,
die den sozialen Gedanken dermaßen in seinem
hellen Spiegelglanze erkannt hat wie die Feuerwehr,
die sich allezeit für des Nächsten Gut und Blut
einsetzt und somit nicht nur dem deutschen
Nationalvermögen sich nützlich erweist, sondern
ganz besonders durch die Pflege der Nächstenliebe
bis zur Selbstaufopferung im Volke vorbildlich
und erzieherisch zu wirken sucht.

Frank

Es gibt keine Organisation auf Gottes Erdboden,
die den sozialen Gedanken dermaßen in seinem
hellen Spiegelglanze erkannt hat wie die Feuerwehr,
die sich allezeit für des Nächsten Gut und Blut
einsetzt und somit nicht nur dem deutschen
Nationalvermögen sich nützlich erweist, sondern
ganz besonders durch die Pflege der Nächstenliebe
bis zur Selbstaufopferung im Volke vorbildlich
und erzieherisch zu wirken sucht.

Branddirektor Frank in „Das Deutsche Feuerwehrbuch“, 1929

**Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,
verehrte Gäste,**

nicht allein ein Höhepunkt im Veranstaltungsreigen, sondern auch und insbesondere im Gemeindeleben sind die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Löschbezirkes Siersburg in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rehlingen-Siersburg.

Dieses Jubiläum rückt mit Recht unsere Feuerwehr wiederum in den Mittelpunkt des Interesses und der Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Auch dieses zu bekräftigen, gratuliere ich in persönlicher Verbundenheit der Feuerwehr Siersburg sehr herzlich zu ihrem Jubiläum und darf mich als 'Chef' der Wehr mit meinen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden riesig freuen über dieses große Ereignis.



Mit 100 Jahren des Bestehens zählt die Feuerwehr Siersburg zu den traditionsreichsten Wehren in unserem Lande. Eine solche Geschichte ist das Spiegelbild der Verlässlichkeit, Treue und Engagement vieler Männer (in den letzten Jahren auch junger Frauen), die sich in den Dienst der Wehr und damit letztlich in den Dienst ihrer Mitmenschen gestellt haben.

Ihnen gilt unser Dank, ja: unsere Bewunderung!

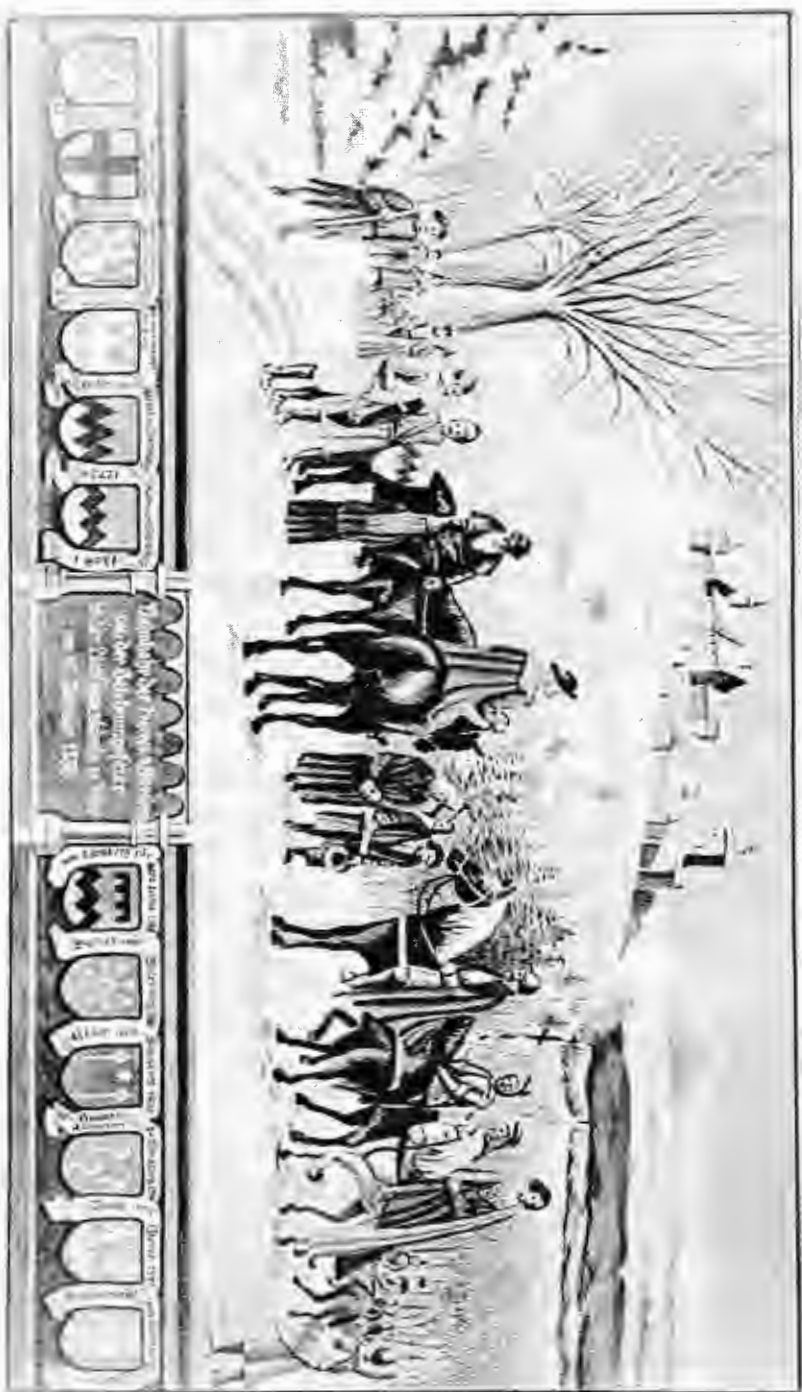
Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass auch in unseren Tagen der Geist ehrenamtlichen Dienstes zum Schutze des Nächsten junge Männer und junge Frauen beruft, sich persönlich des Auftrages der Feuerwehr anzunehmen.

Dies ist in einer stark materiell ausgerichteten Welt keine Selbstverständlichkeit, denn der ‚Lohn‘ der Wehrleute ist die Gewissheit, das richtige Werk zu tun, und ist der Verdienst aus dem Beitrag zu einer humanen Gesellschaft; oft, doch nicht oft genug, kommen Dank und Anerkennung hinzu.

Die sog. Öffentliche Hand, vornehmlich Städte und Gemeinden, müssen helfen, dem ehrenvollen Engagement der Wehrleute einen guten Boden zu bereiten. Dies hat in erster Linie durch eine gute Ausstattung und gute Ausrüstung der Feuerwehr zu erfolgen. So wird die Gemeinde Rehlingen-Siersburg in den Jahren 2000/2001 für das Feuerlöschwesen über 1 Mio. DM investiert haben. Dazu zählt nicht zuletzt ein neues Feuerwehrfahrzeug für den Löschbezirk Siersburg im Werte von ca. 350.000 DM, das zu Beginn dieses Jahres in Dienst gestellt wurde.

Ich bedanke mich beim Löschbezirk Siersburg für die gute Ausrichtung des diesjährigen Gemeindefeuerwehrtages, wünsche einen guten Verlauf der Festveranstaltungen und unserer Wehr insgesamt, wie insbesondere dem Löschbezirk Siersburg, eine gute Zukunft.

Martin Silvanus
Bürgermeister



Heimkehr der Herren von Siersberg von der Belehnungsfeier in Trier

zum 100-jährigen Bestehen des Löschbezirkes Siersburg der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rehlingen-Siersburg



Anlässlich der Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Löschbezirkes Siersburg und des 23. Gemeindefeuerwehrtages der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg spreche ich allen Feuerwehrangehörigen herzliche Grüße und Glückwünsche aus.

Das Begehen eines solchen Jubiläums lässt innehalten, um in Freude und Dankbarkeit auf ein Jahrhundert Feuerwehrleben vor Ort zurückzublicken und aus der Feier des Festes Kraft zu schöpfen für die Bewältigung der Aufgaben in den kommenden Jahren.

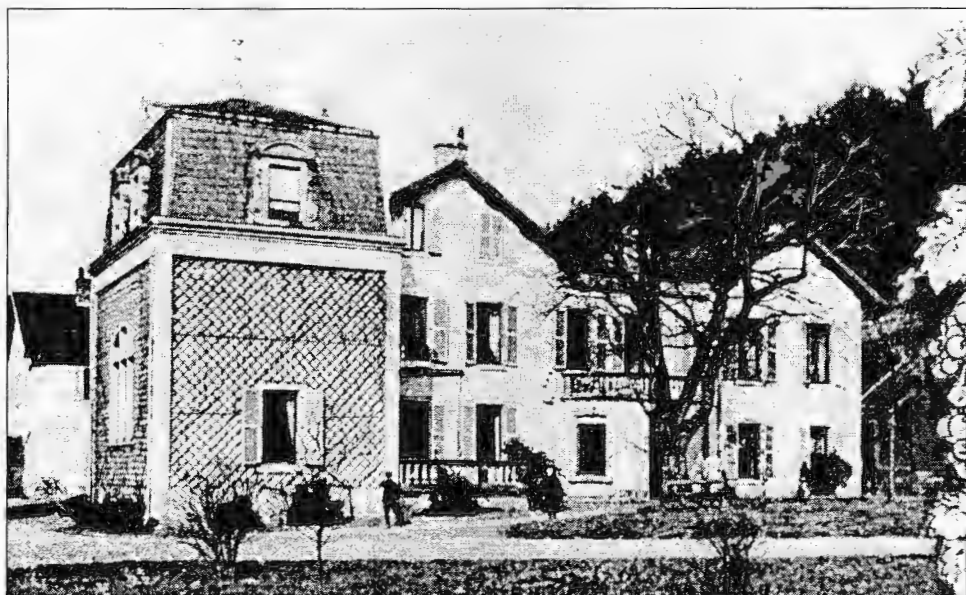
Das Leitwort der Feuerwehr ist heute noch dasselbe wie vor einhundert Jahren: „Gott zur Ehr’ – dem Nächsten zur Wehr“. Dieses Leitwort, unter dem die Arbeit der Feuerwehrleute steht, ist ein Aufruf zur Hilfsbereitschaft und hat einen noch tieferen Sinn: Dienst für den Mitmenschen ist auch Dienst für Gott. Wird dies heute auch immer weniger bewusst reflektiert, sind Solidarität und Uneigennützigkeit doch prägende Merkmale des Feuerwehrdienstes.

Ich ermutige alle Feuerwehrangehörigen, weiterhin selbstbewusst und unbeirrt ihre wichtigen Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit wahrzunehmen. Ich wünsche ihnen, dass ihre Arbeit und ihr Idealismus in der Jugend immer wieder Resonanz und Nachfolge finden.

Der Festveranstaltung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Siersburg.

Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerin für Inneres und Sport

DIE HESSMÜHLE IN SIERSBURG



Um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts

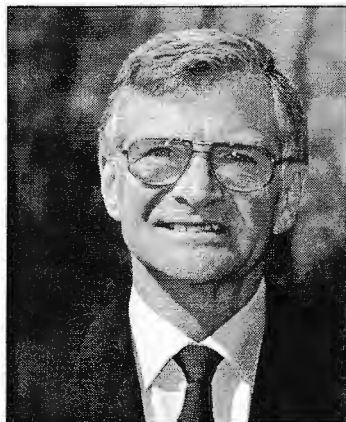


Treff im Grünen: Die Hessmühle heute

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Siersburg

Liebe Jubiläumsgäste,
liebe Feuerwehrleute,

zum 100-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Löschbezirk Siersburg der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg ganz herzlich.



100 Jahre Feuerwehr im Ort, dahinter steht das ebenso lange Bemühen freiwilliger Helfer, das Leben wie auch Hab und Gut ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen und zu retten.

Brandverhütung und Brandbekämpfung waren einst die vorrangige Aufgabe der Feuerwehrleute. Inzwischen wird ihr fachkundiges Eingreifen auch zum Beispiel bei Verkehrsunfällen und Umweltalarm verlangt. Die Feuerwehrleute müssen immer größeren Ansprüchen gerecht werden. Ihr Einsatz wird auch zunehmend risikoreicher. Um die gestellten Anforderungen zu erfüllen, müssen die Feuerwehrleute immer mehr Freizeit für Schulungen und Übungen aufwenden.

Den Jugendlichen, die sich für die Jugendfeuerwehr entschieden haben, spreche ich meine Anerkennung aus. Sie sind Vorbild für andere Jugendliche, und sie sind Garant dafür, dass der Löschbezirk im Ort immer über eine starke Nachwuchsmannschaft verfügt.

Mein Dank gilt allen Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen Einsatz. Danken will ich ebenso den Familien der Feuerwehrleute, die das Engagement unterstützen, private Einschränkungen hinnehmen und bei schwierigen Einsätzen sogar um das Leben ihrer Angehörigen bangen müssen.

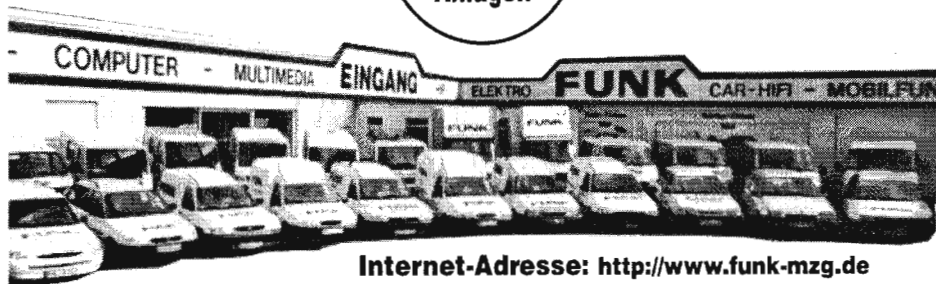
Ich wünsche allen Feuerwehrleuten viel Erfolg bei den kommenden Einsätzen und Aktivitäten.

Allen Feuerwehrleuten und Festgästen wünsche ich angenehme Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Ihr Dr. Peter Winter

Landrat des Landkreises Saarlouis

IHR FACHMARKT MIT DEM *SUPER*-SERVICE



IHR FACHMARKT MIT DEM *SUPER*-SERVICE

FUNK

Merzig- Besseringen,Bezirkstraße 112, Tel. (0 68 61) 93 400
Durchgehend geöffnet • Mo.- Fr. 9.00-20.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschbezirk Siersburg



Der Löschbezirk Siersburg kann in diesem Jahr auf ein 100 jähriges Bestehen zurückblicken. Ein bedeutendes Ereignis, das es verdient in festlicher Form begangen zu werden.

Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört schon lange nicht mehr nur das Löschen von Feuer. Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Verschüttungen, Strom- und Wasserschäden sowie Umweltmaßnahmen sind Arbeiten, auf die sich die ehrenamtlichen Helfer vorbereiten. Die Einsätze sind oft anstrengend und schwierig, nicht selten auch gefährlich.

Das stolze Jubiläum bietet Anlass, allen Feuerwehrfrauen und -männern sowie ihren Angehörigen aufrichtig zu danken und für ihr engagiertes und erfolgreiches Wirken Anerkennung auszusprechen.

Der Feuerwehr Siersburg wünsche ich auch für die Zukunft ein erfolgreiches Arbeiten.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf.

Klaus Kuhn
Kreisbrandinspekteur

Die Feuerwehr hilft...



**...wir
helfen
der
Feuerwehr!**

**SPD-Gemeinde-
verband und
SPD-Ratsfraktion
Rehlingen-Siersburg**

des Siersburger Ortsvorstehers

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden, liebe Gäste,

ich grüße Sie alle ganz herzlich zum 100-jährigen Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr in Siersburg. Meine Verbundenheit zur Siersburger Wehr besteht nicht nur aus meiner Tätigkeit als Ortsvorsteher heraus – seit 1977 bin ich selbst Mitglied im Löschbezirk Siersburg. In dieser Zeit habe ich die Kameradschaft und die sprichwörtliche Hilfsbereitschaft der Siersburger Feuerwehr in vielfältiger Art und Weise kennen und schätzen lernen dürfen.



Viele schwierige Einsätze, mit zum Teil dramatischen und gefährlichen Momenten waren seit Bestehen der Feuerwehr innerhalb und außerhalb unseres Ortes zu absolvieren. Die Männer und Frauen der Siersburger Wehr orientierten sich dabei immer in erster Linie daran, schnell, sicher und im Dienste der Gemeinschaft zu handeln.

Im Gegenzug konnten sich die Bürgerinnen und Bürger wie selbstverständlich darauf verlassen, dass im Falle von Not und Gefahr, Menschen für sie da sind und retten, löschen, schützen und bergen.

Ich möchte an dieser Stelle all denen danken, die in und mit der Siersburger Feuerwehr für die Sicherheit in unserem Ort beigetragen haben – wie selbstverständlich von vielen vorausgesetzt und dennoch, wie ich meine, von vielen auch unterschätzt.

Ich wünsche der Siersburger Wehr und der sich darin zusammengefundenen Männer und Frauen möglichst wenige Einsätze mit stets unverehrtem Zurückkommen. Darüber hinaus hoffe ich, dass die gute Kameradschaft, welche die Siersburger Wehr auszeichnet, noch lange erhalten bleibt – genauso wie der hohe Ausbildungsstand und die Motivation der einzelnen Wehrleute.

Getreu dem Motto: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.

Glück Auf!

Reinhold Jost, MdL
Ortsvorsteher Siersburg



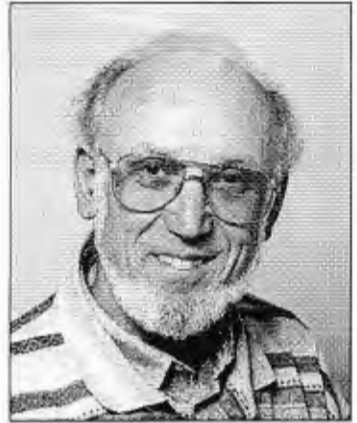
Pfarrkirche St. Martin (Foto: Albert Heitz)

zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Siersburg

Feuer ist eines der Elemente, ohne das wir kaum leben könnten. Täglich gebrauchen wir es, ohne weiter darüber nachzudenken.

Unmittelbar mit dem Feuer hängt auch das Licht zusammen, ohne das kein Leben auf der Erde möglich wäre.

Im Schöpfungsbericht der Bibel beginnt alles damit, dass Gott Licht schafft und von der Finsternis trennt und wir wissen, wenn das Licht der Sonne einmal erlischt, wird auch das Leben auf der Erde zu Ende sein.



Alle diese Gedanken über die Bedeutung von Feuer und Licht sind die positive Seite, deren negative oder dunkle Seite darin besteht, dass wir das Feuer auch als zerstörerische Macht erfahren. Es gibt kaum ein altes Gebäude, das nicht irgendwann in seiner Geschichte auch einmal vom Feuer heimgesucht wurde. Nicht nur Kriege, sondern auch Feuersbrünste haben ganze Städte und riesige Waldgebiete vernichtet.

Darum gehört es zu den lebensnotwendigen Maßnahmen der Menschen, sich gegen das Feuer zu schützen, ihm Grenzen zu setzen, es zu bekämpfen, wo immer es diese Grenzen überschreitet. Hier ist im übertragenen Sinne von einem wirklich berechtigten, ja notwendigen Kampf die Rede, der die ungeheure Macht des Feuers in seinen Schranken zu halten sucht und es bekämpft, wo immer es diese Schranken überschreitet.

Wir wissen und erfahren immer neu, dass dieser Kampf keineswegs immer mit Erfolg geführt wird. Wie oft geraten nicht nur Häuser und Wälder, sondern auch Menschen in die Fangarme des Feuers. Gott sei Dank haben wir in Siersburg eine engagierte und gut ausgebildete Truppe, die immer neu ausrückt, um dem zügellosen Feuer zu wehren.

Sie haben sich für eine „Freizeitbeschäftigung“ entschieden, die sie nicht nur bisweilen bis an die Grenzen ihrer Kräfte fordert, sondern auch im unmittelbaren Dienst an Menschen in Notlagen steht.

Dass diese „Truppe“ schon ihr 100jähriges Jubiläum feiern kann, weist zum einen auf die zu allen Zeiten bestehende Gefahr des Feuers, aber auch auf die schon lange bestehende gute Tradition dieses wichtigen Dienstes hin.

Wenn wir dieses Jubiläumsfest im Juni mitfeiern, dann wollen wir es tun in Dankbarkeit für diesen freiwilligen Dienst in unserer Gemeinde und in der Hoffnung, dass dieses Engagement in unserer Gemeinde auch künftig Bestand hat.

Möge der hl. Florian sie immer in ihrem oft gefährlichen Einsatz beschützen!

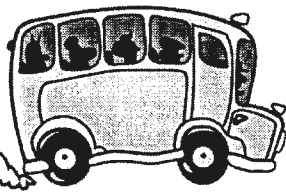
Albert Dörrenbächer
Pfarrer der Pfarrei „St. Martin“ Siersburg



Omnibusreisen **MÜLLENBACH**



1948



2001

Im Herrenschwamm 2
66701 Beckingen-Düppenweiler
Telefon (06832) 354
Telefax (06832) 80233



Sehr geehrte Festgäste,
liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.

Zum 100-jährigen Jubiläum in Verbindung mit dem
23. Gemeindefeuerwehrtag möchte ich dem Lösch-
bezirk Siersburg die herzlichsten Grüße darbringen.

Was bedeutet 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr?

Das sind 100 Jahre Bereitschaft für Mitmenschen, die in Not geraten sind. Diese Not
hat viele Gesichter. Da sind Brände, Überflutungen, Verkehrsunfälle, Tiere in Not und
technische Hilfeleistungen.

Waren es in früheren Jahren Ledereimer, Handkarren und Handdruckspritzen, so sind
es heute moderne Löschfahrzeuge mit einer vielseitigen technischen Beladung, die der
Feuerwehr zur Verfügung stehen. Es ist nicht ausreichend, die Geräte zu besitzen, sie
müssen auch bedient werden. Deshalb bedeutet 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr aber
auch, das sich seit 100 Jahren Männer und Frauen freiwillig engagieren, um ihren
Mitmenschen bei Tag und Nacht in Notsituationen zu helfen. In ihrer Freizeit lernen
und üben sie mit den modernen Geräten umzugehen, damit sie ständig einsatzbereit
sind. Sie alle handeln nach dem Motto

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“.

Für dieses uneigennützige Engagement und die immerwährende Einsatzbereitschaft
möchte ich dem Löschbezirk Siersburg meinen Dank und meine Anerkennung aus-
sprechen.

Allen Gästen wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden bei der Feuerwehr im
Löschbezirk Siersburg.

Reinhold Jäger
Gemeindefeuerführer



Bauzentrum Merzig

*Die richtige Adresse
für's Bauen und Renovieren*

Im Bauzentrum Merzig ist die Auswahl riesig. Hier finden Sie alles für Ihren Neubau, Umbau oder Ausbau - vom Keller bis zur Schornsteinspitze.

Wir sind Ihr starker Partner für Markenqualität, kompetente Fachberatung und optimalen Service.



Überzeugen Sie
sich von der Vielfalt
unserer umfangreichen
Ausstellung.

66663 Merzig, Rieffstraße, Tel. 06861/9316-0



Carisma. So oder so.



Denn beim Carisma haben Sie jetzt die Wahl zwischen zwei innovativen Motoren: dem 1,8 GDI mit Benzin- und jetzt neu dem 1,9 DI-D mit Diesel-Direkteinspritzung. Kurz gesagt: Mehr Leistung. Weniger Verbrauch. Selbstverständlich mit 3 Jahren Garantie bis 100.000 km.



Abb.: Carisma 1,9 DI-D Avance, Sonderausstattung
Leichtmetall-Komplettrad, Fahrwerk-Tieferlegung

Mitsubishi Motors Vertragshändler • Ralli Art Händler

An der Windmühle 7 • 66780 Rehlingen-Siersburg

Tel. 0 68 35 / 6 80 18 • Fax 0 68 35 / 67 24

info@auto-reiter.de • www.auto-reiter.de

Zum Geleit



Der Löschbezirk Siersburg der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg feiert sein 100jähriges Bestehen. Anlässlich dieser Feierlichkeiten entbiete ich dem Löschbezirk Siersburg herzliche Glückwünsche.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr, das sind Generationen pflichtbewusster, selbstloser Männer und Frauen im Dienste ihrer Mitbürger und ihrer Gemeinde. Nur wer einen Einblick in den Aufgabenbereich, in die Arbeit und das Wirken der Feuerwehr hat, kann ermessen, welche persönlichen Opfer diese Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in dieser langen Zeit im Dienste der Nächstenliebe gebracht haben.

Der Ernst und die Schwere der von den Feuerwehrangehörigen freiwillig übernommenen Pflicht im Dienste des Nächsten verdienen es, das Ansehen der Feuerwehr in der Gemeinde zu festigen, das Band der Kameradschaft noch enger zu knüpfen und das Verständnis für die Sorgen der Feuerwehr bei den gesetzlichen Trägern des Brandschutzes wachzuhalten.

Möge dieses Jubiläum dazu beitragen, der Feuerwehr neue Freunde zu gewinnen und die Jugend für die edlen Ziele zu begeistern.

Wie vor 100 Jahren soll auch unsere zukünftige Arbeit unter dem alten Wahlspruch stehen

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

F. Josef Riga

Ehrenwehrführer der Gemeinde Rehlingen-Siersburg



FEUERWEHR

löschen
bergen
retten
schützen

Die Feuerwehr
ruft die Jugend

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Siersburg, das heißt 100 Jahre freiwilliger Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde. Die Ziele sind immer noch die gleichen wie vor hundert Jahren:

„Schaden abzuwenden, Menschen und Tiere retten.“

Aber die Aufgaben sind vielfältiger geworden.



Feuerwehrleute haben heute viel mehr zu tun als „Brände löschen oder überflutete Keller leer pumpen.“

Sie leisten technische Hilfe bei Unfällen, arbeiten aktiv am Umweltschutz und sind für den Strahlen- und Katastrophenschutz ausgerüstet.

Natürlich können wir heute auf viel mehr und technisch ausgefeiltere Ausrüstungen als vor hundert Jahren zurückgreifen. So konnten wir in diesem Jahr ein neues Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen.

Aber wichtiger als die beste Ausrüstung sind die Frauen und Männer, die immer wieder ihre Freizeit opfern und manchmal sogar ihr Leben einsetzen, um anderen zu helfen.

Dafür möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden besonders danken.

Mich als Löschbezirksführer erfüllt es mit Stolz, dass ich unsere Mannschaft nicht nur in ein neues Jahrhundert, sondern auch in ein neues Jahrtausend begleiten durfte.

Unser Jubiläum begehen wir in der Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Allen Gästen rufe ich ein herzliches Willkommen zu und wünsche ihnen ein paar frohe und gesellige Stunden während der Festtage bei der Feuerwehr in Siersburg.

Werner Kerber

Löschbezirksführer

In den besten Häusern zu Hause...

... sind die Fenster, Türen und
Wintergärten von TEBA.

Individuelle Lösungen
und hervorragende

Qualität von der
Fertigung bis zur
Montage. In

unseren 1000
m² großen

Ausstellungs-
räumen in

Hermeskeil finden
Sie Vielfalt,

Design und
kompetente

Beratung. Schauen Sie
rein - wir beraten Sie gern!



TEBA

Railfeisenstraße

54411 Hermeskeil

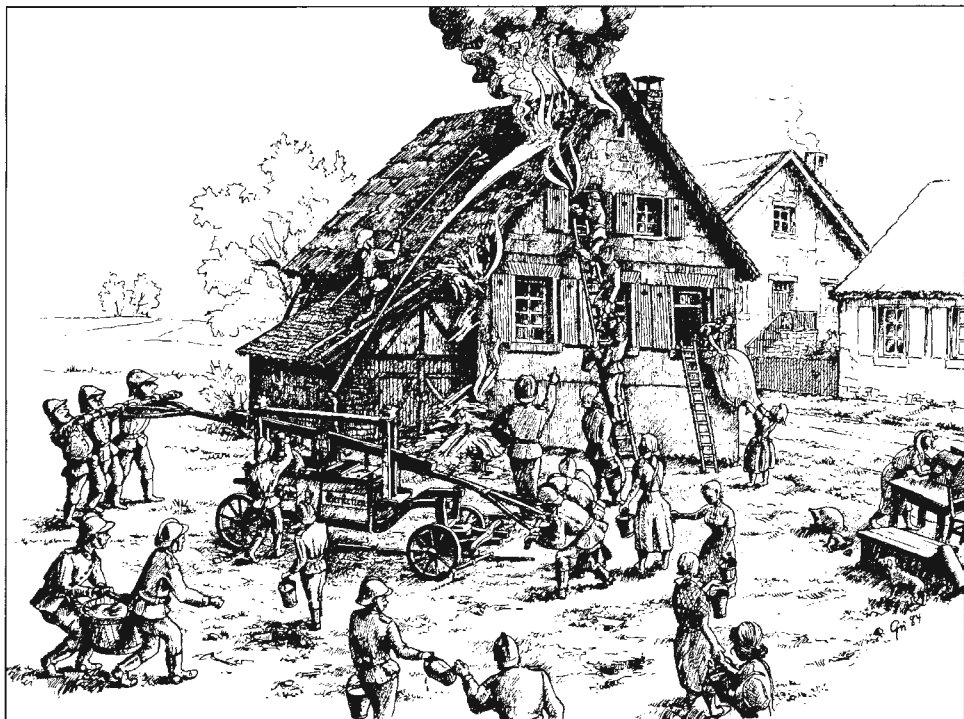
Tel. 06503/9165-0

Fax 06503/9165-65

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Mansion

06833 / 91144



BRANDBEKÄMPFUNG IN GERSTETTEN

Eugen Grittmann illustrierte mit dieser Federzeichnung, wie früher in Gerstetten - wie auch bei uns - der Brand bekämpft wurde.

VOM PFLICHTFEUERWEHRDIENST ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Es war ein langer Weg, bis sich vom früheren gesetzlichen Pflichtfeuerwehrdienst die ersten Freiwilligen Feuerwehren bildeten. Im Amtsblatt der Regierung zu Trier wurde am 14. Juni 1837 eine Feuer-Ordnung für den Regierungsbezirk Trier veröffentlicht. Darin heißt es u.a.: "Jeder Hauswirth ist verpflichtet, nicht nur für seine Person mit Feuer und Licht vorsichtig und behutsam umzugehen, sondern auch Sorge zu tragen, daß solches von den Angehörigen seiner Familie und sonstigen Hausgenossen geschehen, damit jeder Gefahr eines entstehenden Brandes in seinem Hause möglichst vorgebeugt werde".

Viele Häuser waren damals noch mit Stroh gedeckt. Die Ortsbehörden durften nach den neuen "Maaßregeln zur Verhütung der Feuersgefahr" bei der Anlegung neuer Dächer nur noch Bedachungen von Metall, Schiefer oder Ziegeln und Lehmschindeldächer gestatten. In den Städten Saarbrücken und St. Johann gab es bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts mehrere Verordnungen, die die "Abschaffung von Stroh- und Holzschindeldächer" festlegten. Unvorstellbar ist, dass es zu diesen Zeiten sogar "hölzerne" Kamine gab. Von ihnen gingen natürlich ganz besondere Feuergefahren aus.

WENN'S MAL "BRENNT"

Gerade, wenn
es am Bau mal
wieder "brand-
eilig" zugeht,
braucht man
einen zuverläss-
sigen Partner,
der zur Stelle
ist, wenn "Not
am Mann"
ist.



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

Baustoffe Wagner

66780 Rehlingen-Siersburg • Nordstrasse 3

Tel. (06835) 9201-0 • Fax (06835) 9201-99

baustoffe-wagner@t-online.de

www.baustoffe-wagner.de

*... denn Bauen
braucht
Vertrauen!*

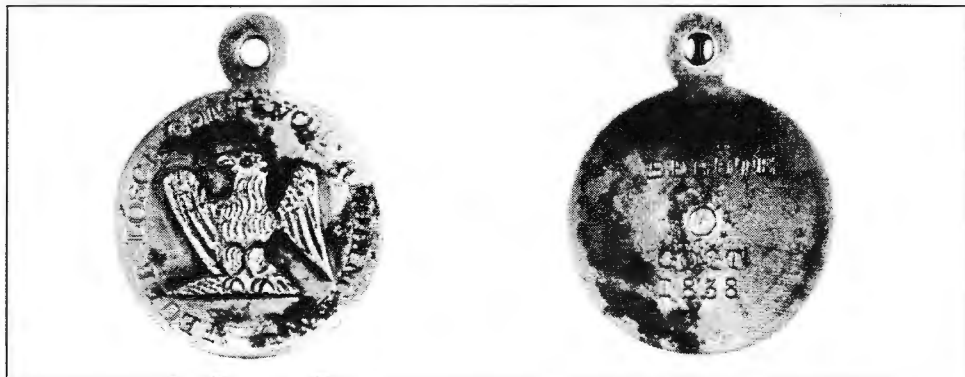
BAUSTOFF UNION

In der Festungsstadt Saarlouis soll bereits 1717 eine Kompanie für den Feuerlöschdienst (Compagnie pour le service d'incendie) bestanden haben. Vom Saarlouiser Bürgermeister Renault war 1811 diese Feuerlösch-Compagnie neu organisiert worden. Als Uniform trugen die Feuerwehrmänner einen Rock von hellblauem Tuch, weiße Kaschmir-Hosen und eine Kaschmir-Weste. Wie beim Militär bestand die Bewaffnung aus einer Muskete mit einem Seitengewehr.

Nach einer Aufstellung (Contrôle d'appel) aus dem Jahre 1814 war das Corps wie folgt zusammengestellt: Capitaine, lieutenant, sous-lieutenant, sergent-major, fourier; 3 sergeants, 4 caporaux, 2 chefs de petites pompes, 41 pompes, im ganzen 55 Mann.

Das Gebiet des heutigen Kreises Saarlouis war 1815 preußisch geworden. Am 17. März 1818 legte der Königliche Landrat Schmeltzer die Beschaffenheit der von den neu geschlossenen Ehen zu stellenden Feuer-Eimer fest. Die Eimer mussten von "gutem wilden Leder und einer so schwer wie möglichen Haut seyn".

Ein Hinweis auf eine Feuerwehr in unserem Raum fand sich vor Jahren bei Umbauarbeiten in der Dechant-Held-Straße in Siersburg. Eine interessante Medaille wurde gefunden. Die Vorderseite zeigt einen Adler und den Text: FEUER LÖSCH COMP. VON REHLINGEN. Die Rückseite trägt die Inschrift: BEHÜTE GOTT 1838. Nähere Angaben liegen leider nicht vor. Es dürfte aber kein Zweifel daran bestehen, dass es sich hier um die "Lösch-Compagnie" der Bürgermeisterei Rehlingen gehandelt hat. Zur Bürgermeisterei Rehlingen gehörten damals die Gemeinden Rehlingen, Büren, Eimersdorf, Fremersdorf, Itzbach, Oberlimberg und Siersdorf. Wie lange diese "Lösch-Compagnie" bestanden hat, ist nicht bekannt.



Die Medaille der Feuer-Lösch-Comp. Rehlingen

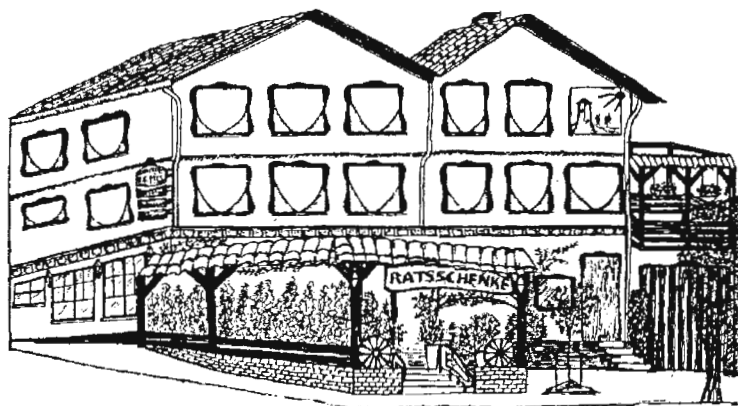
Im Bericht des Landrats von Saarlouis für die Jahre 1859 bis 1861 wird darauf verwiesen, dass für das Feuerlöschwesen der Stadt Saarlouis eine besondere, höheren Orts genehmigte Polizei-Verordnung vorliege. Für das platte Land gelte die von der Königlichen Regierung erlassene Feuer-Ordnung vom 2.6.1837 und die von der gleichen Behörde erlassene Polizei-Verordnung vom 29.9.1853. Weiter wird gesagt, dass in der Stadt (Saarlouis) seit langen Jahren eine "militairisch organisirte und uniformirte Feuerlösch-Compagnie" bestehe, auch in größeren Gemeinden des platten Landes hätten sich Feuerwehren gebildet.

Zur damaligen Zeit besaßen die Gemeinden des Kreises an Feuerlöschgeräten: 29 Feuerspritzen nebst Schläuchen, 190 Feuerleitern, 350 Feuerhaken und 3.046 Feuereimer.

Gasthaus "Zum Moses"

Die Geheimadresse für Feinschmecker!

- rustikal - gemütlich - gepflegt - qualitätsbewußt -



Homepage: www.zum-moses.de
E-Mail: info@zum-moses.de

- | | |
|----------------------|--|
| ✓ Hotel | ✓ Mittagstisch (Stammessen) |
| ✓ Restaurant | abwechslungsreich, preiswert und reichlich |
| ✓ Pilsstube | ✓ Spezielle Angebote für |
| ✓ Terrasse | Gesellschaften aller Art, |
| ✓ Partyservice | Beköstigung und Bewirtung |
| ✓ Verkauf außer Haus | bei größeren Veranstaltungen |
| (Heimservice) | bis 2000 Personen |

Bahnhofstraße 16a ♦ 66780 Siersburg

Tel.: 0 68 35 / 6 84 30 ♦ Fax: 0 68 35 / 60 12 78

Inhaber: Moses Rezaï

Öffnungszeiten: 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr & 17.30 Uhr bis 01.00 Uhr

Küche: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr & 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr

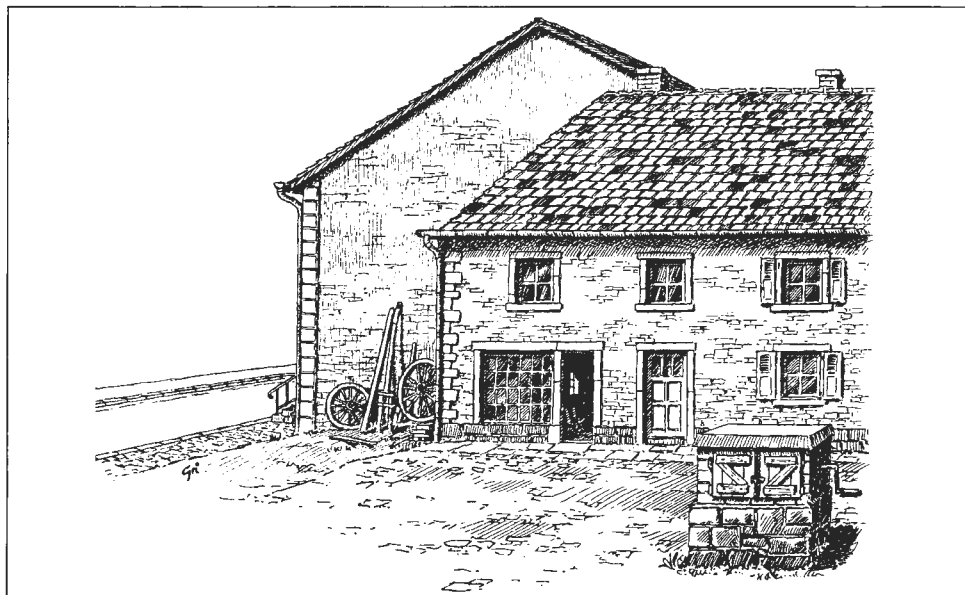
Ruhetag: Dienstag, außer für Gesellschaften und Partyservice

An jedem ersten Freitag im Monat/Jahr 2001:

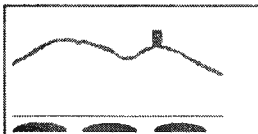
**Kulturell-kulinarische Nacht im Hause Maldix unter der
Leitung des international erfahrenen Küchenchefs Moses-Siersburg.**

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehren in unserer näheren Umgebung erfolgte später. In der Bürgermeisterei Rehlingen waren dies Rehlingen, der Löschverband Büren-Itzbach-Siersdorf und Fremersdorf. Von der Bildung einer Feuerwehr waren 1913 u.a. Eimersdorf und Oberlimberg entbunden. Kreisbrandmeister Grim berichtete im Verwaltungsbericht des Landkreises Saarlouis über den Stand der Feuerwehren im Jahre 1913, dass neben 36 Freiwilligen Feuerwehren mit 53 Löschzügen mit 1858 Mann auch noch 21 Pflichtfeuerwehren mit 1117 Mann bestanden. Die meisten Wehren gehörten dem 1884 gegründeten Kreis-Feuerwehr-Verband Saarlouis an. Bemerkenswert ist, dass in allen Orten der früheren Bürgermeisterei Oberesch, nämlich Oberesch, Biringen, Fürweiler, Gerlfangen, Niedaltdorf, Großhemmersdorf und Kerprichhemmersdorf, noch Pflichtfeuerwehren bestanden.

In Büren wurden die ersten Geräte für die Feuerbekämpfung, die vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr vorhanden waren, bei einer Dorfschmiede abgestellt. Hierfür stellte Franz Ehre, der "Schmidt Franz" seine kleine Schmiede im Kreuzungsbereich der heutigen Haupt- und Bahnhofstraße zur Verfügung. Später entstand an dieser Stelle die Schreinerei Theobald ("Cont'ches Schakel", der Schwiegervater vom "Heitz Matz"). Aus der ursprünglichen Dorfschmiede und der späteren Schreinerei wurde zunächst die "Ratsschenke" und dann das Gasthaus "Zum Moses". Ende des 19. Jahrhunderts gab es bereits eine Handdruckspritze. Sie wurde von dem oben genannten Schmied Franz Ehre und dem Schlosser Matthias Jäger gewartet. Für diese beiden Handwerker und ihre Kollegen war es nach überlieferten Berichten selbstverständlich, sich bei einem Brand in den gemeinsam zur Pfarrei Itzbach gehörenden Gemeinden einzufinden.



Die alte Bürener Dorfschmiede vom "Schmidt Franz", heute Standort des Gasthauses "Zum Moses" (Zeichnung: E. Grittmann)



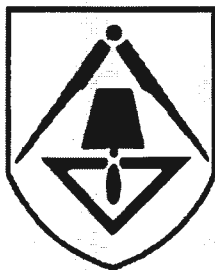
CDU Ortsverband Siersburg

Die CDU Siersburg wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Siersburg alles Gute für die Zukunft. Den Frauen und Männern der aktiven Wehr viel Glück, den nötigen Mut und die Entschlusskraft bei ihrer nicht immer einfachen Aufgabe. Als örtliche CDU versichern wir Ihnen, dass sich unsere Mandatsträger stets für den Bürgerdienst der Feuerwehr einsetzen und sich engagiert für eine gut ausgestattete und einsatzbereite Wehr stark machen werden.

In diesem Sinne wünschen wir dem Jubiläumsfest ein gutes Gelingen und dem Löschbezirk allzeit „Gut Schlauch“

Ihre CDU Siersburg

GÜNTER VAN KUILENBURG ***Stukkateurmeister***



- ↪ **Innen- und Außenputz**
- ↪ **Stuckarbeiten**
- ↪ **Trockener Innenausbau**
- ↪ **Wärme-, Schall- u. Brandschutz**
- ↪ **Wärmedämmputze**

Tulpenstraße 12

66780 Rehlingen-Siersburg

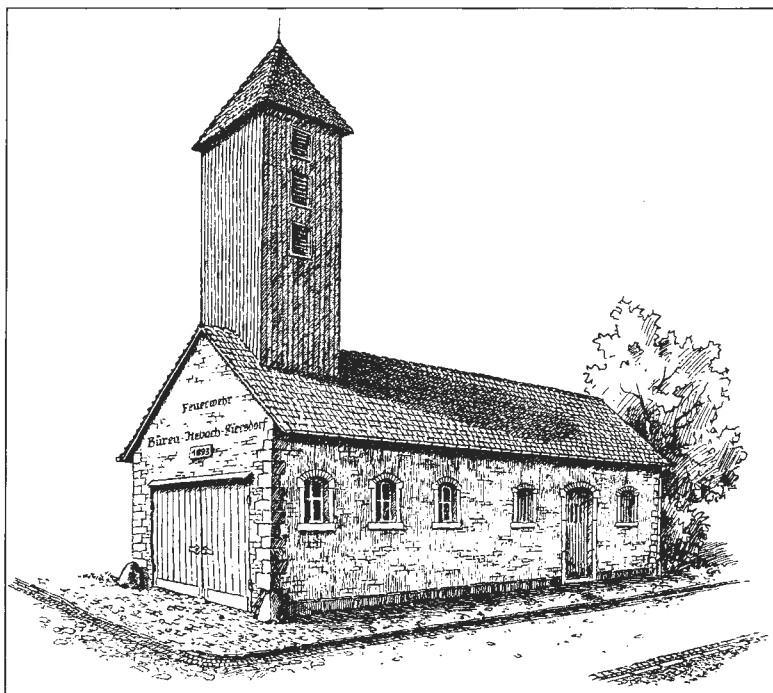
Telefon: 0 68 35 / 26 65 ♦ Telefax: 0 68 35 / 6 79 41

Wir verwirklichen IHRE Ideen!

Ein Spritzenhaus in Büren

Bevor in Büren, Itzbach und Siersdorf eine Freiwillige Feuerwehr gegründet wurde, baute man bereits seitens der Gemeinden ein "Spritzenhaus". Man war sich in den Gemeinderäten dieser drei Orte einig, dass man zur Unterbringung der "Handdruckspritze", der Steigleitern und der vielen Ledereimer ein festes Gebäude brauchte.

In der jetzigen Bahnhofstraße, exakt gegenüber dem heutigen Café Tull-Scherer, entstand ein langgestrecktes und formschönes Gebäude mit einem Holzturm, das ein Spitzdach krönte. Durch das breite Tor konnte die wertvolle "Handdruckspritze" geschoben werden. Im rückwärtigen Teil des Gebäudes wurde ein kleines "Kittchen" (Gefängniszelle) eingerichtet. Es hört sich anachronistisch an, dass noch nach dem zweiten Weltkrieg Personen hier vorübergehend in Gewahrsam genommen wurden. Das Gebäude wurde in den 1960er Jahren abgerissen.



1893 wurde
dieses
Spritzenhaus
errichtet.
(Zeichnung:
E. Grittmann)

1. Januar 1900 BEGINN EINES NEUEN JAHRHUNDERTS

Die Menschen hofften auf friedvolle Zeiten.

Neuordnung des Rechts durch das Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)
Büren, Itzbach, Siersdorf gründeten "Löschverband der Freiwilligen Feuerwehr".

1901 fuhr der 1.Eisenbahnzug von Dillingen über den Bahnhof "Büren-Itzbach" nach Busendorf.

1912/1914 erweiterte die Pfarrei Itzbach ihre Pfarrkirche "St. Martin".

1914-2001: Über Spannungen und Kriege zu einem geeinten Europa.



STEFAN KEES

Transporte – Erdarbeiten

Südstraße 21

66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon 0 68 35 / 9 38 10 + 17 92

Sicherlich gab es eine positive Stimmung, das 20. Jahrhundert werde vieles zum Besseren wenden. Unsere Feuerwehrkameraden waren damals mit dabei.

Für sie gab es ganz ohne Zweifel die Hoffnung, ein friedvolles, sozial gerechteres und technisch revolutionierendes neues Jahrhundert zu erleben.

Humanere Sozialgesetze waren bereits Jahre zuvor vom Reichstag verabschiedet worden. Der angebliche "Erbfeind" Frankreich hatte nach dem für ihn verlorenen Krieg 1870/71 Elsass-Lothringen abtreten müssen. Längst gab es schon eine Eisenbahnverbindung von Saarbrücken nach Trier. Das Dreiklassenwahlrecht für das preußische Abgeordnetenhaus bestand immer noch. Der Verlauf des Ersten Weltkrieges führte zur Einsicht der Herrscher, die Aufhebung dieses undemokratischen Rechtes in Aussicht zu stellen. Kaiser Wilhelm II. würde, das war fast Allgemeingut, in Berlin alles zum Besten seiner Landeskinder machen.

In diese Zeit fiel die Gründung unserer Wehr. Es ist uns überliefert, dass unsere Gründerväter ebenso gottesfürchtige wie kaiser- und königstreue Bürger waren. Als Handwerksmeister, Handwerksgesellen, Arbeiter und Landwirte sorgten sie - oft entbehrungsreich - nicht nur für ihre Familien. Sie verfügten über einen Gemeinschaftssinn, der in sehr starkem Maße von christlicher Nächstenliebe geprägt war. Das war sicherlich ihr Leitmotiv, sich nicht pflichtgemäß dem Feuerwehrdienst zu unterwerfen, sondern ihn freiwillig auszuüben.

Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr

Für die Jubiläumsfeier unserer Wehr ist es ein historisches Ereignis, dass sich wenige Tage vor dem Ende des 19. Jahrhunderts, nämlich im Dezember 1899, 20 Bürger zusammenfanden, um eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Büren, Itzbach und Siersdorf waren damals politisch selbständige Gemeinden. Zusammen mit Oberlimberg war man kirchlich in der Pfarrei Itzbach (der "Parr") vereinigt. Die Gründer unserer Wehr hatten zusammen mit den Gemeinderäten der drei Orte Büren, Itzbach und Siersdorf den richtigen Weitblick: Die Wehr erhielt den Namen der drei Orte. Das Juristische und das Finanzielle wurden über einen "Löschverband", ähnlich dem der "Schulverbände", abgewickelt.

Im Gegensatz zu so manchen Vereinen (selbst sogar nach dem II. Weltkrieg) gab es in der Wehr niemals Bestrebungen, die von Anfang an gewählte Einheit ortsteilmässig zu verändern. Ebenso spricht es für die Kontinuität der Wehr, dass Nachfahren von mehreren Gründungsmitgliedern auch heute noch der Wehr angehören.

"Familientradition" wurde hier im besten Sinne bewahrt.



**Die Zukunft gemeinsam
sozial gestalten**

Ortsverein Siersburg



Bammesberger GmbH



Baumaschinenhandel und Reparaturen

- Gips- und Verputzmaschinen
- Estrichmaschinen

Verkauf von Werkzeug und Zubehör

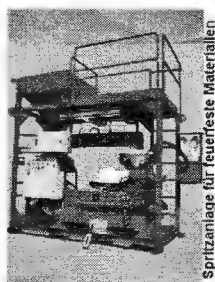
Vermietung von Maschinen

Schlosserei

Sondermaschinenbau



Design im Handwerk



Spritzanlage für feuerfeste Materialien

**Dillinger Str.5
D-66822 Lebach**

Tel.: +49 (0) 6881 51144 ● Fax: +49 (0) 6881 52914

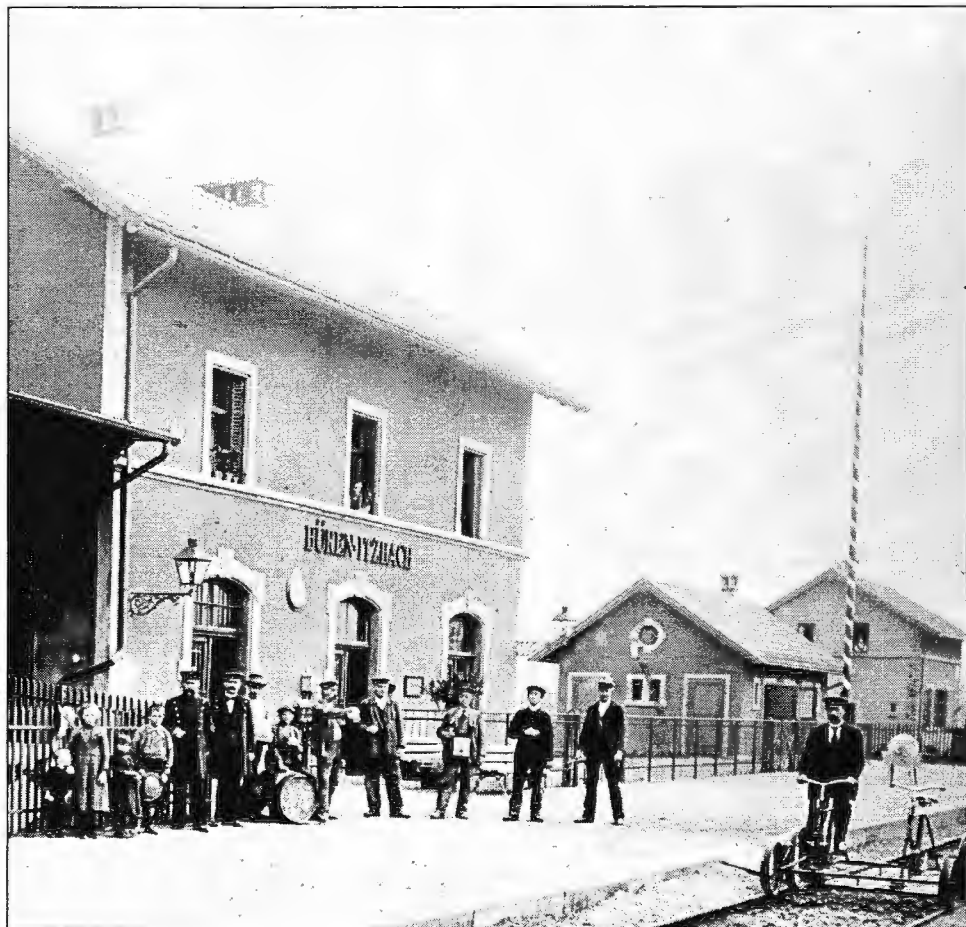
E-Mail: info@bammesberger.com

Internet: <http://www.bammesberger.com>

Der Regierungspräsident in Trier bestätigte durch formellen Akt am 15. Januar 1900 die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Büren - Itzbach - Siersdorf.

Zum 1. Brandmeister wurde Jakob Jager ernannt. Nach kurzer Zeit übergab er das Amt an Karl Jager, der die Wehr bis 1907 führte.

Es gab ein großes Interesse an der Wehr. 1913 betrug die Stärke der Wehr 35 Mann. Die Zahl der aktiven Mitglieder stieg schnell auf über 60 Mann an. Für die Ausrüstung der Wehrmänner stellten die Gemeinderäte bereitwillig die erforderlichen Mittel zur Verfügung. Die persönliche Ausstattung erfolgte mit Rock, Koppel und Lederhelm. Ein wichtiger Bestandteil der Ausrüstung war das Horn. Der Hornist hatte beim Ernstfall die Aufgabe, schnell durch das Dorf zu eilen und die Wehrmänner zum Brandeinsatz zu rufen. Für ihn war es ein großer Fortschritt, als er nach Jahren mit dem Fahrrad durch die drei Orte eilen konnte, um seine Kameraden zu rufen.



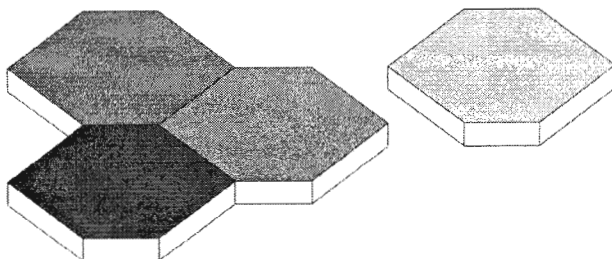
Bahnhof Büren-Itzbach

Am 1. Juli 1901 wurde die Eisenbahnlinie zwischen Dillingen und Busendorf eröffnet.

Handels-Software Marketing Service

HMS

GmbH



Weilimdorfer Straße 70
70839 Stuttgart - Gerlingen
Telefon 07156 / 9223-0 Telefax 07156 / 9223-31
www.HMS-GmbH.com

Ihr Partner für Handels-Software
Ihr Partner für Hardware

HMS-Außenstelle Saarland
Waldstraße 14, 66780 Siersburg
Telefon 06835 / 93936 Telefax 06835 / 93937
www.HMS-Saarland.de

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr hatten nur wenig mehr als ein Jahr ihr in der Dorfmitte hingestelltes "Spritzenhaus" bezogen, als sie miterlebten, wie am 1. Juli 1901 zum ersten Male eine Dampflokomotive einen Eisenbahnzug von Dillingen über den Bahnhof Büren-Itzbach nach Busendorf, dem heutigen Bouzonville, zog. Für die Menschen aus dem Niedtal war ein neues Zeitalter angebrochen. Die Eisenbahnlinie wurde Zeitzeuge vieler Dinge und Ereignisse: die Arbeitsstätten in den Hütten waren näher geworden, man sparte Zeit, die man vielfach in der Nebenerwerbslandwirtschaft einsetzen konnte, man sah den Transport des lothringischen Eisenerzes und den der Transporte der Produkte der Dillinger Hütte. Man unternahm mit der Bahn kleine "Wallfahrten" in das lothringische Teterchen.

Von einer Modernisierung der Feuerwehr war man noch weit entfernt. Es dauerte mehr als ein halbes Jahrhundert, bis die Siersburger Wehr ihr erstes Feuerwehrfahrzeug erhielt. Unmittelbar nach Beginn des 20. Jahrhunderts gab es weder in Büren, in Itzbach oder in Siersdorf ein Auto. In Amerika hatte Henry Ford 1892 sein erstes Automobil konstruiert. Bei der von ihm 1903 gegründeten Ford Motor Company wurden bald schon die ersten Autos am Fließband produziert. Dass Ford einmal in Saarlouis mehr als eine Million Fahrzeuge produzieren sollte, hätte man damals in das Reich der Fabel verwiesen. Schon vor Ford hatten Gottlieb Daimler und Carl Benz ein Automobil entwickelt. In Büren dauerte es noch bis nach dem Ersten Weltkrieg, als ein Gipsermeister (genannt "Matze-Matze") als einer der Ersten in der Pfarrei sich ein Automobil anschaffte.

Einen sehr großen technischen Fortschritt gab es durch die elektrische Stromversorgung. Die Gemeinden Büren, Itzbach und Siersdorf hatten am 9. April 1913 mit der Elektrizitätszentrale in Saarlouis "Gemeindekonzessionsverträge" abgeschlossen. Das bedeutete natürlich nicht, dass man die Feuerwehr gleich mit elektrischen Sirenen ausgestattet hätte. Es war Sache des Hornisten, die Wehrmänner zu alarmieren.

Was aber den Einsatz der Feuerwehr weitaus mehr beeinträchtigte, war das Fehlen einer öffentlichen Wasserversorgung. Die vorhandenen Ziehbrunnen bei vielen Anwesen taugten wegen ihrer geringen Ergiebigkeit wenig für mittlere, geschweige denn für größere Brände.

In Büren waren die beiden größeren Brunnenanlagen im "Griesweg" (heute vor der Praxisgemeinschaft der Siersburger Ärzte) und im "Ecken" (Nähe des Wasserwerkes in der Straße Zum Campingplatz), in Itzbach in der Nähe des Schlosses und in der "Borrgaß" (Dechant-Held-Straße). Der Brunnen in Siersdorf am Wege nach Eimersdorf lieferte das ganze Jahr über Wasser. An der St. Willibrorduskapelle gab es einen Ziehbrunnen. Es ist heute unvorstellbar, unter welchen Mühen in der damaligen Zeit Brandbekämpfungen vorgenommen werden mussten.

Im Frühjahr 1931 wurde mit dem Bau der zentralen Wasserversorgung für die Gemeinden Büren, Itzbach und Siersdorf begonnen.

Noch herrschte eine friedliche Zeit. Die Männer der Feuerwehr wurden Zeuge, als der spätere Dechant Michael Held mit den Erweiterungsarbeiten zur 1758 errichteten Pfarrkirche in Itzbach begann. Das erweiterte Kirchengebäude demonstrierte auf der Anhöhe zwischen Büren und Itzbach den Aufbruch in eine große Zeit.

Dräger

SPEDITION

...immer für Sie unterwegs!

Flächendeckender nationaler Stückgutservice

Nationale und internationale Fernverkehre

Systemverkehre

...Über 30 Zielstationen werden täglich angefahren, wodurch sich auch eine gut organisierte Beschaffungslogistik ergibt.

Die Zustellung erfolgt innerhalb 24 bzw. 48 Stunden.

Wir sind Partner der Kooperation Spedition 2000. ★ ★ ★

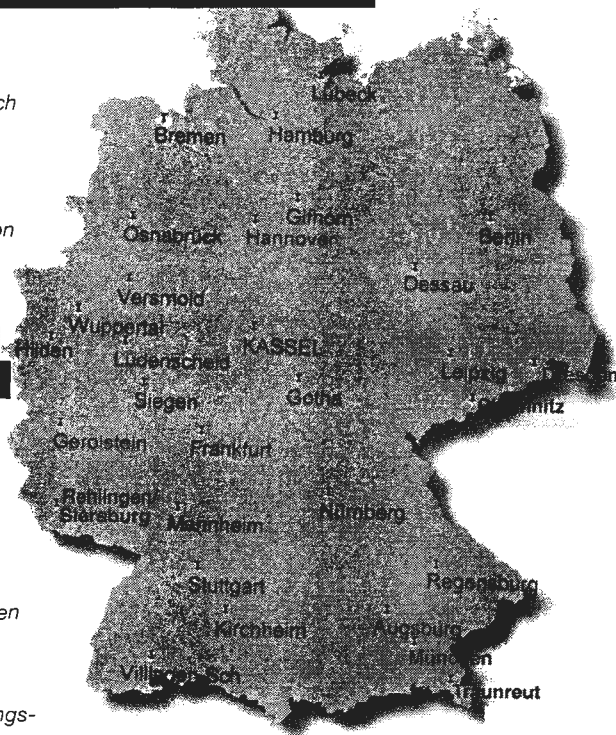


Der Fuhrpark im Fernverkehr

- ... Hängerzüge, Sattelzüge
- ... Wechselsysteme, Koffer, Plane-Spiegel
- ... Hebebühnenfahrzeuge
- ... mit GGVS und Autotelefon

Service

- ... Disposition mit allen modernen Kommunikationsmitteln
- ... Abholung der Güter
- ... Termingerechte Anlieferung
- ... Überzeugendes Preis-Leistungsverhältnis



Spedition Dräger GmbH
An der Windmühle 23
66780 Rehlingen/Siersburg
Telefon: 0 68 35 / 92 18-0
Telefax: 0 68 35 / 92 18-18

Nach der Kriegserklärung Österreichs an Serbien am 28. Juli 1914 und der Teilmobilisierung Rußlands gegen Österreich (29. Juli 1914) nahm das Unheil des Ersten Weltkrieges seinen Lauf. Deutschland erklärte am 3. August 1914 Frankreich den Krieg.

Anfangs rollten auf der Niedtalbahn noch Züge mit fahnenschwenkenden, fröhlich nach Frankreich eilenden Soldaten. Nicht mehr so fröhlich ging es zu, als die ersten Verwundetentransporte aus Frankreich kamen.

Zu den Soldaten, die an die Front geschickt wurden, gehörten auch Männer unserer Wehr. Sie kamen nicht mehr alle zurück. Ein Teil von ihnen hatte Verwundungen erlitten, die sie ein ganzes Leben lang schmerzhaft begleiteten.

Andere wiederum durchlebten das Trauma blutiger Einsätze bei Verdun oder auf anderen Schlachtfeldern.

Der Freiwilligen Feuerwehr Büren-Itzbach-Siersdorf war bereits verhältnismäßig früh Gelegenheit gegeben worden, ihre in der Theorie unter den Wehrführern Jakob Jager, Karl Jager und Mathias Eberschweiler erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

1903 hatte es in "Becker'sch Haus" auf der "Hett" (Ortsausgang Richtung Hemmersdorf) gebrannt. Dann war im Anwesen des Köhlers Christian Malburg (jetzt Haus Maria Müller in der Dechant-Held-Straße) ein Brand ausgebrochen. Durch einen Blitzeinschlag gab es 1904 im Gasthaus Altmayer (jetzt "Itzbacher Wirtshaus") einen Großbrand. 1912 brannten die Mühlen Conrad in Siersdorf und die Niedmühle in Eimersdorf. Aus der Zeit des Ersten Weltkrieges wird u.a. von Löscheinsätzen an "Susann's Haus" in Itzbach und an dem Stallgebäude von "Leick's" (heute Leicks Hof) in Siersdorf berichtet.

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges (am 11.11.1918 war der Waffenstillstand geschlossen worden) musste auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Büren-Itzbach-Siersdorf neu begonnen werden. Mathias Eberschweiler, der seit 1907 die Wehr geführt hatte, gab die Verantwortung in jüngere Hände.

Beginn der Feuerwehr-Ära Scholtes

Am 1. Januar 1922 übernahm der als Kriegsverwundeter aus dem 1. Weltkrieg heimgekehrte Adolf Scholtes die Führung der Wehr. Er formte und prägte die Freiwillige Feuerwehr. Das war nicht immer ganz einfach. Ein verlorener Weltkrieg, die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Nachkriegszeit und die politischen Wirren von den zwanziger Jahren bis in die fünfziger Jahre verlangten nicht nur hohes fachmännisches Können und Verantwortungsbewusstsein, sondern auch sehr viel psychologisches Geschick.

Der Neubeginn des Feuerlöschwesens nach dem Ende des II. Weltkrieges (1939/1945) stellte weitere hohe Anforderungen an Adolf Scholtes.

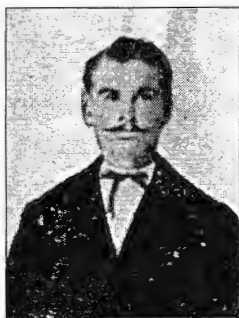
Es war sein großes Verdienst, in all den Jahrzehnten die Freiwillige Feuerwehr aus dem parteipolitischen Hin und Her herausgehalten zu haben.

DIE GRÜNDER DER FEUERWEHR VON SIERSBURG

!!! Anmerkung der Druckerei: Aufgrund der teilweise sehr dünnen Bildvorlagen war ein besseres Druckergebnis auf diesen Seiten leider nicht möglich.



Jakob Jäger
*27. Juni 1850
† 3. Februar 1931
Wehrführer 1900 - 1902



Karl Jäger
*23. Mai 1860
† 31. August 1928
Wehrführer 1902 - 1907



Mathias Eberschweiler
*25. März 1874
† 13. September 1924
Wehrführer 1907 - 1922



Eduard Berretz
*18. Oktober 1877
† 18. März 1945



Peter Biewer
*17. August 1874
† 10. Juli 1937



Franz Ehre
*11. November 1848
† 1. April 1927



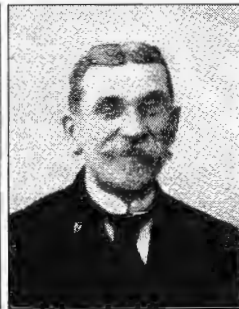
Peter Feith
*28. Januar 1872
† 27. Januar 1948



Nikolaus Grein
*23. August 1873
† 27. November 1952



Johann Höhn
*20. Januar 1860
† 1. März 1933



Mathias Jäger
*30. November 1866
† 1. März 1929

DIE GRÜNDER DER FEUERWEHR VON SIERSBURG



Mathias Magar
*15. August 1859
† 20. Oktober 1939



Jakob Marschall
*9. September 1869
† 19. November 1923



Adam Müller
*22. November 1875
† 17. August 1954



Johann Müller
*15. Mai 1874
† 2. Juni 1919



Johann Scholtes
*9. Oktober 1876
† 9. September 1916



Michael Schwarz
*16. Februar 1881
† 11. August 1954



Johann Peter Serwe
*25. Juli 1865
† 2. Februar 1933



Jakob Theobald
*3. Januar 1870
† 27. Februar 1949



Franz Will
*8. Juni 1858
† 22. Februar 1946



Josef Zenner
*27. August 1874
† 24. November 1952

DIE WEHRFÜHRER VON 1922 BIS HEUTE



Adolf Scholtes
*15. September 1882
† 29. Juni 1959
Wehrführer 1922 - 1955



Erwin Scholtes
*16. April 1923
Wehrführer 1955 - 1971



Lothar Quinten
*7. Februar 1927
† 25. Februar 2000
Wehrführer 1971 - 1982



Gregor Poncelet
*7. März 1928
† 3. Oktober 1996
Wehrführer 1982 - 1988



Herbert Feith
*25. September 1941
Wehrführer 1988 - 1996



Werner Kerber
*11. September 1953
Wehrführer seit 1996



**WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN,
GEFALLENEN UND VERMISSTEN KAMERADEN.**



- Industrieanstriche und Korrosionsschutz
- Blastrac-Kugelstrahlarbeiten
- Druckluftstrahlen und Wasserhochdruckstrahlen
- Beschichtungen mit Kunststoffen
- Betoninstandsetzungen
- Kunststoffbeschichtungen von Industrieböden
- Korrosionsschutz an Staustufen, Wehren, Schleusen
- Korrosionsschutz und Beschichtung an Gas- und Wasserbehältern
- Asbestsanierungen

BAUSCHUTZ GMBH
BETRIEBSSTÄTTE VÖLKLINGEN

Vorderster Berg 12

66333 Völklingen

Telefon (0 68 98) 2 70 91

Telefax (0 68 98) 29 52 57



1920: DAS SAARGEBIET

Nach dem für Deutschland verlorenen Ersten Weltkrieg wurde in den Bestimmungen des Versailler Vertrages festgelegt, dass eine "Völkerbundskommission" die Regierung im "Saargebiet" übernimmt. Diese wurde im Februar 1920 in ihr Amt eingeführt.

Die Saarbevölkerung sollte nach 15 Jahren über ihr politisches Schicksal entscheiden. Frankreich hoffte dabei, dass sich die Saarbevölkerung mehrheitlich zugunsten Frankreichs entscheiden würde.

Frankreich wurde Eigentümerin der Kohlengruben und übernahm deren Ausbeutung. Es übernahm auch die links der Saar gelegenen Eisenbahnen und damit auch die Strecke von Dillingen bis zur Grenze.

Ab 1920 erhielten die Bergleute ihren Lohn in Franken. Es folgten Post und Bahn, bis schließlich am 1. Juni 1923 der Franken als einziges gesetzliches Zahlungsmittel galt. Die Einbeziehung in das französische Zollgebiet erfolgte 1925.

Mit einer Wahlbeteiligung von 54 Prozent war am 25. Juni 1922 der erste "Landesrat" gewählt worden. Die 30 Sitze verteilten sich wie folgt: 16 Zentrum, 5 Sozialdemokraten, 4 Liberale Volkspartei, 2 Grundbesitzerpartei, 2 Kommunistische Partei und 1 Demokratische Partei. Dieses politische Kräfteverhältnis blieb bis 1932 fast gleich. Die Kommunistische Partei brachte es allerdings auf 8 Mandate.

Die Feuerwehren hielten die mehr oder weniger bestehenden Verbindungen zu den Feuerwehren in Deutschland aufrecht

1932: ERSTER KREISVERBANDSTAG IN BÜREN

Es spricht für den hohen Ausbildungsstand und den besonderen Organisationsgrad der Freiwilligen Feuerwehr Büren-Itzbach-Siersdorf, dass ihr 1932 die Organisation des Kreisverbandstages der Wehren des Landkreises Saarlouis übertragen wurde. Es war ein Ereignis, von dem ältere Siersburger Bürger heute noch sprechen.

Die Übung fand in der damaligen Provinzialstraße bei den Anwesen der Bäckerei Bedersdorfer (heute "Stefans Backstube") und der Gastwirtschaft Jäger (heute "Alt-Siersburg") statt. Im Einmündungsbereich der Provinzialstraße und der heutigen Bahnhofstraße befand sich ein Gedenkkreuz. In "Reimsbach Gaten" (später Holzhandlung Reiter, jetzt "Plusmarkt" und "Route 66") war für den Kreisfeuerwehrtag der Festplatz hergerichtet worden.

Ausschnitt aus
der Übung von
1932





**Fachbetrieb für
Gebäudetechnik**



Wir kümmern uns auch um
die "kleinen Katastr phen"
in Ihrem Haushalt,

wenn's brennt !

ELEKTRO

HAAS



Miele

AEG

66780 Siersburg

Tel.: 06835/67885

Fax: 06835/67886

Funk: 0171/6858689



Vaillant

**Haushaltsgeräte - Kundendienst
Elektroinstallationen - Reparaturen**

ZANKER

dyson

BOSCH



LIEBHERR

GRÖSSE DURCH KOMPETENZ



Der Festausschuss beim Kreisfeuerwehrverbandstag am 12. Juni 1932.

1. Reihe v.l.: Kreissekretär Noll, Landrat Dr. Arweiler, Kreisbrandmeister Marx, Adjutant Levacher.
2. Reihe: Mitglieder des Kreisfeuerwehrausschusses: Verbandsschriftführer Kupferschläger und die Oberbrandmeister Puhl, Hoffmann, Klein und Arand.

Im Festzug mit dabei war u.a. auch Dr. med. Aloys Schulz aus Rehlingen.



Freiwillige Feuerwehr BÜREN-ITZBACH-SIERSDORF (heute Siersburg) im Festzug des Kreisfeuerwehrverbandstages.

An der Spitze Adolf Scholtes, 1. Brandmeister und Wehrführer; Hans Grein, 2. Brandmeister. Schildträger ist Adolf Jung. Der DRK-Ortsverein BÜREN-ITZBACH-SIERSDORF war ebenfalls mit dabei.



Pilsstube

Make up



66780 Siersburg - Hauptstraße 29 - Telefon 0 68 35 / 88 28

Haarpflegestudio



für Damen,
Herren und Kinder

66780 Hemmersdorf
Niedaltdorfer Straße 2
Telefon 0 68 33 / 2 82

66780 Siersburg
Hauptstraße 77
Telefon 0 68 35 / 15 65

Elektro Magar

Bahnhofstr. 26 - 66780 Siersburg
Tel. 0 68 35/24 12 - Fax 64 07

Ihr Fachbetrieb für:

- Elektroinstallationen
- Antennenbau
- Blitzschutz
- Beleuchtung

Ihr Fachgeschäft für:

- Elektro-Groß- und Kleingeräte
- Fernseher / Videogeräte
- Haushaltswaren / Kücheneinbaugeräte
- Geschenkartikel

1933: HITLER KOMMT AN DIE MACHT

Die politische Entwicklung in Deutschland war auch in dem abgetrennten Saargebiet von Bedeutung. Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler, der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter Partei (NSDAP) an der Spitze eines nationalsozialistisch-deutschnationalen Koalitionskabinetts deutscher Reichskanzler. Durch das sogenannte Ermächtigungsgesetz wurden die demokratischen Rechte außer Kraft gesetzt.

Nach dem Tode von Reichspräsident Hindenburg (2.8.1934) trat er auch dessen Nachfolge an. Als "Führer und Reichskanzler" vereinigte Adolf Hitler in seiner Person die Ämter des Partei-, Regierungs- und Staatschefs. Deutschland hatte nun einen "Führerstaat". Auch die Freiwilligen Feuerwehren hatten sich nach dem "Führerprinzip" zu entwickeln.

1935: VOLKSABSTIMMUNG AN DER SAAR

Am 13. Januar 1935 entschieden die Menschen an der Saar über ihr politisches Schicksal. Kommunisten, aber auch Sozialisten, hatten sich im Vorfeld der Abstimmung für den "Status quo", also die Beibehaltung der Völkerbundsverwaltung, ausgesprochen. Es gab auch christliche Politiker, wie beispielsweise den späteren saarländischen Ministerpräsidenten Johannes Hoffmann ("Joho"), die wegen der Herrschaft des Nationalsozialismus für eine "vorläufige Unabhängigkeit" von Deutschland eintraten. Das Ergebnis der Volksabstimmung am 13. Januar 1935 war eindeutig: 90,36 Prozent stimmten für Deutschland, 8,81 Prozent für den "Status quo" und nur 0,4 Prozent für Frankreich.

Die meisten Saarländer waren ihrer inneren Stimme gefolgt, als sie für die Rückkehr nach Deutschland stimmten. Es war der Wunsch, wieder mit den übrigen Deutschen "vereint" zu sein, nicht eine eindeutige Hinwendung zum nationalsozialistischen Staat.

1939: BEGINN DES ZWEITEN WELTKRIEGES

Im Mai 1938 wurde mit dem Bau des "Westwalls" begonnen. Im französischen Grenzgebiet war als Verteidigungslinie gegen die Deutschen bereits vorher die Maginot-Linie erbaut worden.

Riesige Summen wurden verschwendet. Die strategische Bedeutung lag auf beiden Seiten mehr in einer auf trügerischer Sicherheit beruhenden Meinung. 1940 wurde von den Deutschen die Maginot-Linie umgangen. 1944/45 gab es verzweifelte Abwehrkämpfe von den Westwallstellungen gegen die Amerikaner. Das Ergebnis war die Zerstörung vieler Städte und Dörfer, bei uns u.a. von Saarlouis und Dillingen.

Am 1. September 1939 marschierte die Deutsche Wehrmacht in Polen ein. Frankreich und England erklärten am 3. September 1939 Deutschland den Krieg. Unsere Bevölkerung wurde in die verschiedensten Gebiete in Deutschland (u.a. nach Thüringen und in den Harz) evakuiert. Die französische Grenzbevölkerung erlitt das gleiche Schicksal. Busendorfer, Gerstlinger und Schwerdorfer kamen zum größten Teil in die Vienne.

Unsere Bevölkerung kehrte erst im Spätsommer und Herbst 1940 zurück. Nur die für kriegswichtige Produktionen dringend benötigten Männer wurden "u.k." (unabkömmlich) gestellt. Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr begründete kein "Unabkömmlich". Viele Männer der Freiwilligen Feuerwehr kehrten vom Kriegsdienst nicht mehr zurück.

Die Jugend wurde besonders stark herangezogen. Die Jungen der HJ-Feuerwehr (unter ihnen auch Herbert Grein und Lothar Quinten) wurden nach Luftangriffen zu Löscharbeiten in den Städten (u.a. in Völklingen) eingesetzt.

Die in den Feuerwehren verbliebenen Männer wurden zu sehr schweren Einsätzen beordert. Im Herbst 1944 rückten die amerikanischen Streitkräfte von Lothringen aus auf die deutsche Grenze zu.

Birr GmbH

Fleisch & Wurstwaren



Kurt-Schumacher-Straße 4 · 66806 Emsdorf
Fon 0 68 31 / 95 86 36 · Fax 0 68 31 / 95 86 38



FREIE
WÄHLERGEMEINSCHAFT
ORTSVERBAND
SIERSBURG

FÜR
BÜRGERNÄHE
UND
MITGESTALTUNG

Wir sind so frei . . .

Werden auch Sie Mitglied bei uns.

Kontaktperson: Louis Josef, 66780 Siersburg, Niedstr. 62 (Vors.)
Tel. / Fax 068 35 / 60 07 11

Im September hörte man sowohl den Donner der Geschütze aus den schweren Gefechten bei Metz als auch die Durchhalteparolen von Rednern der NSDAP, "der Feind werde niemals die deutsche Grenze überschreiten".

Tausende von Frauen und Männern, darunter auch Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus dem Osten, wurden damit beschäftigt, Panzergräben auszuheben und Baumsperrern vorzubereiten. Eine dieser Zwangsarbeiterinnen aus Petershof, einem von den deutschen Truppen besetzten Ort von St. Petersburg (zur sowjetischen Zeit hieß die alte russische Residenzstadt Leningrad), wurde mit ihrer Mutter und anderen Frauen von Siersburg aus zum "Schanzen", u.a. auch in Oberesch, eingesetzt. Diese Frau aus St. Petersburg hat seit Jahren Kontakt mit Siersburgern, war bereits einmal hier zu Besuch und gehört im übrigen zu einer Gruppe russischer Frauen und Männer, die sich um die Gräber deutscher Gefallener kümmert.

Aus Lothringen kamen schließlich die ersten Trecks. Deutschstämmige Familien waren zum Teil in Rumänien ausgesiedelt und nach Lothringen verfrachtet worden. Mit einem Teil ihrer Habe und ihren Pferden und Kühen kamen sie hierher, um dann über die Saar weiter zu ziehen.

Im November 1944 suchten die ersten Siersburger Schutz in den Stollen des Gauberges. Die Zucht von Champignons war schon früher eingestellt worden, weil in den früheren Gipsstollen ein Rüstungsbetrieb eingerichtet werden sollte. Es waren schließlich etwa 1000 Personen, die mit einem Teil ihrer Habe und mit einem Teil ihres Viehes bei sich immer mehr verschlechternden Bedingungen Schutz fanden. Sie ahnten nicht, dass sie bis Weihnachten 1944 "Höhlenbewohner" bleiben mussten.

In den ersten Dezembertagen 1944 hatten die amerikanischen Streitkräfte Siersburg und Rehlingen besetzt. Dabei entdeckten sie die Bewohner der Stollen des "Pilzberges". Die Saar mit der Bunkerlinie des Westwalls wurde monatelang Schauplatz von auf beiden Seiten sehr verlustreichen Kämpfen. Die Amerikaner verlegten deshalb die "Leute aus dem Pilzberg" nach Hemmersdorf und nach Ihn.

Noch im November hatten andere Familien aus Siersburg und Umgebung rechtzeitig ihre Orte verlassen. Sie waren zum Teil in Bayern evakuiert und kehrten erst nach Kriegsende wieder in die Heimat zurück.

Am 21. März 1945 besetzten die amerikanischen Truppen das schwer zerstörte Saarbrücken. Sie hatten das gesamte saarländische Gebiet in ihrer Hand. Ende März 1945 war bereits eine französische Einheit in Saarlouis eingetroffen. Der Besatzungswechsel zwischen den Amerikanern und den Franzosen im Saarland wurde am 10. Juli 1945 offiziell vollzogen. Allerdings war schon vor diesem "Wachwechsel" der französische Einfluss auf das weitere Geschehen im Saarland sehr deutlich. Schon am 25. März 1945 wurde von den Franzosen das "Mouvement pour la Libération de la Sarre" (MLS) gegründet. Dies war eine "Bewegung für die Befreiung der Saar". Anstelle des MLS begannen im Juli 1945 die Aktivitäten des "Mouvement pour le Rattachement de la Sarre à la France" (MRS), also für den "Anschluss" an Frankreich. Die Mitwirkung der Saarländer beim "MRS" blieb bis auf einen relativ geringen Bevölkerungsteil (auch in Siersburg) beschränkt.

Am 8. Mai 1945 kapitulierte das Deutsche Reich bedingungslos.
Es begann die Stunde "Null".



3 Schwäne

HY Care Zöllner GmbH

medizinischer Fachgroßhandel
zu allen Kassen zugelassen

Ihr Partner für: Inkontinenzprodukte
Kompressionsstrümpfe
Latexhandschuhe
Blutdruck-, Blutzucker-
und Schmerztherapie
Waschmittel
zu Sonderpreisen

Am Eichertswald 22

66780 Rehlingen-Siersburg

Tel. 0 68 35 / 6 80 66

0 68 35 / 50 16 73

Fax 0 68 35 / 6 83 29

Der Neubeginn der Siersburger Feuerwehr nach dem Kriegsende

Nach Kriegsende normalisierten sich – wenn auch unter sehr schweren Bedingungen – allmählich wieder die Verhältnisse. Der französische Kreiskommandant in Saarlouis beauftragte tatsächliche, aber auch "angebliche" Antifaschisten mit der Leitung des Landratsamtes und der Bürgermeistereien. Der Prozess der Entnazifizierung wurde eingeleitet. Hiervon waren die maßgeblichen Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren weniger betroffen.

Deutsche Wehrmachtsangehörige ließ man aus französischer Kriegsgefangenschaft gegen die Verpflichtung frei, als Bergmann in den von den Franzosen übernommenen Saargruben zu arbeiten. Am 2. Januar 1946 waren die Gruben unter Sequester (Zwangsverwaltung) gestellt worden.

Nach und nach kamen Kriegsgefangene aus amerikanischer und englischer Gefangenschaft zurück. Schicksalhaft war das Los der deutschen Soldaten, die in russische Kriegsgefangenschaft geraten waren. Hunderttausende kamen in den Lagern um. Auch in Siersburg dauerte es noch mehrere Jahre, bis der letzte Kriegsgefangene aus Russland heimkehren konnte.

Langsam bildeten sich wieder die Freiwilligen Feuerwehren. Sehr nachteilig war die mangelnde technische Ausrüstung. Man behalf sich mit Provisorien. Irgendwie klappte es immer.

Die Motorkraftspritze und der Leiterwagen mussten von Hand gezogen werden. Wer damals beispielsweise einen Ernstfall in Itzbach mitmachte, weiß, welche Muskelkraft notwendig war, die Strecke von unserem Spritzenhaus in der Nähe des Bahnhofes den "Kirchweg" hoch bis zu unserer Pfarrkirche zu schaffen.

Hatte man die Höhe erreicht, dann begann die Schwierigkeit, abzubremsen, um sich und die Geräte heil in die Itzbacher "Borrgaß" zu bringen.

Unser an Lebensjahren ältestes Feuerwehrmitglied, Kamerad Adolf Krotten, erinnert sich natürlich noch sehr genau an die vielen Einsätze dieser Art, die er mitgemacht hat.

Eine Reihe von Jugendlichen trat unmittelbar nach Kriegsende unserer Wehr bei. Die meisten von ihnen hielten der Wehr die Treue.

Die Gemeinderäte waren für die Belange der Feuerwehr sehr aufgeschlossen. So konnte nach und nach die Ausrüstung verbessert werden. Vor der Anschaffung von Uniformen kamen aus Kostengründen zunächst einmal die "Drillhianzüge". Allmählich wurde die Wehr wieder komplett mit Uniformen ausgestattet.

Geschlossen nahmen wir 1953 in Saarwellingen am I. Kreisfeuerwehrtag nach dem Zweiten Weltkrieg teil.

Ein neues Spritzenhaus mit einem viel zu engen Tor wurde im Einmündungsbereich der Straße Zum Campingplatz in die Hauptstraße (gegenüber der früheren Holzhandlung Edmund Reiter) errichtet. Schon vor der feierlichen Einweihung am 15.6.1952 kamen aus unserer Wehr warnende Stimmen, dass in ein solch enges Gebäude kein Löschfahrzeug hineinzubringen sei.

Diersdorfer - Hof

Wirth Leo

66780 Rehlingen-Fürweiler

Tel. 06833/ 494 Fax 06833/ 87 26

Landwirtschaftlicher Lohnunternehmer

Dränagearbeiten

Bodenverbesserungsarbeiten

Landwirtschaftliche Arbeiten aller Art

Erdarbeiten

Obstgemeinschaftsbrennerei

**Im Dienst der
Landwirtschaft**



IHR PARTNER FÜR

DIE LEISTUNGEN

Durchführung sämtlicher
Reparatur- und
Wartungsarbeiten
an allen
Fahrzeugtypen und
-marken

HU-, AU-Service

Unfallreparatur

alle

**Fahrzeug
Marken**

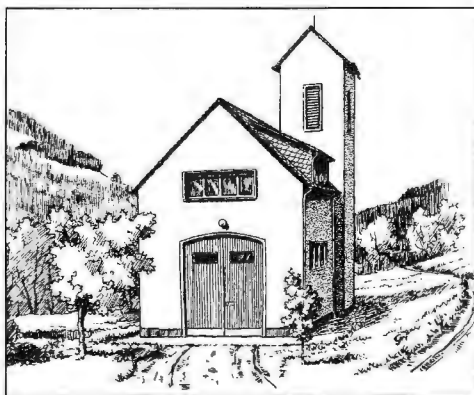
**Alles unter
einem Dach:**

AUTOMEISTER
Autohaus Meguin GmbH
AUTO Galerie
Fahrzeughandel

Wallerfanger Straße 68
66780 Rehlingen
Telefon 06835/5009-0
Telefax 06835/5009-20

Ein Fest für ein zu klein gewordenenes Feuerwehrgerätehaus

Die Einweihungsfeier am 15. Juni 1952 gestaltete sich dennoch zu einem großen Fest.



Das Feuerwehrgerätehaus Ecke Hauptstraße/Brunnenstraße (heute Zum Campingplatz).

Federzeichnung: Eugen Grittmann

Diese jungen Damen aus Siersburg begrüßten beim Einweihungsfest am 15. Juni 1952 unsere Gäste.

V.l.: Maria Schmitt, Anni Hilt, Lydia Freyberger, Christa Rohrmann, Elfriede Ferner, Maria Jager, Agnes Grein, Mia Freyberger und Maria Schönwetter.



Das 1893 für Büren, Itzbach und Siersdorf erbaute "Spritzenhaus" in der heutigen



Bahnhofstraße erwies sich als zu klein, um ein Feuerlöschfahrzeug unterzubringen. Im Einmündungsbereich der Brunnenstraße (heute Zum Campingplatz) in die Hauptstraße wurde deshalb dieses Feuerwehrgerätehaus errichtet. Leider geriet das Haus zu klein. Rechts im Bild sieht man einen Teil der früheren Holzhandlung Edmund Reiter.

*Alles frisch ...
... alles billig!*



... der frische Verbrauchermarkt

66780 Siersburg

Hauptstraße 35

Tel. (0 68 35) 36 84

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Samstag: 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

UNSERE FEUERWEHR IM SPIEGEL DER ZEIT



1953: Zur Gerätehauseinweihung nach Dillingen.

Im Festzug u.a. E. Berretz, A. Höring, E. Jäger, J. Biltzinger, K. Mellinger und A. Scholtes.

Die jungen Wehrmänner hatten noch keine Uniformen, deshalb ihre Mitwirkung im „Drillich“.



5.6.1953 in Saarwellingen:

Der 1. Kreisfeuerwehrtag nach dem II. Weltkrieg



Übung am 23.6.1957 in Fremersdorf.

U.a. mit dabei:

Heinz Heine (+), Alois Hans und Alfred Zwenger



Beim Festzug am 23.6.1957 marschierten Erwin Scholtes und Nikolaus Grein an der Spitze unserer Wehr

Gute Nachricht für Allergiker

**Innenfarbe
für Allergiker
geeignet**



KEIM Allergosil®
die erste Innenfarbe mit dem
Allergiker-Prüfzeichen des RWTÜV

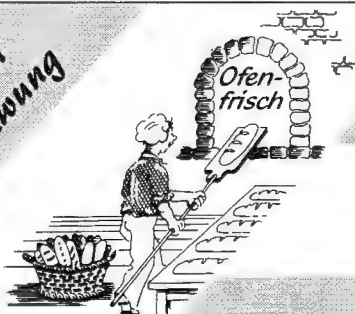
Ein Produkt aus dem Hause KEIMFARBEN



www.allergosil.de · www.keimfarben.de · allergosil@keimfarben.de

Heinz Schmitz · Bahnhofstraße 57 · 66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35/73 76 · Fax 0 68 35/6 79 13 · Mobil 01 71/5 52 80 34

... mit
Tradition
und Schwung



Hauptstraße 51
66780 Siersburg
Tel. 0 68 35 / 15 57

Stefan's Backstube
Inh. Stefan Lorch

OPTIK
Adams

Beckinger Straße 5
66780 Rehlingen

Fon 0 68 35/25 56
Fax 0 68 35/12 03

UNSERE FEUERWEHR IM SPIEGEL DER ZEIT



Beim Festzug in Wallerfangen am 5.8.1956 freuten sich unsere Wehrmänner offensichtlich über die netten Damen.



1958 beim Musikfest in Siersburg Vorne v.l. Oberlöschmeister Wendel Grein, Wehrführer E. Scholtes, Brandmeister Manfred Biltzinger, Andreas Weber und dahinter Rudi Bianchini.



Am 5.7.1964 in Gerlfangen: Bürgermeister Rudolf Ruffing (Gerlfangen), Amtswehrführer Kaspar Mellinger, Wehrführer Erwin Scholtes, Kreisbrandinspekteur Richard Lahminger, Amtsvorsteher Ewald Bauer.



Festzug durch Gerlfangen mit Beteiligung der Siersburger Wehr.

Berufsunfähigkeit

Rentenreform 2000: 25% weniger Rente bei Berufsunfähigkeit



Ab sofort zahlt die gesetzliche Rentenversicherung weniger Rente bei Berufsunfähigkeit. Ab sofort beraten wir Sie über Ihre private Berufsunfähigkeitsrente:

Werner Huth

Auf der Hardt 14

66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon und Telefax 0 68 35 / 36 04

Autotelefon 01 71 / 5 47 36 04



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

THEOBALD

Ihr Fachgeschäft für

Schulbücher

&

Schulbedarf



Bahnhofstraße 22 · Siersburg · 0 68 35 / 33 76

Das erste Löschfahrzeug

Der Amtsbezirk Siersburg, zu dem damals die Gemeinden Biringen, Eimersdorf, Fremersdorf, Fürweiler, Gerlfangen, Hemmersdorf, Niedaltdorf, Oberesch, Rehlingen und Siersburg gehörten, schaffte 1954 erstmals ein Feuerlöschfahrzeug (LF 8) an. Das Fahrzeug wurde in Siersburg stationiert. Da das neue Feuerwehrgerätehaus – wie von den Wehrleuten vorausgesagt – für die Unterbringung zu schmal war, musste die Scheune des Gipsermeisters Jakob Straßel in der Hauptstraße angemietet werden.

Beim damaligen Bürgermeister Michel Cavelius und Amtsvorsteher Alfred Puhl gab es mächtigen Ärger. Sie hatten sich auf die von einem Kreisbaumeister vorgelegte Planung verlassen.

Das Fahrzeug der Marke Citroën war schwer und robust, so dass es nur langsam auf Touren kam. Dennoch war es ein ungeheurer Fortschritt, die Wehrmänner mit einem Fahrzeug zu befördern und die Motorspritze und die Feuerleiter mitzutransportieren. Das Interesse der Jugend zum Eintritt in die Wehr wurde durch das neue Fahrzeug besonders geweckt. Die Siersburger Wehr wurde wegen des neuen Fahrzeuges stärker als bisher zur Nachbarhilfe eingesetzt.

Wechsel in der Wehrführung

Am 15. Januar 1955 übernahm Erwin Scholtes die Führung der Siersburger Wehr. Er wurde damit Nachfolger seines Vaters Adolf Scholtes, der in teilweise sehr schweren und unruhigen Zeiten ununterbrochen 35 Jahre lang Wehrführer in Siersburg war.

Erwin Scholtes ging es von der ersten Stunde an um die Erhaltung und die Verstärkung der Schlagkraft der Wehr.

Der Einsatz der Feuerwehren war im Laufe der Jahre immer vielseitiger geworden. Es ging nicht mehr nur um die Bekämpfung von Bränden in Wohnhäusern und in landwirtschaftlichen Betrieben und um Ordnungsdienste bei weltlichen und bei kirchlichen Anlässen. Notwendig war die Gefahrenabwehr bei Autobränden, bei Ölunfällen, bei chemischen Bränden in Werkstätten, und es ging um vielfältige Rettungsdienste. Die theoretischen Schulungen wurden auf zwei Ebenen durchgeführt: einmal sehr intensiv innerhalb der Wehr und zum anderen durch einen verstärkten Besuch der Landesfeuerwehrschule. Hinzu kam die Ausbildung in Erster Hilfe durch das Deutsche Rote Kreuz. Auch heute noch muss die vorbildliche Schulung durch die beiden DRK-Kolonnenärzte Dr. med. Josef Freienstein (Hemmersdorf) und Dr. med. Heinrich Maringer (Siersburg) hervorgehoben werden. Ein weiterer wesentlicher Punkt der Arbeit war das Werben um den Feuerwehrynachwuchs. Bei der Gründung der Jugendwehr Siersburg wurde Erwin Scholtes in vorbildlicher Weise durch Gregor Poncelet unterstützt.

VI. Kreisfeuerwehrtag in Siersburg

Vom 30. Juni bis zum 2. Juli 1962 feierte die Siersburger Wehr ihr 60-jähriges Bestehen. An und für sich hätten wir dieses Jubiläum früher feiern müssen. Der Grund der Verschiebung der Feiern lag darin, dass es der Siersburger Wehr gelungen war, 1962 den VI. KREISFEUERWEHRTAG der Wehren des Landkreises Saarlouis auszurichten. Damit wollten wir genau 30 Jahre nach dem großen Feuerwehrverbandstag 1932 dieses Ereignis bei uns haben.

Die Delegiertentagung zum Kreisfeuerwehrtag fand am 1. Juli 1962 im Saale "Zur Kanone" statt. Am Nachmittag hatten die Wehren aus allen Gemeinden unseres Landkreises auf dem "Hautzenbuckelstadion" Aufstellung genommen. Landrat August Riotte und Kreisbrandmeister Johann Hoffmann schritten gemeinsam die Ehrenfront ab. Anschließend bewegte sich der große Festzug durch die Siersburger Straßen. Zum Ausklang des Festes gab es übrigens das erste "Riesenfeuerwerk" an der Nied.

**Die Feuerwehr leistet ihren
Dienst an der Gemeinschaft
ehrenamtlich, mit großem Engagement
und genießt eine hohe Wertschätzung
in der Bevölkerung!**

**Wir werden dafür sorgen,
dass das so bleibt.**

SPD-Ortsverband Siersburg

P. & R. COLBUS

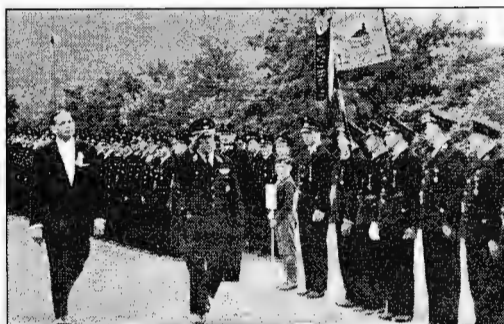


Heizungsbau Sanitäre Anlagen Klempnerei

Solar-Regenwassernutzungsanlagen Kundendienst

Niedstraße 68 • 66780 Rehlingen-Siersburg
Telefon 0 68 35 / 27 34 • Telefax 0 68 35 / 67 94 3
<http://www.rcolbus.de>

KREISFEUERWEHRTAG 1962 IN SIERSBURG



Abschreiten der Ehrenfront
Landrat August Riotte mit
Landesbrandinspekteur und
Kreisbrandmeister Johann Hoffmann.



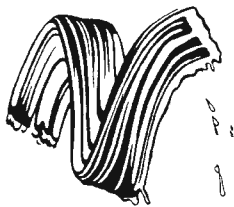
Der Landrat des Landkreises Saarlouis lässt
sich informieren.
V.I. Wehrführer Erwin Scholtes,
Amtswehrführer Kaspar Mellinger, Landrat
August Riotte und der Landesbrandinspek-
teur und Kreisbrandmeister Joh. Hoffmann.



Vorbeimarsch des Amtswehrführers Nik.
Zenner aus Überherrn
Auf der Ehrentribüne u.a.
Feuerwehrkamerad Ludwig Altmayer,
Amtsbürgermeister a.D. Nik. Augustin,
Bürgermeister Rud. Ruffing, Amtsvorsteher
Alfred Puhl, Landrat August Riotte,
Bürgermeister Martin Strauß und unserer
Feuerwehrfreund Josef Altmaier aus
Saarlouis-Neuforweiler.



Unsere Freunde aus dem lothringischen
Falck.
Vorne der Lieutenant der Sapeurs Pompiers,
Jules Haas, begleitet von unserem
Feuerwehrkameraden Andreas Weber.



m. schmitt

malerbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Tapeten • Teppiche • Bodenbeläge

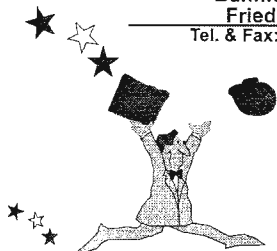
An der Windmühle 16 • 66780 Siersburg
Telefon 0 68 35 / 9 37 83 • Telefax 0 68 35 / 9 37 84

FAHRSCHULE JÜRGEN RUNGE

Bahnhofstraße 18, 66780 Rehl.-Siersburg

Friedrichstraße 12, 66763 Dill.-Pachten

Tel. & Fax: 0 68 31 / 12 26 52 Auto: 01 77 / 6 12 26 54



- Unsere Top-Ausbildung ist die Grundlage für den sicheren Weg zum Führerschein und vor allem für die Zeit danach!

➔ Anmeldung & theoretischer Unterricht:

Mo: 18:30 - 20:00 Uhr (Pachten)

Di & Do: 18:30-20:00 Uhr (Siersburg)



*Daher:
Ohne Umwege
direkt zu uns!*

Boule - der Sport für Jung und Alt

Der Boule-Club Siersburg e.V. veranstaltet am 10. Juni 2001 auf dem Spielgelände hinter dem Sportplatz „am Hautzenbuckel“ sein

5. Internationales Doubletten Boule Turnier.

Alle Bürger der Großgemeinde Rehlingen-Siersburg sind recht herzlich eingeladen.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Anmeldung der Teilnehmer ab: 9.00 Uhr Start: 10.00 Uhr

Für Interessierte: Unsere Trainingsstunden sind Dienstags, Donnerstags und Samstags ab 14.00 Uhr.



EHRENDAMEN BEIM KREISFEUERWEHRFEST AM 1. JULI 1962

Bei größeren Festveranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr stellten sich früher gerne junge Mädchen zur Verfügung, um als Ehrendamen zu repräsentieren und so vor allem den auswärtigen Gästen die Siersburger Gastfreundschaft zu zeigen.



Die erste Gruppe

V.l.: Maria Klauck, Senta Quirin, Elfriede Dittlinger, Doris Stürmer, Daniela Schmitt (aus Frankreich), Lydia Arnemann, Gisela Stratmann, Gisela Heitz, Doris Riga, Ursel Altmeyer, Eveline Guldner, Hella Fahrenholz, Gundula Unger, Hiltrud Gergen (aus Fraulautern).



Die zweite Gruppe

V.l.: Gerardine Cavelius, Edith Malburg, Renhilde Schmitt, Annemone Ferner (verdeckt), Maria Schöser, Helene Theobald, Gisela Zenner, Lydia Schmitt, Anita Dittgen, Ingrid Müller, Marga Guldner, Marlies Heinrich, Elfriede Winter, Ingelore Colbus, Ute Jacob und Brunhilde Bettinger.

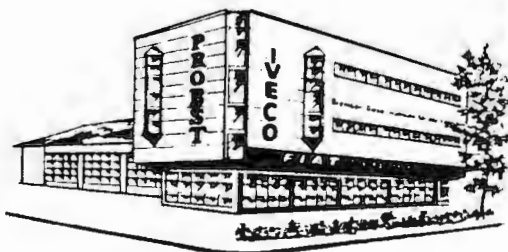


SERVICE-AUTO-GARAGE

HEIN & MONTNACHER GmbH



SERVICE-AUTO-GARAGE
Zur Schleuse 16
66780 Rehlingen - Industriegebiet
Tel. 0 68 35 / 6 77 50



PROBST

Nutzfahrzeuge

Gutenbergstraße 2 und 12 • 66763 Dillingen
Tel. 0 68 31 / 75 61 • Fax 0 68 31 / 70 13 98

FITNESS PÖHLAND

„Fit“
durchs ganze Jahr
bei uns schon
ab 49,- DM monatlich
Fitness, Kurse + Sauna
einfach reinschauen oder anrufen



„Wir warten auf Sie“

66780 Rehlingen
In Dürrfeldslach 14
Tel. 0 68 35 / 24 79

Kreisfeuerwehrtag 1962 in Siersburg



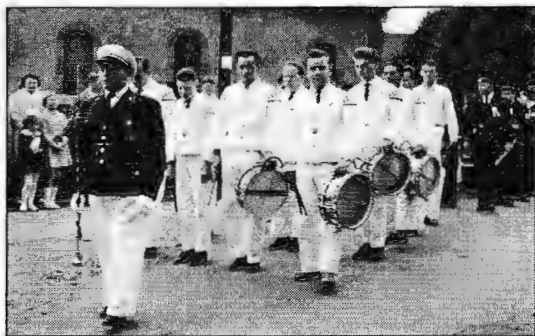
Die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis,
an der Spitze Wehrführer
Richard Lahminger.



Amtswehr Siersburg
mit der Standarte der Rehlinger Wehr.



Auf der Ehrentribüne:
V.l.: Michel Engel, Herbert Grein,
Matthias Magar (im Hintergrund),
Landrat A. Riotte,
Lbr. Insp. J. Hoffmann
und Hauptbrandm. K. Mellinger.



Der Spielmannszug des TV 08 Siersburg.
An der Spitze Tambourmajor
Alfons Friedrich.

Trennwände, Decken u. Böden in Trockenbauweise
Exclusive Oberflächengestaltung
Innen- und Außenputz
Wärmedämmsysteme
Altbau-Renovierung
Energieberatung
Malerarbeiten
Stuckarbeiten



Niedstraße 53 • 66780 Siersburg
Telefon: 0 68 35 / 9 35 01 • Telefax: 0 68 35 / 9 35 02

100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SIERSBURG

Freitag, 15. Juni 2001

- 20:00 Uhr Festabend in der Niedtalhalle Siersburg
Mitwirkende:
Verein der Musikfreunde Siersburg, Dirigent Franz Siebert
Mandolinenorchester "Niedtal" Siersburg, Dir. Siegfried Fisch
Männergesangsverein Siersburg, Dir. Viktoria Jenal
ContraPunkt, Dir. Holger Maas
Tanzgruppe "Devils" TV 08 Siersburg, Leitung Judith Meguin
Gegen 22:30 Uhr "Großer Zapfenstreich", V. d. Musikfreunde Siersburg

Samstag, 16. Juni 2001

- 9:00 Uhr Wettkämpfe der Gemeindejugendwehr an der Niedtalhalle
12:00 Uhr Mittagessen aus der Feldküche des DRK Rehlingen-Siersburg
13:00 Uhr Preisverteilung für den Jugendwettkampf
16:00 Uhr Großübung am Objekt Rathaus Bahnhofstraße in Siersburg
mit Beteiligung der Stadtfeuerwehr Dillingen, der Löschzüge
Eimersdorf, Hemmersdorf und Rehlingen, des DRK Rehlingen-
Siersburg und des 1. Fernmeldezuges des Landkreises Saarlouis
im ZS (Zivilschutz)
20:00 Uhr "Feuer und Flamme", Bunter Abend in der Niedtalhalle
Gestaltung durch den Verein für Kultur & Karneval Siersburg
Durch das Programm führt Gerhard Bedersdorfer.
Die Band "That's Top" aus Rehlingen bringt rockige, popige und
volkstümliche Musik

Sonntag, 17. Juni 2001

- 8:30 Uhr Gemeinsamer Kirchgang (Aufstellung am Rathaus)
9:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche "St. Martin" Siersburg
Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
Gemeinsamer Abmarsch zur Niedtalhalle
11:00 Uhr Frühschoppenkonzert Verein der Musikfreunde Siersburg
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Niedtalhalle
Betreuung durch die Verpflegungsgruppe des DRK Rehlingen-
Siersburg
13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Wehren
14:00 Uhr Festzug (Aufstellung in der Waldstraße)
Strecke: Bahnhofstraße – vorbei am Rathaus – Hauptstraße –
Niedstraße – Niedtalhalle
Anschließend Ehrenspielen der Musikkapellen und Spielmanns- und Fanfarenzüge in
der Niedtalhalle
-



Für alle Lebensphasen eine sichere Lösung

MultiPlus Privat-Police



Natürlich brauchen Sie Schutz vor den verschiedenen Risiken des Lebens. Aber brauchen Sie dafür verschiedene Versicherungsunternehmen? Mit unterschiedlichen Bedingungen und Ansprechpartnern? Und dem Risiko, daß in Ihrer Absicherung Lücken entstehen? Nein. Um rundum sicher zu sein, brauchen Sie nur die MultiPlus Privat-Police der Zürich Agrippina. Mit verbesserten Leistungen, günstigen Konditionen und individuellen Möglichkeiten.

Wir informieren und beraten Sie gerne.

Generalagentur

Uwe Siersdorfer

Versicherungsfachwirt

Bahnhofstraße 28

66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon: 0 68 35/9 34 50

Telefax: 0 68 35/9 34 51



**ZÜRICH
AGRIPPINA**

*Der beste Weg zur
perfekten Küche
ist der Weg ins*

KAMB! *Attraktiv, Aktuell, Anders!*
KÜCHENSTUDIO

66701 Beckingen - Talstr. 200 - Tel. 0 68 35 / 48 48

Mo. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

jeden 2. und 4. Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet

(ohne Beratung und Verkauf)

Lothar Quinten neuer Wehrführer

Am 23. Januar 1971 wurde Lothar Quinten neuer Wehrführer. Bei ihm gehörte der Feuerwehrdienst zur Familientradition. Sein Vater, Nikolaus Quinten, war jahrzehntelang Mitglied der Wehren Nalbach und dann Siersburg. Der Großvater aus Hemmersdorf war ebenfalls Feuerwehrmann.

Während des Zweiten Weltkrieges schloss sich Lothar Quinten der HJ-Feuerwehr an. Hier wurde im Ernstfall auf das jugendliche Alter keine Rücksicht genommen. Lothar nahm an mehreren lebensbedrohlichen Einsätzen nach der Bombardierung von Städten teil. Bedingt durch eine in der Nachkriegszeit im Feuerwehrdienst erlittene Verletzung verzichtete er nach elfjähriger Tätigkeit als Oberbrandmeister auf die Führung der Wehr. Für Lothar war die Bindung an die Freiwillige Feuerwehr allerdings so stark, dass er nach der Aufgabe seines Amtes als Wehrführer jahrelang noch aktiv mitwirkte.

Wie sein Vorgänger Erwin Scholtes bemühte sich auch Lothar Quinten um ein den Bedürfnissen der Wehr entsprechendes Feuerwehrgerätehaus. In der Amtszeit von Erwin Scholtes war 1963 vom Gemeinderat Siersburg unter dem Vorsitz von Bürgermeister Martin Strauß der Entwurf eines neuen Hauses beschlossen worden. Die Planung sah das Gerätehaus mit einer Fahrzeughalle für drei Fahrzeuge, einem Schulungsraum, einem Strahlenschutzraum und einer Hausmeisterwohnung vor. Es sollte auf dem Gemeindegrundstück neben dem Anwesen des Zahnarztes Hans Schröder errichtet werden. Da es sich nicht um einen idealen Standort handelte, fiel die Planung unter den Tisch. Eine vorübergehende Bleibe ergab sich dann in der Bahnhofstraße in einem Gebäude zwischen den Anwesen Otto Thieser und Günter Kretzschmar. Die Räumlichkeiten wurden einige Jahre von der Feuerwehr gemeinsam mit dem Bauhof der Gemeinde und dem DRK-Ortsverein Siersburg genutzt. Auch dies war für keine der Beteiligten eine ideale Lösung.

Schließlich gab es dann nach dem Ankauf der Flächen der ehemaligen Ziegelei Kiefer-Krotten die Möglichkeit, im Rahmen eines Zentrums auch ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen. Der endgültigen Festlegung dieses Standortes gingen allerdings verschiedene Standortvorschläge voraus, bei denen u.a. die Freiflächen gegenüber der "Niedtalhalle", gegenüber der "Kanone" und "Auf der Hardt" geprüft wurden.

Als das Ziel eines Neubaus schließlich 1986 erreicht wurde, war Lothar Quinten nicht mehr Löschbezirksführer.

Er starb am 25. Februar 2000.

1974: Gebiets- und Verwaltungsreform änderte Feuerwehrstrukturen

Am 1. Januar 1974 trat im Saarland die Gebiets- und Verwaltungsreform in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt verlor auch die Freiwillige Feuerwehr Siersburg ihre Selbständigkeit. Sie wurde neben den Wehren von Biringen, Eimersdorf, Fremersdorf, Fürweiler, Gerlfangen, Hemmersdorf, Niedaltdorf, Oberesch und Rehlingen einer der zehn Löschbezirke der Gemeindewehr Rehlingen, nach der Namensänderung am 4.8.1987 der Gemeindewehr Rehlingen-Siersburg.

Bereits bei der Amtswehr Siersburg, die die einzelnen Feuerwehren der damals selbständigen Gemeinden in einem nicht rechtsfähigen Verband vereinte, hatte es eine sehr gute Zusammenarbeit gegeben. Diese Zusammenarbeit wurde nunmehr unter dem Dach der Gemeindewehr problemlos fortgesetzt.

In organisatorischer Form haben die jetzigen Löschbezirke durch ihre Führungsgremien, ihre Vorstände und ihre eigenen Kassen einen hohen Grad an Selbständigkeit beibehalten. Daran wollte weder der Gesetzgeber noch der Gemeinderat bis heute etwas ändern. Freiwillige Feuerwehren sind in den einzelnen Gemeindebezirken eine notwendige Einrichtung. Zudem bilden sie ein Element, das fest in der dörflichen Gemeinschaft verwurzelt, ja ein unverzichtbarer integraler Bestandteil des Dorfes ist.

1975: Ein dreiviertel Jahrhundert Freiwillige Feuerwehr Siersburg

Das 75jährige Bestehen unserer Wehr wurde unter der Leitung unseres Wehrführers Lothar Quinten sehr gründlich vorbereitet. Es war ein großartiges Fest, das mit dem 2. Gemeindefeuerwehrtag der Wehren der Gemeinde verbunden wurde.

REKRO

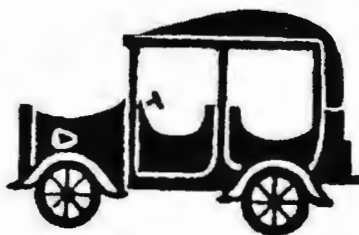
GmbH

AUTOERSATZTEILE

Hauptstraße 74 • 66780 Siersburg

Telefon 0 68 35 / **40 56**

Telefax 0 68 35 / **6 87 57**



St. Martin Apotheke

Alfred Junges

Niedstraße 23

66780 SIERSBURG

Telefon 0 68 35 / 9 36 33

Alex Petry

**Service
für alle Marken**

KFZ-Meisterbetrieb

Wallerfangerstraße 63

66780 REHLINGEN

Telefon 0 68 35 / 6 82 28 • Fax 60 21 28

Inspektionen

Motordiagnose

Räder / Reifen

Unfallreparaturen

TÜV und AU



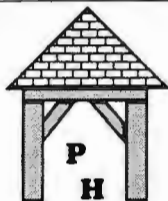
Aktive Wehr und Altersabteilung 1962



Reserveabteilung 1975

V.l. 1. Reihe: Willi Johannes, Otto Jung, Karl Schramm sen., Wendel Grein; 2. Reihe: Rudi Bianchini, Andreas Weber, Eduard Berretz, Heinrich Mohr, Philipp Schwarz; Oberste Reihe: Georg Krotten, Adolf Krotten und Nikolaus Kallenborn.

(Nicht auf dem Foto: Johann Biltzinger). Als einziger ist noch am Leben Adolf Krotten (92 Jahre alt).



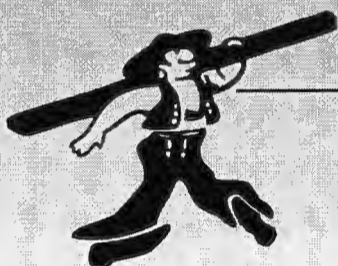
Fenster-Türen
Vordächer-Carport
Parkett - Panele
Fußbodenschleiferei
Wintergärten - Holzbalkone

i. Ag. Bedachung
Klempnerarbeiten
Giebelverkleidung
Dachbegrünung
Dachfenstereinbau

Peifer-Hörschler Holzinnenausbau GmbH

Büro: Bürener Str. 2 , Betrieb: Industriegebiet West, Rehlingen-Siersburg

Tel: 06835-67373, Fax: 06835-601503, Funk: 0171-8558257, E-Mail: Peifer.Hoerschler@t-online.de



Patrick Wacker

Zimmerei und Bedachung

Am Hoesberg 6

66780 Siersburg

Tel. 0 68 35 / 6 78 49

Fax 0 68 35 / 50 16 22

Mobil 0177 / 52 72 892

REIFEN KIEFER GMBH

REIFEN + AUTO SERVICE

66117 Saarbrücken

Saaruferstraße 95

Telefon (06 81) 92 65 70

Telefax (06 81) 9 26 57 57

66740 Saarlouis

Lilienthalstraße 12-14

Telefon (06 831) 9 49 85 0

Telefax (06 831) 9 49 85 79

NEU!!!

66780 Rehlingen

Beckinger Str. 42

Telefon (06 835) 71 81

Telefax (06 835) 6 75 15

(vormals Reifen Lorreng)

66693 Mettlach-Orscholz

Zum Leukbachtal 45

Telefon (06 865) 9 10 00

Telefax (06 865) 91 00 79

✓ **TOP-Beratung**

✓ **TOP-Auswahl**

✓ **TOP-Preise**



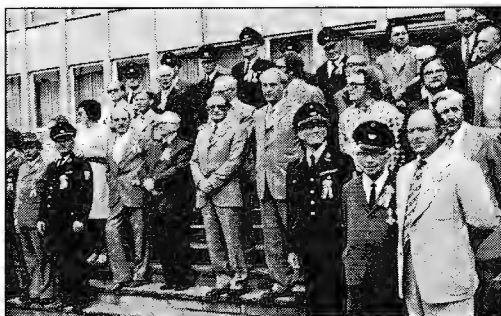
Autos in guten Händen.

UNSER 75JÄHRIGES BESTEHEN (14. – 17.6.1975)



Abnahme des Festzuges

V.I. Nik. Barth, L. Quinten, G. Meguin,
J. Altmaier, E. Bauer, R. Quirin, R. Thomaser,
Erw. Scholtes.



Auf der Ehrentribüne vor dem Rathaus.
Bei den Ehrengästen u.a. H. Schmitz und
A. Wiltz vom DRK, Apothekerin K. Ballof,
Dr. med. H. Maringer, Pastor J. Jung,
Förster H. Junk, die Rektoren Th. Drocür
und U. Möser, Leo Petry, K. Stein,
Amtswehrf. K. Mellinger, Karl Schramm sen.,
Ferdi Weber und J. Dickmann.



Jungfeuerwehrmann Peter Mellinger
(Niedaltdorf) hält die begehrte Trophäe
aus dem Jugendwettbewerb.
Weiter im Bild u.a. G. Meguin, Gr. Poncelet
und Ewald Bauer.



Glückwunsch für den Siersburger
Jungfeuerwehrmann Andreas Weber zu
seinem Erfolg im Jugendwettbewerb.

Heim- service



Ristorante - Pizzeria

LA TORRE DI PISA

Wallerfanger Straße 23 • 66780 Rehlingen

Telefon: 0 68 35 / 80 60
oder 0 68 35 / 81 62

Wir empfehlen Ihnen für Partys,
Familien- oder Firmenfeiern aller Art.

Pasta-Party

Ab 10 Personen liefern wir z.B.

Pasta Mista

für DM 10,- pro Person.

Pizza-Party 70 x 50 cm auf dem

Blech nach Wunsch

40,00

entspricht 12 kleinen Pizzen

Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung !!



Das gemütliche
Dorf gasthaus
mit Tradition

Öffnungszeiten:

10.30 Uhr - 13.00 Uhr und

17.00 Uhr - 01.00 Uhr

Mittwochs Ruhetag

Küche ab 18.00 Uhr

Sonntags auch mittags

Dechant-Held-Str. 2

66780 Siersburg

Telefon 0 68 35 / 28 15

PIERRE LANG



Die Designer
Schmuckkollektion.

*Aussuchen und probieren
in den eigenen vier Wänden*

*Schöner kann man
Zuhause nicht einkaufen.*

Rufen Sie uns an.

S. & H. Golinski

Bürener Str. 35

66780 Siersburg

Tel.: 0 68 35 / 9 33 21

Fax: 0 68 35 / 9 38 14

FREIWILLIGE FEUERWEHR

GEMEINDE REHLINGEN-SIERSBURG

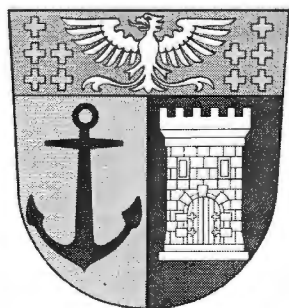
Im Rahmen der Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Löschbezirktes Siersburg findet auch der 23. Gemeindefeuerwehrtag in Siersburg statt.

Die Gemeindefeuerwehr wird aus den Löschbezirken aller zehn Ortsteile gebildet. Die Gemeindefeuerwehr gehört zu den Wehren der Städte und der Gemeinden des Landkreises Saarlouis.

Kreisbrandinspekteur ist Klaus Kuhn aus Schwalbach.

Gemeindefeuerwehrlführer: Reinhold Jäger, Gerlfangen
 Stellvertreter: Paul Hoen, Oberesch
 Gemeindefeuerwehryugendwart: Ernst Moritz Schmitt, Fremersdorf
 Jugendgruppensprecher: Daniel Rupp, Niedaltdorf

Löschbezirke	Löschbezirksführer	Stellvertreter
Biringen	Stefan Zimmer	Klaus Weidig
Eimersdorf	Ludwig Chasseur	Jörg Klawitter
Fremersdorf	Robert Benois	Marcel Lorang
Fürweiler	Alfons Jacob	Adolf Schellenbach
Gerlfangen	Adalbert Dittlinger	Dietmar Köst
Hemmersdorf	Franz Martin Dittgen	Adalbert Kröner
Niedaltdorf	Peter Mellinger	Dieter Rupp
Oberesch	Christian Lauer	Markus Scholtes
Rehlingen	Hans-D. Burger	Thomas Lauer
Siersburg	Werner Kerber	Wolfgang Biltzinger



Der am 1. Januar 1974 neu gebildeten Gemeinde Rehlingen-Siersburg (bis zum 4.8.1987 hieß sie Rehlingen) wurde durch den Minister des Innern in Saarbrücken auf ihren Antrag hin ein Wappen verliehen.

Den Entwurf gestaltete Erhard Dehnke aus Saarbrücken.

Das Wappen wird wie folgt beschrieben: *"Unter rotem Schildhaupt, darin ein an den Füßen gestümmelter silberner Adler, begleitet von je fünf (1:2:2) goldenen Kreuzchen, von Gold und Blau gespalten, vorne ein blauer Anker, hinten ein schwarzgefügter, zinnenbewehrter silberner Turm mit geschlossenem Tor und zwei Schießscharten (Farben: Blau-Gelb)."*

In diesem Wappen, das auch die Gemeindefeuerwehr Rehlingen-Siersburg benutzt, werden folgende Bestandteile der Wappen früherer Gemeinden kombiniert: Rehlingen (Anker), Niedaltdorf (Adler) und Siersburg (Turm). Die zehn Kreuze stehen für die früheren selbständigen Gemeinden Biringen, Eimersdorf, Fremersdorf, Fürweiler, Gerlfangen, Hemmersdorf, Niedaltdorf, Oberesch, Siersburg (damals alle Amt Siersburg) und Rehlingen.

Alle zehn Ortsteile führen heute auch eigene Wappen.

Juwelier Alfred Kolz

Inh. Marion Schmitt

*Exklusiver Schmuck • Feinste Juwelen • Perlen
Uhren • Reparaturen • Gravuren • Sonderanfertigungen*

Bahnhofstraße 22 • 66780 Siersburg • Tel. 0 68 35 / 29 54

Wir führen Uhren von Esprit • Festina • Jacques le Mans • BOCCIA • Chronostar u .v .m.

**STEIN &
GARTEN**



**Ihr Ansprechpartner für Ihre komplette
Gartengestaltung und Gartenpflege**

Jürgen Weller

Lommerweg 3
66780 Gerlfangen

Tel./Fax 0 68 33 / 89 42 44

Gartengestaltung • Natursteinarbeiten



Gasthaus Folz

Gasthaus Folz

Herrenstraße 19
66780 Fremersdorf

Telefon 0 68 61 / 23 17
Telefax 0 68 61 / 79 37 13

Ruhetag Montag

**Pflege-
team
Fahrenholz & Meyer**

Dechant-Held-Straße 55 • 66780 Rehlingen Siersburg
Telefon 0 68 35 / 60 16 50 • Telefax 0 68 35 / 60 16 51
Mobil 0170 / 3 40 83 87 oder 3 40 83 88

KIRCHLICHER SEGEN FÜR UNSERE FEUERWEHR



Dechant Michael Held in Oberlimberg
Links im Bild unser Feuerwehrkamerad
Nikolaus Kallenborn.



Pastor Josef Jung segnete 1976 das neue
LF 16, das Nachfolgefahzeug für den
alten Citroën.
Neben Lothar Quinten und Erwin Scholtes
der frühere Bürgermeister Ewald Bauer.



Pastor Herbert Spaniol gab dem neuen
Feuerwehrgerätehaus auf dem Gelände
der früheren Ziegelei Kiefer-Krotten den
kirchlichen Segen.

Mit im Bild:
Löschbezirksführer Gregor Poncelet,
Kreisbrandinspekteur Raimund Thomaser
und Gemeindewehrführer Josef Jung.



Albert Altmayer aus Itzbach hat uns eine
neue Standarte gestiftet. In der Pfarrkirche
"St.Martin" erteilte Pastor Albert Dörren-
bächer den kirchlichen Segen.
Mit im Bild der Vorsitzende des Berg- und
Hüttenarbeitersvereins Siersburg und
Rehlingen, Walter Hauptenthal und
Löschbezirksbezirksführer Herbert Feith.

FENSTERTECHNIK IRSCH



Wintergärten Fenster Türen Rolladen Markisen

Südstraße 8 (Industriegebiet)
66780 Rehlingen
Telefon 0 68 35 / 23 80
Telefax 0 68 35 / 6 72 76

ALTEN- UND PFLEGEHEIM « ST. MARTIN »



Eine Betreuung, die keine Wünsche offen lässt.

Hauptstraße 95-97 in Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35 / 20 23 und 6 54 93 • Fax 0 68 35 / 67 57 6

FEUERWEHRKAMERADSCHAFT ZU ALLEN ZEITEN



Feuerwehrkameraden in alten Tagen:
v.l. Willi Kaiser, Nikolaus Grein,
Franz Altmayer und Josef Serwe.



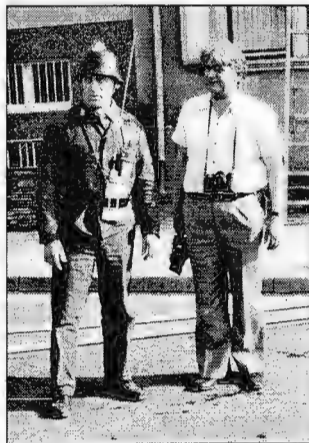
In Oberlimberg:
v.l. H. Heine, R. Kerber, A. Wagner,
R. Bianchini, M. Rupp, Ph. Schwarz,
E. Grein, E. Scholtes, E. Jager und
A. Höring.



Als Ehrengäste beim Siers-
burg-Bergfest 1954 des
Turnvereins 08 Siersburg:
u.a. A. Scholtes, Bürger-
meister Michel Cavelius
und J. Biltzinger.



Otto Jung (li) zu Amts-
wehrführer K. Mellinger:
"Bei uns ging früher alles
viel schneller!"
In der Bildmitte
Georg Krotten.



Als Beobachter einer
Übung:
L. Quinten mit dem Hand-
funkgerät und E. Grein,
diesmal nicht als Feuer-
wehrmann, sondern als
Reporter der "Saarbrücker
Zeitung".

Verlässlicher Partner in der Kommunalpolitik

- <http://www.cduresi.de>
- Tel. 0 68 35 / 93 22 1, Günter Heinrich (MdL)

Bestimmen Sie Ihre Rente selbst!

Wie viel Rente Sie später bekommen, hängt von Ihnen ab. Damit Sie ausreichend vorsorgen können, sollten Sie wissen, wie hoch Ihre Ansprüche sein werden.

Sie wollen es genau wissen?

Wir berechnen Ihre gesetzlichen Rentenan-sprüche und zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Versorgungslücke mit einer Debeka-Privatrente sinnvoll schließen können.

Debeka**Lebensversicherungsverein a. G.***Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil!*

Die Debeka-Gruppe -
Überzeugende Testergebnisse!

Capital

8/01, 23/00, 14/00

Finanztest

8/00, 7/00, 3/00

Ihr Debeka-Team: Michael Feyahn, Dieter Dreistadt, Peter Schulien
Service-Büro: An der Windmühle 5 • 66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35 / 9 37 47 oder 9 37 48 • Fax 0 68 35 / 9 37 49

SIERSBURG: UNSERE HEIMAT



Das Bild der Niederbrücke in Siersburg stammt aus der Zeit um 1900, als unsere Freiwillige Feuerwehr gegründet wurde. Schon im Mittelalter handelte es sich um ein bedeutendes Bauwerk, über das ein alter europäischer Handelsweg führte. Die Brücke ist aber auch ein Element zwischen den beiden Ufern der Nied, um Siersdorf mit Büren und Itzbach zu verbinden.



Blick vom Gauberg über Siersdorf bis zur Hauptstraße mit der alten Ziegelei in Büren (etwa 1946/47).



Um 1950 entstand diese Aufnahme vom Siersberg aus. Sie zeigt einen Teil von Büren und von Itzbach.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Festschrift !

Die Tatsache, dass wir als Freiwillige Feuerwehr 100 Jahr bestehen, hat uns dazu bewogen, im Rahmen der Möglichkeiten beim Umfang dieser Festschrift nicht nur auf den geschichtlichen Werdegang unserer Wehr einzugehen. Wir haben die bedeutenden Ereignisse des 20. Jahrhunderts u.a. auch in einer Zeittafel (Seite 119) festgehalten. Dabei lag einer der Schwerpunkte auf der Entwicklung des Saargebietes zu einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland.

Wir wollten Ihnen gleichzeitig auch in Kurzform eine Darstellung über die Entwicklung des heutigen Ortes Siersburg geben. Nicht nur die alten Fotoansichten, sondern auch die Zeichnungen auf den Seiten 121 bis 123 von den Orten Büren, Itzbach und Siersdorf nach dem preußischen Urkataster von 1831 (entnommen der Veröffentlichung von Guido Müller: Die Einwohner der Pfarrei Itzbach-Rehlingen vor Beginn der Kirchenbücher (1600-1725, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V., Saarbrücken 1989) werden Ihr Interesse finden. Dies gilt natürlich auch für das uns zur Verfügung gestellte Luftbild, auf dem die Siersburger feststellen können, wo sie ihre Wohnstätte haben.

Die Fotos von Ereignissen im Zusammenhang mit unserer Wehr wurden mit Absicht nicht chronologisch geordnet. Es kam uns vielmehr auf interessantere Zusammenhänge an.

Erhard Grein

Möbel & Küchen aller Art

RIESEN-AUSWAHL AN:

Einzelanfertigung und Komplettmöbel
Küchen, Einbauschränke & Wände
Schlafzimmer, Wohnzimmer & Bad
Einzelstücke & Sets
Küchen, Einbauschränke & Wände



...Da muß ich hin!... Da muß ich hin!... Da muß ich hin!... Da muß

MÖBEL SCHÜTZ

Nalbacher Straße 102-104
66763 Dillingen - Dieffen
Telefon 0 68 31/ 7 26 26

SAUNABAD Siersburg

Gesundheit - Entspannung - Lebensfreude



**Krankengymnastik - Massage - Lymphdrainage
Sauna - Solarium**

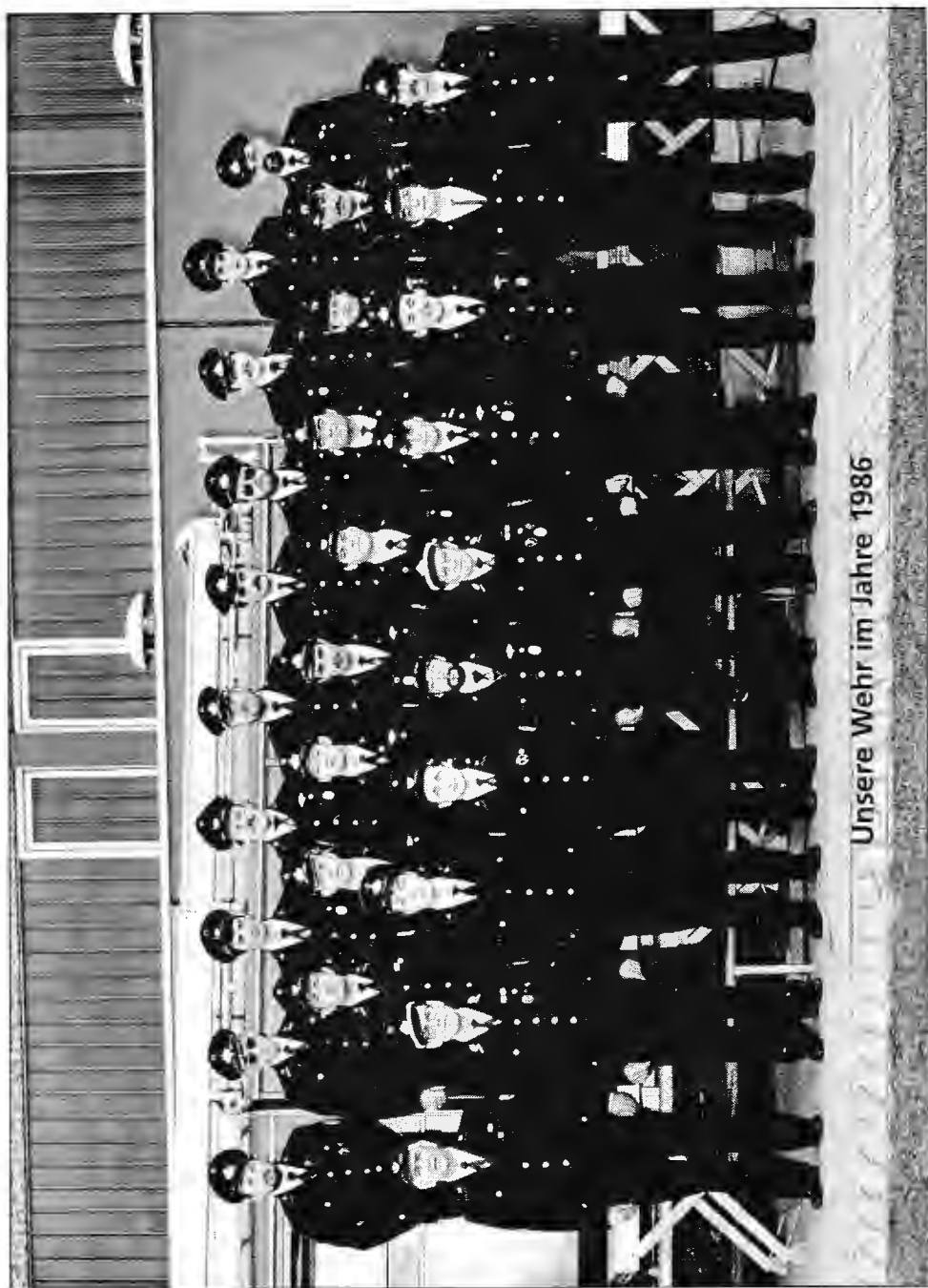


Anni Emmerich
Krankengymnastin
Bahnhofstraße 1
66780 Siersburg
Tel.: 06835/1265
e-Mail: aepraxis@aol.com

Zugelassen zu allen Krankenkassen.

Termine nach Vereinbarung.

Unsere Wehr im Jahre 1986



Fremersdorfer
Brennerei

Martina Konter
Tel. 06861 / 47 92

Naturprodukte
zum Genießen ...



Studio **PHOTO-PHANT**



Portrait-Studio & Photofachgeschäft

66802 Überherrn Alleestr.88
Tel/Fax: 06836/5500

66780 Siersburg, Bahnhofstr. 24
Tel: 06835/601768

RESTAURANT NIEDMÜHLE

Seit mehr als 10 Jahre bieten wir eine gehobene mediterrane Küche mit ausschließlich frischen Produkten.

Ständig wechselnde Speisekarten sowie tägliche Empfehlungen und neue Ideen lassen unsere Küche sehr abwechslungsreich werden.

Auch das Ambiente wird nicht vernachlässigt ...

Seit August 2000 begrüßen wir Sie gerne in unserem Wintergarten oder auf der Außenterrasse mit herrlichem Blick zur Nied. Umgeben von viel Natur sollen Sie sich wohlfühlen.

Auf einen Besuch von Ihnen freuen sich Tamara und Stefan Burbach

Restaurant Niedmühle • Niedtalstraße 13-14 • 66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon 0 68 35 / 6 74 50 • Telefax 0 68 35 / 6 07 04 50 • e-mail: Restaurant-Niedmühle@t-online.de



GARTENBAU

Günther Kretzschmar

66780 Siersburg • Bahnhofstraße 13
Telefon 0 68 35 / 24 74



Gregor Poncelet wurde neuer Wehrführer

Nachfolger von Lothar Quinten im Amt des Löschbezirksführers in Siersburg wurde am 1. Juli 1982 Gregor Poncelet.

Als langjähriges, engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr gelang ihm mühelos der Übergang von der Führung Quinten zur Führung Poncelet. Lothar Quinten überließ nicht nur einen gutausgebildeten Löschzug. Es war auch ein Team, das eine verschworene Gemeinschaft bildete.

Gregor Poncelet verfügte nicht nur über eine gute theoretische und praktische Ausbildung, er kannte sich auch in Fragen der Organisation gut aus. Da kam ihm als ehemaligem Gemeindejugendwart zugute, dass er die besonderen Probleme der Jugendwehr kannte und auch wusste, wie er die jungen Menschen zu behandeln hatte.

Gregor Poncelet wusste nur zu gut, dass ohne den Aufbau einer Jugendwehr irgendwann einmal die Zeit kommen musste, in der ein empfindlicher Mangel an gutausgebildeten und motivierten Feuerwehrmännern eintreten würde.

Von ihm, wie auch von seinen beiden Nachfolgern, wurde nahtlos die Tradition der Vorgänger fortgesetzt, mit den übrigen Organisationen gut zusammen zu arbeiten. Das galt in besonderem Maße für den Ortsverein Siersburg des DRK, die DRK-Bereitschaft Rehlingen bzw. Siersburg, den Malteser-Hilfs-Dienst, den Funk-Hilfs-Dienst Untere Saar und das THW.

Besonders stolz war Gregor Poncelet, dass während seiner Amtszeit als Löschbezirksführer das neue Gerätehaus eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Aus gesundheitlichen Gründen musste er leider seine aktive Feuerwehrzeit beenden.

Gregor Poncelet starb am 3. Oktober 1996.

Löschbezirksführer Herbert Feith ging in die Luft

Man soll diese Aussage von dem "in die Luft gehen" nicht so wörtlich nehmen.

Herbert Feith, dessen Großvater Peter Feith bereits zu den Gründern der Feuerwehr Büren-Iltzbach-Siersdorf gehörte, - der Großvater mütterlicherseits war ebenfalls Wehrmann - hat offensichtlich von seinen Vorfahren die Liebe und Treue zur Feuerwehr geerbt. Am 28. Oktober 1988 wurde er zum Löschbezirksführer ernannt. Er versteht sich prächtig mit seinen Feuerwehrkameraden. Zur Jugendwehr zeichnet ihn ebenfalls ein gutes Verhältnis aus. Während seiner Amtszeit erhielt die Siersburger Wehr eine Anhängelleiter. Hier bewies Herbert Feith mehr als einmal den Mut, die hohe Leiter zu erklimmen und auf der Leiterspitze kritische Arbeiten selbst auszuführen.

Nachfolger Werner Kerber kommt aus der Jugendwehr

Am 4. Februar 1996 wurde Werner Kerber, bis dahin stellvertretender Löschbezirksführer, als Nachfolger seines Onkels Herbert Feith zum neuen Siersburger Löschbezirksführer ernannt. Fachlich sehr kompetent, zeichnet Werner Kerber vor allem die Art aus, mit Menschen sehr gut umzugehen.

Was ihn außerordentlich freute, war die Tatsache, dass das neue Löschfahrzeug, das TLF 16/25, rechtzeitig vor den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Wehr eingesegnet und übergeben werden konnte.

Der Löschzug Siersburg ist stolz darauf, in seinen Löschbezirksführern Kameraden mit ausgezeichneten Führungsqualitäten zu haben, die Garant einer gut ausgebildeten, flexiblen und gut motivierten Wehr waren und sind.

"Tune" NICH AN!



Tuning & Motorsport

Ford Heinrich Meguin GmbH
Hauptstraße 1
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 0 68 35 / 29 15
Fax: 0 68 35 / 6 87 21

RACEMAX

Ansprechpartner: Daniel Leonhart



**MASCHINENBAU
H. COURTEHOUSTE**

**G
M
B
H**



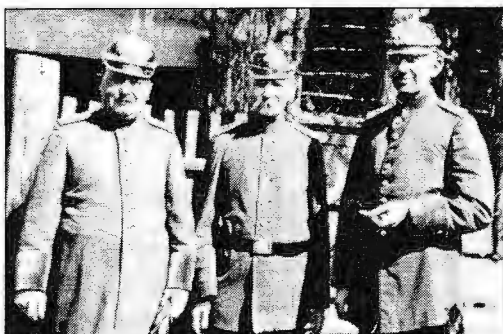
Hauptstrasse 80
66780 Siersburg

Tel. 0 68 35 - 2144 / 2145
Fax 0 68 35 - 6 73 97

FAMILIENTRADITIONEN

Die Älteren

V.l. Brandmeister Adolf Scholtes, Abteilungsführer Jakob Serwe und dessen Schwiegersohn, 2. Brandmeister Hans Grein.



Die Jüngeren

Oberbrandmeister a.D. Erwin Scholtes und der langjährige Schriftführer, Hauptfeuerwehrmann a.D. Erhard Grein, dessen Großvater Nikolaus Grein einer der Gründer der Siersburger Wehr war.

Neben Hans Grein waren die beiden Brüder Nikolaus und Wendel als Söhne des Gründungsmitgliedes Nik. Grein ebenfalls langjährige, aktive Mitglieder der Wehr. Wendel Greins Enkel Frank Jost ist Oberfeuerwehrmann.

Mathias Weber, ein Ururenkel des Gründers Nik. Grein ist Mitglied der Jugendfeuerwehr Siersburg.



Die Familien Quinten und Feith

Die vor 1972 entstandene Aufnahme zeigt v.l. den früheren Siersburger Wehrführer Lothar Quinten (+), dessen Vater Nikolaus Quinten (+) und den früheren Löschbezirksführer Herbert Feith, Enkel des Mitgründers Peter Feith und von Nikolaus Quinten.

Nikolaus Quinten, dessen Vater Peter bereits der Nalbacher Wehr angehörte, heiratete ein Mädchen aus Hemmersdorf, deren Vater Mitglied der Hemmersdorfer Wehr war. Lothar Quinten war Siersburger Wehrführer. Dessen Sohn Jürgen ist Oberlöschmeister.

Der heutige Löschbezirksführer Werner Kerber (Vater Richard war ebenfalls Feuerwehrmann) ist ein Enkel von Nikolaus Quinten; Werners Sohn, Feuerwehrmann Michael Kerber, ein Urenkel von Nik. Q.

Bei der Familie Feith gibt es eine ununterbrochene Linie von drei Generationen in der Siersburger Wehr:

Großvater Peter Feith einer der Gründer, dessen Sohn Ernst (Vater von Herbert) Siersburger Feuerwehrmann, im II. Weltkrieg an der Front gefallen, und Herbert, dem Löschbezirksführer a.D.



Feuerlöscher für Auto, Haus, Camping und Industrie

Verkauf und Kundendienst:

Gloria Kundendienst

Klaus Damde

Bismarckstr. 5 · 66763 Dillingen

Telefon 06831-72127 · Fax 72152

Jederzeit Sicherheit

GLORIA®

Qualitäts-
Sicherungssystem



KLAUS Markisen **MEISTERFACHBETRIEB**

**Flachmarkisen • Korbmarkisen
Wintergartenbeschattungen
Grosse Sonnenschirme**

Südstraße 7 (Nähe Polstermöbel Flasche) • 66780 Rehlingen

Anruf genügt! **Tel. 0 68 35 / 62 62** • Fax 25 13

Blumenhaus



Theiß

Mo, Di, Do und Fr
von 8.00 - 12.00 Uhr

Mi und Sa
von 8.00 - 12.30 Uhr geöffnet

Am Rathaus 4

66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon 0 68 35 / 25 15

Bestattungsinstitut



Theiß

Erd- und
Feuerbestattungen
Überführungen

Am Rathaus 4

66780 Rehlingen-Siersburg

Tel. 0 68 35 / 25 15 und 600 546

FAMILIENTRADITION DER ZUGEHÖRIGKEIT ZUR SIERSBURGER WEHR

Familie Ehre in der fünften Generation dabei!

Der Hauptfeuerwehrmann Jürgen Ehre setzt in der fünften Generation der Familie Ehre die Familientradition in unserer Wehr fort.

Der Bogen des ehrenamtlichen Engagements dieser Familie spannt sich von Franz Ehre, einem der Gründer, bis zu seinem Ururenkel Jürgen. Franz Ehre, genannt "Schmidt Franz", hatte schon vor der Gründung unserer Wehr seine alte Dorfschmiede in Büren zur Verfügung gestellt, um die ersten Löschgeräte der damaligen Pflichtfeuerwehr unterzubringen. Edmund Ehre, Vater von Jürgen, war bis zu seinem leider allzu frühen Tod ein begeisterter Feuerwehrmann.

Aus Otto Jungs Familie sind heute acht Mann in der Wehr, sieben davon in Siersburg. Otto Jung aus Siersdorf trat schon sehr früh der Freiwilligen Feuerwehr Büren-Itzbach-Siersdorf bei. Seinem Beispiel folgten seine Söhne Edmund, Gerhard (+) und Otmar. Beachtlich ist in unseren Reihen die Zahl der Enkel von Otto Jung: Christian, Markus, Michael und Thomas Jung sind Feuerwehrmänner, Florian Angehöriger der Jugendwehr. Enkel Andreas Jungmann ist Mitglied der Freiw. Feuerwehr Höchstadt an der Aisch.

Biltzinger: Ein Name mit Führungsqualitäten.

In Gerlfangen war im Mai 1924 die Freiwillige Feuerwehr gegründet worden. Mit dabei waren die Söhne des früheren Gerlfanger Ortsvorstehers, nämlich Johann, Josef und Nikolaus Biltzinger.

Johann Biltzinger eröffnete in Siersdorf eine Schreinerei. Viele Jahre war er der stellvertretende Wehrführer in Siersburg. Sohn Manfred folgte ihm in diesem Amt. Interessant ist, dass heute der Enkel von Johann Biltzinger, Wolfgang Biltzinger, stellvertretender Löschbezirksführer ist.

Wolfgangs Tochter Melanie, die übrigens eine Ururenkelin von Nik. Grein ist, gehört seit Mai 2001 der Jugendwehr an.

Florian Webers Ururgroßvater war einer der Gründer.

Brandmeister Andreas Weber kann mit seinen Söhnen, den Jungfeuerwehrmännern Sebastian und Florian Weber, auf eine lange Familientradition zurückblicken.

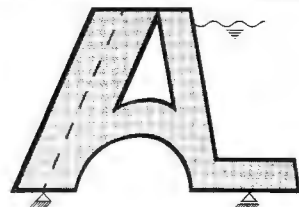
Der Ururgroßvater von Sebastian und Florian, Josef Zenner, war einer der Gründer unserer Wehr. Großvater Andreas Weber, der die Tochter von Josef Zenner geheiratet hatte, war viele Jahrzehnte aktives Mitglied unserer Wehr.

Weitere Familien

Hauptfeuerwehrmann Hermann Johannes hatte in seiner Familie seinen Vater Willi, der in der Siersburger Wehr Brandmeister war, als Vorbild. Willi Johannes war einer der Wegbereiter zur frühen Freundschaft mit den Sapeurs Pompiers aus dem lothringischen Falck. Hermanns Sohn Thomas war Mitglied der Siersburger Jugendwehr. Mit seinem Bruder Volker ist er heute Mitglied des Löschbezirkes Biringen.

Gregor Poncelet (+) war von 1982 bis 1988 Wehrführer in Siersburg, zeitweise Jugendfeuerwehrwart in Siersburg und später Gemeindejugendwart. Sohn Norbert, heute bei uns Oberlöschmeister, kam mit seinem Bruder Armin über die Jugendwehr zur aktiven Wehr. Der Sohn von Norbert, Ralf Poncelet, ist Oberfeuerwehrmann unserer Wehr.

Das an Lebensjahren jüngste Mitglied der Jugendwehr Siersburg ist Tobias Schwarz. Für ihn war Vater Michael Vorbild, ebenfalls zur Freiwilligen Feuerwehr zu gehen.



AL-ENGINEERING AG

TECHNISCHER UMWELTSCHUTZ
EDV-SOFTWAREENTWICKLUNG

VERKEHRSPLANUNG

ÖPNV-PLANUNG

CONSULTING

TELEMATIK

Hausanschrift:
Merziger Straße 64
66763 Dillingen/Saar

Postanschrift:
Postfach 1149
66744 Dillingen/Saar

Telefon (06831) 97 80-0
Telefax (06831) 97 80-97
e-mail info@al-ag.de
Internet www.al-ag.de

*Sie erreichen uns mit Bus und Bahn
über die Haltestelle "Dillingen Bahnhof"*



Restaurant

„Zum Campingplatz“

Inh. Fam. Becker

- gemütliches Restaurant mit nationaler und internationaler Küche
- große, schöne Außenterrasse direkt an der Nied
- Familienfeiern und Partyservice zu jeder Gelegenheit
- 3 Ferienwohnungen mit gehobenem Komfort
- Ruhetag Mittwoch

Urlaub, Erholung, Entspannung im Niedtal auf dem Camping- platz Siersburg

der zu den modernsten und schönsten
Campingplätzen im Saarland zählt

- 300 Stellplätze für Dauer- und Durchgangscamper
- 1999 Landessieger im Wettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in der Landschaft“

Restaurant und Platzverwaltung – Familie Becker – Telefon: 06835 / 21 00

GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT POLIZEI UND DEUTSCHEM ROTEN KREUZ



Josef Ball vom Gendarmerieposten Siersburg regelte 1962 bei einer Feuerwehrrübung den Straßenverkehr.



Landesbrandinspekteur Johann Hoffmann lässt sich im Juli 1962 von DRK-Männern, u.a. Josef Preis (rechts im Bild), die Erste-Hilfe-Leistungen erklären.

Li. im Bild: Bürgermeister Martin Strauß und Günther Theiss.



ERSTE HILFE NACH ÜBUNGEN:
DRK-Bereitschaftsführer Adolf Wiltz jun. leistete, wie früher schon Vater Adolf Wiltz sen., mit seinen Helferinnen und Helfern sehr oft Erste Hilfe bei den durch unsere Feuerwehr geretteten Personen.



Hier gehörten Bürgermeister M. Silvanus, Ortsvorsteher R. Jost und Gemeindeführer Fr.-J. Riga zu den kritischen Beobachtern.

RAUMAUSSTATTUNG BILTZINGER



BODENBELÄGE
TEPPICHBÖDEN
GARDINEN
HEIMTEXTILIEN
BETTWAREN
POLSTEREI
SONNENSCHUTZANLAGEN

Bahnhofstraße 19 • **66780 Siersburg**

Telefon: 0 68 35 / 76 38 • Telefax: 0 68 35 / 6 81 61



MALERFACHBETRIEB

MICHAEL DONAT

Zum Schloß 6 66780 Siersburg

+ Fax 0 68 35 - 600 200

Handy 0171 - 4 81 32 86



UNSER NEUES FEUERWEHRGERÄTEHAUS IN DER HAUPTSTRASSE

Auf dem Gelände der früheren
Ziegelei Kiefer-Krotten wurde für
uns ein modernes und
zweckmäßiges
Feuerwehrgerätehaus errichtet.

Bürgermeister Werner Raber
übergab am 17. Oktober 1986
in Anwesenheit der Wehrmitglieder,
des Kreisbrandinspektors
Raimund Thomaser und des
Gemeindewehrführers Josef Jung an
Löschbezirksführer Gregor Poncelet
den symbolischen Schlüssel.



Unsere Aufnahme zeigt das heutige Feuerwehrgerätehaus mit der Fahrzeughalle, den Mannschafts- und Jugendräumen und den Sanitäreinrichtungen.

AUTO *Galerie*

Wallerfanger Straße 68 · 66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35 / 50 09 30 · Fax 0 68 35 / 9 34 24 oder 50 09 34
Nutzen Sie unsere neue Homepage: www.auto-galerie-rehlingen.de

Wir vermitteln...

EU-Neuwagen aller Fabrikate

579 Neuwagen sofort lieferbar!

z. B.: **62 VW Golf, davon 16 TDI**

50 VW Polo

47 Seat Toledo

28 Renault Scénic

25 Opel Zafira

16 Audi A4 Avant TDI

**... und viele mehr,
zu fast UNSCHLAGBAREN PREISE**

VON DER ANSTELLEITER ZUR MODERNEN DREHLEITER UND VOM FEUERHORN ZUR MODERNEN NACHRICHTENTECHNIK

Diese 16 m. hohe Drehleiter (AL 16-2-) ersetzt bei uns seit dem 15. Juli 1990 die frühere Auszug- und Anstelleiter



Von diesem weit über den Dachfirst ragenden Sende- und Empfangsmast kann der Siersburger Amateurfunker Hans-Gerd Dauster Funkverbindungen in alle Länder der Erde herstellen. Herbert Feith leistet auf der neuen Drehleiter technische Hilfe.

Die frühere Alarmierung der Wehrmänner erfolgte zunächst mit dem Feuerhorn. Bei größeren Bränden läutete man auch die Glocken. Auf diese Art wurde die Hilfe von möglichst vielen Helfern erbeten. Die langen Eimerketten von den Brunnen bis zur Handdruckspritze und der Feuerstelle bedingten zahlreiche Helfer. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Büren-Itzbach-Siersdorf wurde schon sehr früh der Feuerwehrkamerad Ludwig Altmayer eingesetzt. Mit seinem Horn sauste Ludwig Altmayer auf seinem Fahrrad in aller Schnelle durch das Dorf. Für ihn gab es keinen Nachfolger mehr.

Es wurden dann Feuersirenen aufgestellt. Während des Krieges hatten sie in unserem Dorf fast ausschließlich die Funktion einer Luftschuttsirene.

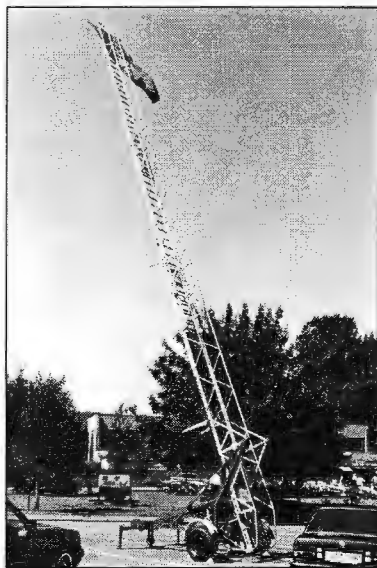
Öffentliche Bekanntmachungen wurden bei uns noch bis in die Nachkriegsjahre des Zweiten Weltkrieges mit der Dorfschelle gemacht. Es folgten die Aushängkästen und dann die amtlichen Bekanntmachungsblätter der Gemeinden.

Die Alarmierung der Feuerwehrmänner erfolgte über die öffentlichen Sirenen, die auch für einen eventuellen Katastrophenfall geschaltet werden konnten. Die Sirenen sind auch heute noch unverzichtbar.

Eine Alarmierung läuft jetzt wie folgt ab:

Eintritt des Katastrophenfalles – Wahl der Notrufnummer – Anruf geht bei der Polizei in Merzig ein und wird von dort an die Feuerwehr Merzig weitergegeben, die die Tag und Nacht besetzte Feuerwache Saarlouis über Art und möglichen Umfang des notwendigen Einsatzes informiert. Saarlouis löst computergesteuert die Sirenen aus oder informiert die Feuerwehrmänner über Funkmeldegeräte.

Der Funkverkehr ist in der Zentrale unseres Feuerwehrgerätehaus ständig mitzuverfolgen.



Ihr zuverlässiger Partner für jedes Fest!

GETRÄNKE

- Zeltvermietung -

MÜLLER

Gastronomie-, Veranstaltungs- und Freizeitservice

Michael Müller

An der Kapelle 13 • 66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon 0 68 35 / 64 28 • Fax 0 68 35 / 60 28 74

Inhaber H. Müller



Hauptstraße 83
66780 Siersburg

Tel. 0 68 35 / 69 28

**Das nicht alltägliche Lokal bietet Live-Musik
mit Country-Oldie-und Rock-Interpreten**

EINWEIHUNG UND ÜBERGABE DES NEUEN LÖSCHFAHRZEUGES TLF 16/25

Am 7. April 2001 wurde unserem Löschbezirk mit dem TLF 16/25 ein sehr modernes Tanklöschfahrzeug übergeben. Das MAN-Fahrzeug hat einen Tank von 2700 Liter und wiegt 14 Tonnen und hat einen 280 PS starken Motor. Es ist ausgelegt auf eine Lösch-Gruppenstärke von 1:8. Zu den Besonderheiten gehören u.a. ein eingebauter Lichtmast, ein transportables Aggregat und 2 Flutlichtstrahler.



Der Verein der Musikfreunde Siersburg umrahmte unter der Leitung von Franz Siebert die Feier.



Die Aktiven unseres Löschzuges und unsere Freunde aus den übrigen Löschzügen der Gemeindewehr Rehlingen-Siersburg.



Pfarrer Albert Dörrenbächer segnete das neue Fahrzeug und die Mannschaften, die damit zum Einsatz kommen.



Schlüsselübergabe durch Bürgermeister M. Silvanus an Löschbezirksf. Werner Kerber. Mit im Bild u.a. Ehrenwehrführer Fr.-J. Riga, Kreisbrandinsp. Klaus Kuhn, Ortsvorsteher R. Jost u. die Gem.-Inspektorin Christiane Schneider.



Stefan Kerber von der Fa. MAN wünschte, ebenso wie die Vertreter der Firma Ziegler, jeweils gute Fahrt und gute Heimkehr.



Dr. H. Gimmler, I. Kreisbeigeordneter, bei seiner Ansprache. Im Hintergrund zahlreiche Ehrengäste, u.a. MdL G. Heinrich, Kreistagsmitgl. R. Kerber, Vertreter des DRK, des 1. Fernmeldezuges im ZS und Polizeikomm. R. Riga.



Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

Telefon (06835) 92 19 0
Beckinger Straße 13
66780 Rehlingen

N. HEITZ & SOHN GM
BH
HOCH- UND TIEFBAU

Keine Sorge –

Volksfürsorge Versicherungen

IHR STARKER ANSPRECHPARTNER

Wir haben für alle Fragen und Probleme die passende Lösung

Top Produkte

Rente BUZ – Lebensversicherung – Finanzierungen – Top Renten Fonds

Autoversicherung – Sachversicherungen Gebäude – Hausrat

Unfall- und Haftpflichtversicherungen

Jürgen Quinten
Kundenberater

Volksfürsorge
Versicherungsgruppe



Bezirksdirektion Merzig, Wagnerstr. 18 – 66663 Merzig
Tel. (0 68 61) 78 03 31 Fax: (0 68 61) 78 03 39

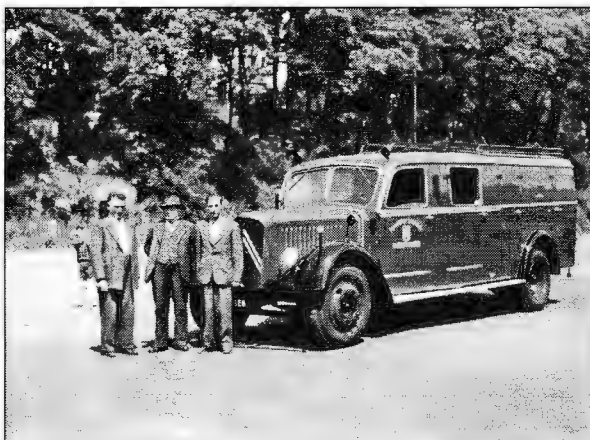
Privat: Fröschenwiese 7 - 66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. (0 68 35) 48 60 – 0177 44 94 391 Fax: 60 23 52

VON DER HANDDRUCKSPRITZE ZUM MODERNEN LÖSCHFAHRZEUG

Im Juni 1954 wurde von Wehrführer Adolf Scholtes und von unserem Feuerwehrkameraden Manfred Biltzinger bei der Firma Jacob im saarländischen Neunkirchen das LF 8 abgenommen.

Dieser Citroën (LF 8) war als erstes Löschfahrzeug unserer Wehr von 1954 bis 1976 im Einsatz.

Das Fahrzeug hatte zunächst das typische saarländische Kennzeichen 2669-OE 6. Nach der politischen Rückgliederung unseres Landes in die Bundesrepublik Deutschland gab es das Kennzeichen SLS 257.



1976 erhielt unser Löschbezirk den Mercedes 1113 als TLF 16. Von 1976 bis 2001 war er bei uns im Einsatz.

Erwin Scholtes, Adolf Krotten, Erhard Grein, Albert Becker, Hans Malburg und Hermann Johannes präsentieren als Mitglieder der Altersabteilung neben dem sehr modernen TLF 16, das 2001 in Betrieb ging, den Schlauchwagen und den Leiterkarren, die bis zur 1954 erfolgten Anschaffung des LF 8 noch von Hand gezogen werden mussten.



WIR SORGEN FÜR IHR WOHL

Life

Siersburg

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 14.00 - 5.00 Uhr
So. u. Feiert. 10.00 - 5.00 Uhr
fon : 06835 / 601301

RUDI & TEAM



stesa

Beratung
Planung
Lieferung
Montage
Kundendienst

*Kamin-
+ Ofen- Land*

66780 Rehlingen
Tel. 0 68 35 / 30 11



Autohaus Petry GmbH

Inh. Bernd Huffer und Frank Klein

☎ (0 68 35) **33 46** · Telefax 6 70 80
66780 Rehlingen-Siersburg, Hauptstraße 14

**EURO
MOBIL**

RENT - A - CAR

• Nutzfahrzeuge
• Abschleppdienst

**Heizöl, Additive, Tankschutz
Technischer Dienst und mehr.
TOTAL SAARBERG GmbH**

Verkaufsbüro HEIZÖL SIMON

Lothringer Straße 18

66780 Rehlingen-Siersburg

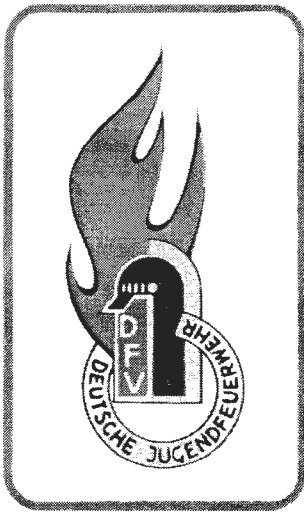
Telefon 0 68 35 / 15 44

0 68 33 / 88 27

TOTAL

auch samstags

WIR NEHMEN ES PERSÖNLICH



Seit 36 Jahren unser Nachwuchs:

JUGENDFEUERWEHR SIERSBURG

Als vor etwa mehr als 100 Jahren die Freiwillige Feuerwehr Büren-Itzbach-Siersdorf gegründet wurde, brauchte man für den Einsatz im aktiven Löschwesen ausgewachsene, kräftige und zuverlässige Männer. Über Nachwuchssorgen brauchten sich unsere Gründer und deren Nachfolger im Dienst der Wehr keine Sorgen zu machen.

Es war für viele unserer Bürger damals nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine Ehre, sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen.

Es mussten noch gut sechs Jahrzehnte vergehen, bis sich die ersten Jugendwehren bildeten.

In Siersburg wurde eine der ersten Jugendwehren gegründet

In der Bundesrepublik Deutschland wurden 1964 die ersten Jugendfeuerwehren gegründet.

Damals erkannte man auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Siersburg die Notwendigkeit, rechtzeitig die Jugend für den Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen. Damit sollte ermöglicht werden, kontinuierlich Kräfte in die aktive Wehr übernehmen zu können. "Praktizierende Nächstenliebe", also mehr Tun als Sprechen, war für die Zukunft gefragt.

Unter der organisatorischen Leitung von Erwin Scholtes war es sicherlich eine bescheidene Gruppe, die am 1. Juli 1964 die "Jugendfeuerwehr Siersburg" als eine der ersten im Saarland, sicherlich auch in der Bundesrepublik, bildete. Friedhelm Axmann, Norbert Garhammer, Norbert Poncelet und Herbert Riga machten den Anfang. Am 1. April 1965 kamen Andreas Forster, Werner Kerber (der heutige Siersburger Löschbezirksführer) und Armin Poncelet hinzu. Es folgten am 1. Juni 1965 Wolfgang Ball und Michael Schmitz (heute Mitglied der Niedaltdorfer Wehr), am 1. Januar 1966 Reinhold Jäger (heute Gemeindeführer der Gemeindefeuerwehr Rehlingen-Siersburg), am 1. Juli 1966 Jürgen Grande und Wolfgang Kelm und dann am 1. Februar 1967 Arno Preis. Der größte Teil dieser Jugendfeuerwehrmänner gehört längst schon zu den aktiven Mitgliedern. Die von Anfang an bestehende sehr gute Zusammenarbeit zwischen der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr ist bis in die heutigen Tage fortgesetzt worden.

Bei einem Teil der Jugendfeuerwehrmänner waren Vater und Großvater bereits Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr gewesen. Das erklärt auch, dass die Familientraditionen in dieser Hinsicht in der Siersburger Wehr relativ groß sind.

Erster Jugendfeuerwehrwart in Siersburg wurde Hermann Marchand. Ihn verband mit Wehrführer Erwin Scholtes eine besonders vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nachfolger von Hermann Marchand wurde Albert Ehre.

BALLER

behagliche Wärme
moderne Bäder

Hauptstraße 80

66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon 0 68 35 / 28 08

Telefax 0 68 35 / 6 76 35

ÖKO-Heiz-Systeme Öl - Gas • Solar • Sanitärinstallation
moderne BAD-Gestaltung • Bauklempnerei
Verkauf • Kundendienst

Ihr Fachbetrieb für **OLYMP** - *heizt ein* -

WOLFGANG HEINEN

Inh. Rita Heinen

Baubeschläge - Eisenwaren - Maschinen u. Werkzeuge
alles für Rasen & Garten

66780 Rehlingen-Siersburg • Niedstraße 36-38

Telefon: 0 68 35 / 23 56

Telefax: 0 68 35 / 62 59

METZGEREI KRÄMER

Ihre Fachmetzgerei für feine
Fleisch- und Wurstwaren



Poststraße 63

66780 Rehlingen

Tel. 0 68 35 / 23 79

UNSERE JUGENDWEHR IM BILD

1968: Jugendwart Albert Ehre mit Ute und den Freunden der Jugendwehr bei einem Ausflug.



1975: Vor der Übung. Sie sind heute alle Mitglieder der aktiven Wehr und gehören zum Teil den Führungskräften an.

1986: Die Jugendwehr mit ihrem Jugendwart Volker Ehre (li.) und mit einem seiner späteren Nachfolger: Mike Georg (re.).



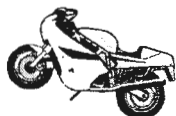
Wash Point
...mit Sonnenkraft

NEUE SB WASCHANLAGE IN DER GEMEINDE REHLINGEN-SIERSBURG



Unsere
Öffnungszeiten:

Montags bis Samstags
06.00 Uhr - 22.00 Uhr



Die WAGENWÄSCHE
mit dem "ökologisch guten Gewissen"



Für Sie ! 

- preisgünstig (Autowäsche schon ab 2,- DM) !
- endlich auch für Wohnmobile, Wohnwagen und LKW's (bis 7,5 t) !
- keine langen Wartezeiten weil 5 SB-PKW Waschplätze und 1 LKW-Waschplatz zur Verfügung stehen !

Für Ihr Fahrzeug !

- keine Kratzer und Schlieren im Lack wie bei Bürstenanlagen !
- Sie erreichen auch die Radkästen und den Unterboden Ihres Autos
- Sie waschen mit 55°C heißem Wasser !
keine Tropfenbildung auf dem Lack !
- Vorwäsche, Hauptwäsche und Nachspülen !



Für die Umwelt ! 

- Erzeugung des Warmwassers mit Unterstützung von Sonnenenergie bei 70m² Kollektorfläche !
- Vor Einleitung des Abwassers erfolgt eine aufwendige Klärung in einer speziellen Kläranlage !
- Es werden nur biologisch abbaubare Waschmittelsubstanzen verwendet !

So finden Sie uns:

In der
Hauptstr. 120
Im Gewerbegebiet
Siersburg West
66780 Gemeinde
Rehlingen-
Siersburg
(Ortsteil Siersburg)

Die ersten Jugendfeuerwehrmänner wurden bereits 1968 in die aktive Wehr übernommen.

In der Jugendarbeit wurde rechtzeitig erkannt, dass es neben einer Ausbildung im feuerwehrtechnischen Bereich sinnvoll ist, weitere Aktivitäten in der Bildung und in der Freizeitgestaltung vorzunehmen. 1968 nahm die Jugend eine Besichtigung des Saarländischen Rundfunks mit den Fernsehstudios auf dem Halberg vor. Im Stadtbad Völklingen wurde einigen der jungen Männer das Schwimmen beigebracht. Ohne perfektes Schwimmen ist ein Einsatz nicht möglich. Die Nied, in der immer wieder – meist durch leichtsinniges Verhalten – Badeunfälle passieren, verlangte des öfteren schon den Einsatz der Wehr mit Schlauchbooten.

Man durchwanderte auch Teile des ehemaligen Gebietes des Amtsbezirkes Siersburg und entdeckte, wie schön eigentlich die engere Heimat ist. Natürlich gab es auch Zeltlager, beispielsweise bei der Salzbachmühle in Dreisbach.

1969 gab es wiederum mehrer Höhepunkte. Einmal war es der Besuch der Berufsfeuerwehr in Metz, dann das Zeltlager in Palzem an der Mosel und nach langen Vorbereitungen die erste Teilnahme an den Wettkämpfen in Dillingen zur Erlangung der "Leistungsspanne".

Man machte sich auch bei der Jugend die Mühe, Schrott einzusammeln, um so mit dem Erlös von drei Lkw-Ladungen die Kameradschaftskasse aufzufrischen. So konnten auch bei einer Altkleidersammlung zwei Lkws vollbeladen werden. Sehr früh brachte sich die Jugend in das dörfliche Gemeinschaftsleben ein. Beispiele sind die Bewachung beim Abbrennen des Martinsfeuers und Brandwachen beim Burgfest der CAJ.

Zur Stadt und zur Feuerwehr, den Sapeurs Pompiers, in Bouzonville hatte unsere Jugend sehr gute Kontakte. Mehrfach war sie Gast der Wehr in unserer Partnerstadt. Natürlich war es ein tolles Erlebnis, einmal unsere Gemeinde bei einem Flug vom Flugplatz Düren aus aus der Vogelperspektive zu betrachten.

Anlässlich der ersten "Siersburger Woche" stellte sich die Jugend in der Niedtalhalle einer breiteren Öffentlichkeit vor. Gute Kontakte wurden zum Jugend-Rot-Kreuz Siersburg unterhalten.

In der Folgezeit gab es nicht nur Besichtigungen der Hauptfeuerwache in Saarbrücken, sondern auch der Feuerwache 6 in Frankfurt am Main. Toll war die Fahrt auf einem Feuerlöschboot auf dem Main.

1985 wurde das Gipswerk der Gebr. Knauf in Siersburg besucht. Da das Werk längst abgerissen ist, wäre eine solche Information nicht mehr möglich.

Groß ist die Palette dessen, was die Jugendwehr unternommen, gelernt und ehrenamtlich für die Öffentlichkeit unternommen hat. Dies wurde auch in der Bevölkerung anerkannt. So wurde u.a. der Waldparkplatz Richtung Gerlfangen von den Jugendlichen eingezäunt. Die alte Schutzhütte, von der man immer einen schönen Blick in das Niedtal hatte, wird noch in diesem Jahre wieder durch die vielen Arbeitsstunden der Jugendwehr zu benutzen sein.

Im neuen Feuerwehrgerätehaus hat die Jugendwehr einen eigenen Raum, den sie ebenso zweckmäßig wie formschön eingerichtet hat. Hierzu haben auch A. Hoffmann, Pia Schommer und E. Grein als Herausgeber des Siersburger Jahreskalenders 1999 eine Spende von 2000 Mark übergeben.

**Unsere Feuerwehr hat einen Förderkreis. Ihm gehören 30 Mitglieder an,
die die Höhe ihrer jährlichen Spende selbst festlegen.**

WERDEN AUCH SIE MITGLIED!

Damit leisten Sie auch einen Beitrag zum Aufbau unserer Jugendarbeit.

SONNTAG

FERNTRANSPORTE
UND
CONTAINERDIENST
GMBH

ZUR SCHLEUSE
INDUSTRIEGEBIET
66780 REHLINGEN

TELEFON
0 68 35 / 65 54
TELEFAX
0 68 35 / 89 07



UNSERE JUGENDWARTE VON 1964 BIS HEUTE

MARCHAND Hermann	1.7. 1964 – 30.06. 1966
EHRE Albert	1.7. 1966 – 31.12. 1968
PONCELET Gregor	1969 – 1976
JAGER Reinhold	1977 – 1981
BILTZINGER Wolfgang	1982 – 1986
EHRE Volker	1987
KLEINBAUER Winfried	1988 – 1990
GEIMER Michael	1991 – 1993
GEORG Mike	1993 – 2000
LUDES Sandra	seit 01.01.2001

DIE MITGLIEDER DER JUGENDWEHR (Stand Juni 2001)

- | | | |
|-----------------------|----------------------|---------------------|
| 1. Biltzinger Melanie | 7. Jung Florian | 13. Schmidt Daniel |
| 2. Demurtas Eleandro | 8. Jung Ralf | 14. Weber Florian |
| 3. Fries Jenny | 9. Krieger Alexander | 15. Weber Mathias |
| 4. Fries Malou-Jessie | 10. Müller Laurin | 16. Weber Sebastian |
| 5. Gleser Dominic | 11. Paulus Dominic | 17. Wolf Ramona |
| 6. Huth Andreas | 12. Reiter Robert | |



Ein Teil der Mitglieder der Jugendwehr 2001.
Li. Sandra Ludes, re. Mike Georg.

Lack-Team GMBH

Inhaber Georg Rösel & Josef Hoen



Fahrzeug- und Designlackierungen Karosserieinstandsetzungen

Nordstraße 10
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35 / 24 88
Fax 0 68 35 / 6 87 46

AUTOHAUS KROTTEN KFZ-Meisterbetrieb



In Dürrfeldslach 2
66780 Rehlingen
Tel. 0 68 35 / 60 14 69
Fax 0 68 35 / 60 20 71



HYUNDAI

In Dürrfeldslach 8
66780 Rehlingen
Tel. 0 68 35 / 6 87 54
Fax 0 68 35 / 6 85 48

eMail: verkauf@autohaus-krootten.de www.autohaus-krootten.de



AUS UNSERER FACETTENREICHEN GESCHICHTE

Früher:

Da gab es in Siersburg noch ein Kino, ein Burgcafé und überwiegend französische Personenkraftwagen.

Zu ihnen gehörte auch das "Crèmeschnittchen" als ein sehr beliebtes Fahrzeug der Marke Renault. Das Übungsobjekt stand auf dem "Hautzenbuckel".



Das waren die Reste dieses Fahrzeuges, auf das sein Besitzer einmal sehr stolz war. In den ersten Jahren der Nachkriegszeit konnten sich die wenigstens Leute einen PKW leisten.



**Sie werden
künftig die
Einsätze
vornehmen:**

Wolfgang Biltzinger, stellvertr. Löschbezirksführer, zeigt Dominic Paulus und Ralf Jung vom Feuerwehrynachwuchs, was im Ernstfall zu tun wäre.



**Sie wurden für ein Leben lang
Feuerwehrdienst ausgezeichnet:**

Stolz präsentierten sich unsere Feuerwehrkameraden an diesem Abend. Sie wurden mit dem Feuerwehrehrenkreuz ausgezeichnet. V.l. Karl Schramm sen., Wendel Grein, Eduard Berretz mit Gattin, Maria und Rudi Bianchini.

MASSIVHAUS DROCUR

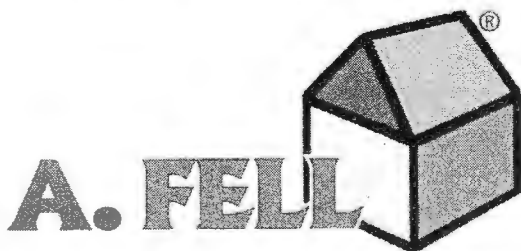
Einfamilienhäuser • Mehrfamilienhäuser • Gewerbebau



66740 Saarlouis • Kaiser-Friedrich-Ring 29

Tel.: 06831 - 122501

Jetzt mit neuem Partner :



**Baustoffgrosshandel / Bausatzhäuser
66663 Merzig - Gewerbegebiet Siebend**

Tel.: 06861 - 9346-0

**!!! Neues Musterhaus !!!
ab September in Nunkirchen (gegenüber Kampa)**

ÜBUNG UND WIRKLICHKEIT



VORHER: Das Verwaltungsgebäude und das Lager der MOI AG in Siersburg waren eines von vielen Übungsobjekten.



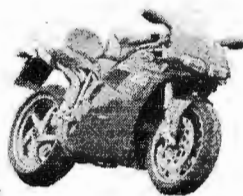
ANGETRETEN: Bei der Übung hatte es gut geklappt.



SPÄTER: Die verglühenden Reste der durch einen Brand total zerstörten Halle werden von den Wehrmännern abgelöscht. Das Verwaltungsgebäude blieb unzerstört.



GROSSEINSATZ BEI DIESEM ERNSTFALL:
Mehrere Löschzüge wurden zur Bekämpfung des Brandes, bei dem auch chemische Dämpfe entstanden, herangezogen.



FAHRSCHULE **MÜHLAST**

→ Ausbildungsfahrschule für Fahrlehreranwärter ←

→ Führerscheine aller Klassen ←

Moderator für ASP und ASF

Anmeldung & Theoretischer Unterricht:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Hauptstraße 52 66780 Siersburg	Hauptstraße 40 66798 Wallerfangen	Beckingerstraße 18 66780 Rehlingen	Lothringerstraße 118 66780 Hemmersdorf
18:30- 20:00 Uhr	18:30 – 20:00 Uhr	18:30 – 20:00 Uhr	18:30 – 20:00 Uhr

HANDY: 0177 - 61 99 111

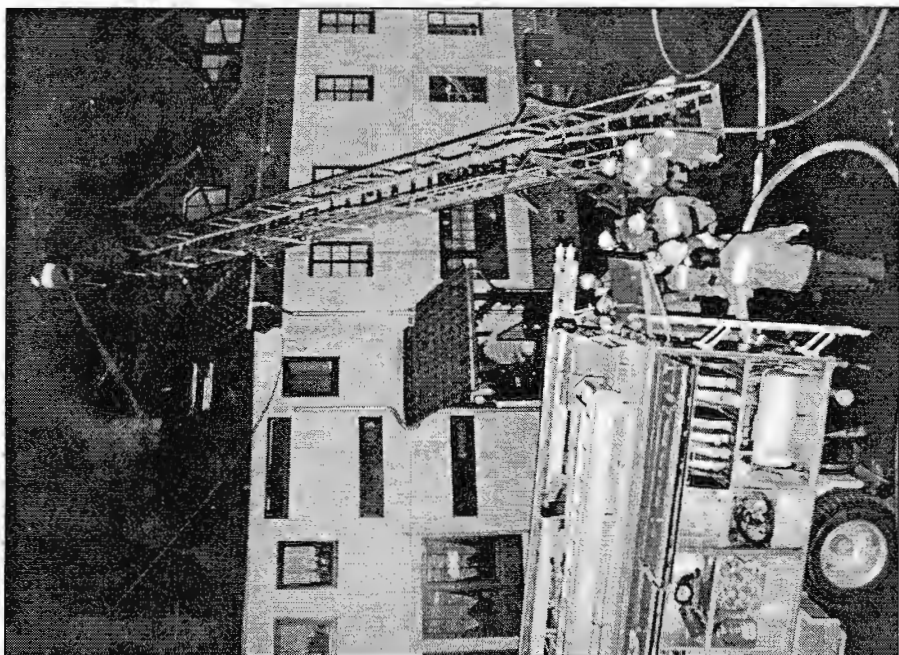


AUTO: 0172 - 68 00 634

Home : 06831 – 61 99 11

Oder besucht uns im Internet:
www.fahrschule-muehllast.de

VIELSEITIGE EINSÄTZE:



Brand in der „Niedmühle“ Eimersdorf

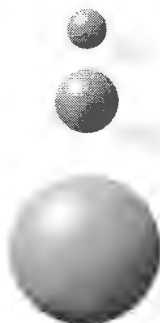


Waldbrand



Die Atemschutzgeräte müssen in Ordnung sein.

Ein
eingespieltes
Team



Druckerei
SCHUMACHER

An der Windmühle 15
66780 Rehlingen-Siersburg

Telefon: 0 68 35 / 9 32 35
Telefax: 0 68 35 / 9 32 37

Gesellschaft für Drucksachen aller Art

**Leisten Sie sich Kompetenz
vom Entwurf bis zum Druck
Ihrer Geschäftspapiere e.t.c.**

**Kursiv Krug Tel. 0 68 35 / 60 20 31
Beckinger Str. 18 Fax 0 68 35 / 60 20 32
66780 Rehlingen Handy 01 73 / 31 29 205**



"Hetschermühle" durch Großfeuer zerstört

Mehrere hundertausend Mark Sachschaden, aber glücklicherweise keine Verletzten: Das beliebte Ausflugslokal "Hetschermühle" in Eimersdorf wurde in der Nacht zum letzten Freitag ein Raub der Flammen.

Bei Redaktionschluss dieser Ausgabe waren die Ermittlungen der Brandexperten des Landeskriminalamtes hinsichtlich der Ursache für das Großfeuer noch nicht abgeschlossen. Gerüchte, die noch in der Brandnacht vor Ort kursierten, es habe sich um Brandstiftung gehan-

delt und der Pächter habe gestanden, das Feuer gelegt zu haben, entsprechen nicht der Wahrheit.

Der Brand war vermutlich in der Küche des Lokals ausgebrochen und hatte sich in dem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Anwesen rasend schnell ausgebreitet.

Kurz nach 22 Uhr waren die ersten Feuerwehrleute der Eimersdorfer Wehr vor Ort und nach und nach rückte weitere Verstärkung aus allen Gemeindeteilen und aus dem benachbarten Dillingen an.

Trotz aller Bemühungen der Feuerwehren war es aufgrund der extremen Rauchenwicklung nicht möglich, einen Innenangriff zu starten und so konnte der immense Sachschaden nicht verhindert werden. Das Lokal und eine Wohnung wurden nach Angaben der Polizei vollständig zerstört.

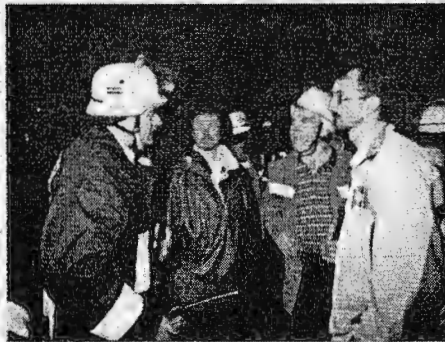
Mehr als eine Stunde lang kämpften die Wehren unter der Einsatzleitung von

Gemeindefeuerwehrchef Franz-Josef Riga und Kreisbrandinspekteur Klaus Kuhn gegen die Flammen, ehe der Brand unter Kontrolle und weitestgehend gelöscht war. Die Sicherungsmaßnahmen dauerten bis zum frühen Freitagmorgen. Etwa 70 Feuerwehrleute und DRK-Helfer waren im Einsatz. Erst am Freitagmorgen konnten die Brandsachbearbeiter des Landeskriminalamtes Saarbrücken ihre Ursachen-Ermittlungen aufnehmen. Nach ersten Informationen war das Feuer in der Küche des Lokals, das an diesem Tag geschlossen war, ausgebrochen.

Noch in der Brandnacht hatten sich Bürgermeister Martin Silvanus und der Siersburger Ortsvorsteher Reinhold Jost vor Ort informiert.



Aufgrund der schwierigen Geländelage des Anwesens war die große Drehleiter der Dillingener Feuerwehr wichtiges Instrument der Brandbekämpfung.



Informierten sich in der Brandnacht vor Ort: Bürgermeister Martin Silvanus und der Siersburger Ortsvorsteher Reinhold Jost.



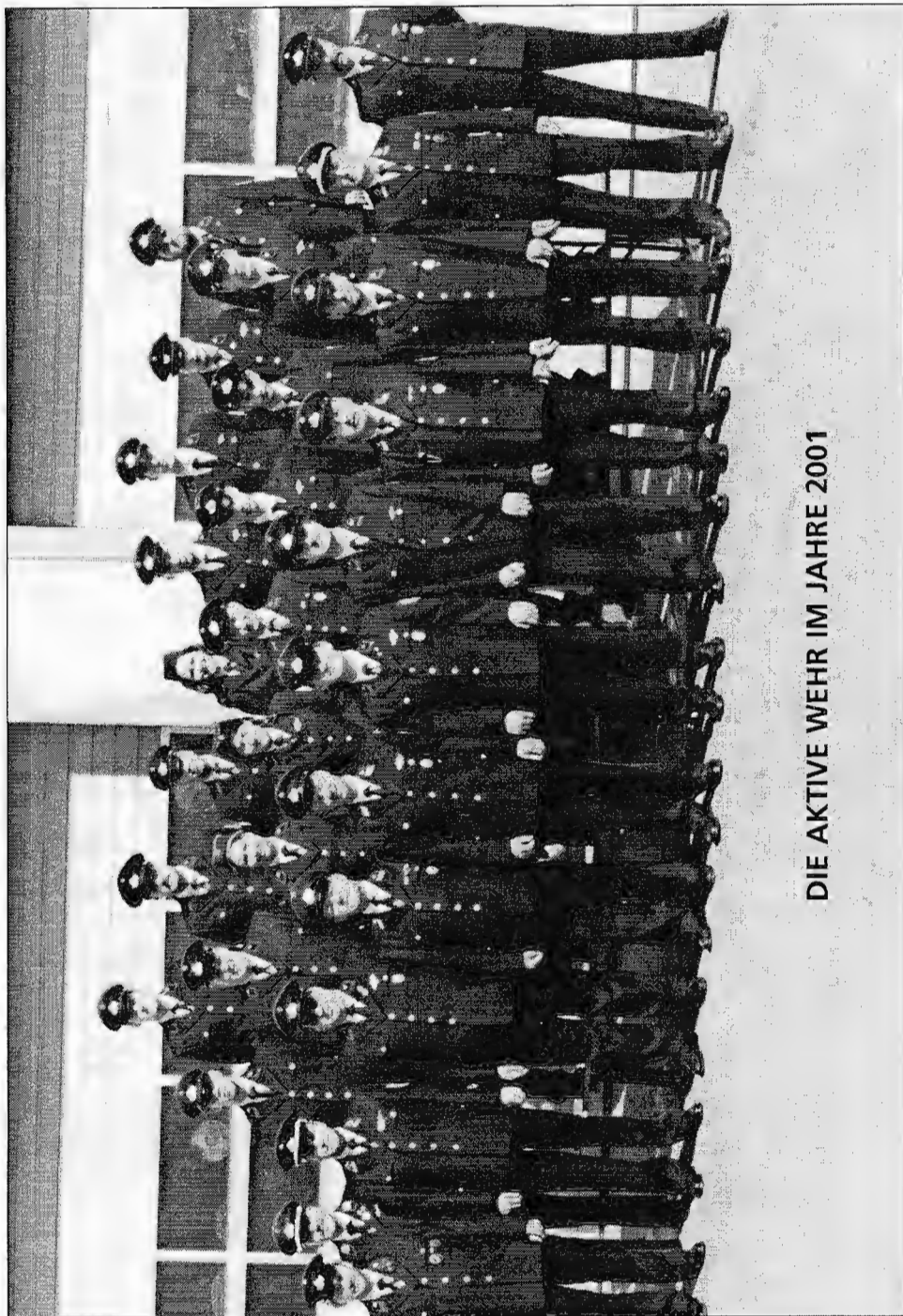
Völlig zerstört: Der Gastraum des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Ausflugslokals. Fotos: Ruppenthal

DIE MITGLIEDER DER AKTIVEN WEHR 2001

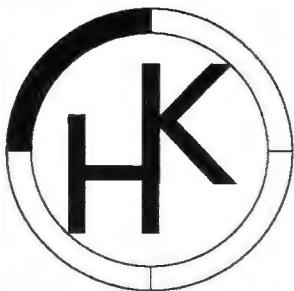
1. KERBER Werner	Löschbezirksführer (Oberbrandmeister)
2. BILTZINGER Wolfgang	stellvertr. Lbzf. (Oberlöschmeister)
3. FEITH Herbert	Löschbezirksführer a.D. (Oberbrandmeister)
4. WEBER Andreas	Brandmeister
5. GEIMER Michael	Oberlöschmeister
6. PONCELET Norbert	Oberlöschmeister
7. QUINTEN Jürgen	Oberlöschmeister
8. BARTHEL Markus	Feuerwehrranwärter
9. BOILLIN Sabine	Feuerwehrfrau
10. BÜCH Holger	Feuerwehrranwärter
11. DEMURTAS Antoine-René	Feuerwehrmann
12. EHRE Jürgen	Hauptfeuerwehrmann
13. EMMERICH Christoph	Feuerwehrranwärter
14. GEORG Mike	Oberfeuerwehrmann
15. HERRMANN Marco	Feuerwehrranwärter
16. JACOBS Martin	Oberfeuerwehrmann
17. JOST Frank	Oberfeuerwehrmann
18. JUNG Christian	Feuerwehrmann
19. JUNG Markus	Feuerwehrmann
20. JUNG Michael	Feuerwehrmann
21. JUNG Otmar	Hauptfeuerwehrmann
22. JUNG Thomas	Feuerwehrmann
23. KERBER Michael	Feuerwehrmann
24. KLEINBAUER Karsten	Oberfeuerwehrmann
25. LÜDES Patrick	Feuerwehrranwärter
26. LÜDES Sandra	Feuerwehrranwärterin
27. MANGERICH Rüdiger	Oberfeuerwehrmann
28. NIKOLAY Thomas	Feuerwehrranwärter
29. PAULUS Marco	Feuerwehrranwärter
30. PELZER Dominic	Feuerwehrranwärter
31. PONCELET Ralf	Oberfeuerwehrmann
32. REMACK Daniela	Feuerwehrranwärterin
33. SCHMITT Günther	Oberfeuerwehrmann
34. SCHOMMER Daniel	Feuerwehrranwärter
35. THEOBALD Michael	Oberfeuerwehrmann
36. WAGNER Christian	Feuerwehrmann
37. WAHL Martin	Oberfeuerwehrmann
38. WOLF Benjamin	Feuerwehrranwärter
39. WOLF Manfred	Hauptfeuerwehrmann

Reserveabteilung

1. SCHOLTES Erwin	Wehrführer (Oberbrandmeister) a.D.
2. AXMANN Friedhelm	Löschmeister a.D.
3. MALBURG Hans	Löschmeister a.D.
4. BECKER Albert	Oberfeuerwehrmann a.D.
5. FREITAG Heinz	Hauptfeuerwehrmann a.D.
6. GREIN Erhard	Hauptfeuerwehrmann a.D.
7. HUTH Josef	Hauptfeuerwehrmann a.D.
8. JOHANNES Hermann	Hauptfeuerwehrmann a.D.
9. JUNG Edmund	Hauptfeuerwehrmann a.D.
10. KROTTEN Adolf	Oberfeuerwehrmann a.D.
11. REITER Reimund	Hauptfeuerwehrmann a.D.
12. SCHWARZ Karl-Heinz	Hauptfeuerwehrmann a.D.



DIE AKTIVE WEHR IM JAHRE 2001



Herstellung von:

- ⇒ Schnitt-, Stanz- u. Ziehwerkzeugen
- ⇒ Einzel- und Serienteile
- ⇒ Vorrichtungen
- ⇒ Reparaturen
- ⇒ Konstruktionen

Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH

66780 Rehlingen - In Dürrfeldslach
Tel. 0 68 35 / **91 90-0** - Fax 0 68 35 / **91 90 20**

Bauer

MS Shop ★★★★★

EXKLUSIVES AUTOZUBEHÖR

Tuning - Felgen - Car-Hifi - Navigation - Cleaning - Mobilfunk - Reifen - Alarmanlagen - Kfz. Teile u.v.m.
Fachbetrieb für Fahrzeugpflege, exclusives Autozubehör und Instandsetzung

Inhaber Walter Bauer
66780 Rehlingen-Siersburg
In Dürrfeldslach 4a gegenüber ALDI

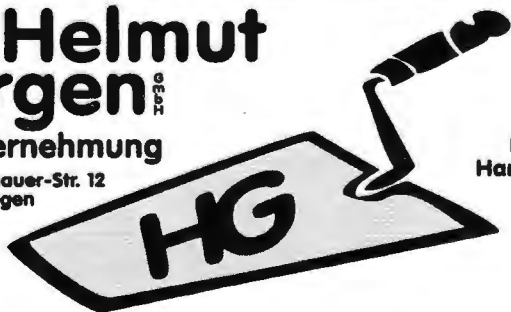
Telefon 06835 601 530
Telefax 06835 601 532

www.ms-shoptuning.de / info@ms-shoptuning.de

Helmut Görgen

Bauunternehmung

Konrad-Adenauer-Str. 12
66780 Rehlingen



Tel. 0 68 35 / **69 46**
Fax 0 68 35 / **6 77 86**
Handy 01 71 / **990 41 24**

Kapelle „St. Willibrord“

Foto: Erhard Grein



ob festlich oder sportlich,
Mode kaufen MANN und FRAU bei

MODEHAUS KRÄMER

Dillingen - Stummstraße - Tel.: (0 68 31) 7 13 67

Bugatti

Camel

Esprit

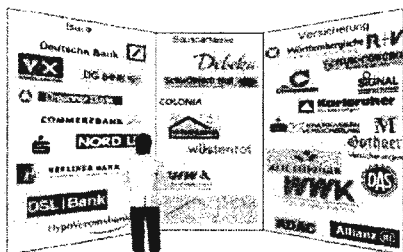
Mexx

Pierre Cardin

Sisignora

Vicini

Bei uns finden Sie auch Übergrößen!



Private Krankenversicherung Lebens- und Rentenversicherung

Vergleichen Sie den Preis und die Leistungen der einzelnen Versicherungsgesellschaften.
Fordern Sie Ihre persönliche Computeranalyse an.
(Kostenlos und unverbindlich!)

Finanzmaklerbüro Kind

Bahnhofstraße 43 66780 Rehlingen-Siersburg
 Telefon: 0 68 35 / 86 80 • Telefax: 0 68 35 / 68 68 4
 www. Kindfinanz. de

Unabhängige Vermittlung von Finanzierungen, Versicherungen, Bausparen, Kapitalanlagen und Immobilien

DAS SAARLAND IM 20. JAHRHUNDERT

Um 1900	Rund 550 000 Menschen leben im Gebiet des heutigen Saarlandes, das sind dreieinhalb Mal soviel wie 1818/1819. Durch die Annexion Elsaß-Lothringens 1871 hat das Saarindustrialgebiet seine Grenzlage verloren.
1914 - 1918	1. Weltkrieg
November 1918	Deutschland wird Republik. - gleiches Wahlrecht Besetzung des Saarreviers durch französische Truppen
19. Januar 1919	Wahlen zur Nationalversammlung in Weimar
28. Juli 1919	Unterzeichnung des Versailler Vertrages, der u.a. die Abtrennung des Saargebietes von Deutschland vorsieht.
10. Januar 1920	Statut über das Industrierevier an der Saar tritt in Kraft.
1920 – 1935	Saargebiet unter Völkerbundsverwaltung
1. Juni 1923	Französischer Franc wird alleiniges Zahlungsmittel im Saargebiet.
30. Januar 1933	Ernennung Hitlers zum Reichskanzler
13. Januar 1935	Volksabstimmung im Saargebiet: 90,8 Prozent für Deutschland
1. März 1935	Rückkehr des nun Saarland genannten Gebietes zu Deutschland – Die Reichsmark wird Währung.
1939 bis 1945	2. Weltkrieg – zweimalige Evakuierung der Bevölkerung in der "Roten Zone"
Ende 1944-21.3.1945	Amerikanische Streitkräfte besetzen das Saarland.
8. Mai 1945	Kapitulation des Deutschen Reiches
10. Juli 1945	Französische Besatzungstruppen übernehmen das Saarland.
1945	Heraustrennung des Saarlandes aus der französischen Besatzungszone – Das Saarland bildet eine eigene Verwaltungseinheit mit dem Ziel, sie an Frankreich anzuschließen.
22. Dezember 1946	Zollunion des Saarlandes mit Frankreich
16. Juni 1947	Einführung der Saarmark im Saarland
5. Oktober 1947	Wahl des ersten saarländischen Parlaments
20. November 1947	Der französische Franc wird gesetzliches Zahlungsmittel im Saarland.
18. Dezember 1947	1. saarländisches Kabinett Johannes Hoffmann
31. Dezember 1947	Ende der Militärregierung im Saarland
20. Juni 1948	Einführung der DM in den westlichen Besatzungszonen
23. Mai 1949	Gründung der Bundesrepublik Deutschland
7. Oktober 1949	Gründung der DDR
23. Oktober 1954	Unterzeichnung der Pariser Verträge und des deutsch-französischen Saarabkommens mit detaillierten Festlegungen zum Europäischen Statut für das Saarland
23. Oktober 1955	Volksbefragung über das Statut im Saarland: 67,7 Prozent Ablehnung
1. Januar 1957	Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland
5. Juli 1959	Wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik – Die DM ist nun auch im Saarland Währung.
1. Januar 1974	Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland
9. November 1989	Öffnung der Grenzen der DDR
3. Oktober 1990	Wiedervereinigung Deutschlands: Beitritt der DDR zur Bundesrepublik

Bäckerei - Konditorei - Café

Tull - Scherer

Sonnenstrasse 2 • 66780 Rehlingen • Telefon 06835/2363 oder 2456

**WENN'S MAL
"BRENNT"...**

SIND WIR FÜR SIE DA!

*...Ob
Geburtstags-, Kommuni-
ons- oder Hochzeitsfeier, mit
unserem grossen Angebot
an Backwaren treffen Sie
immer die richtige Wahl!*



*Frisch und fein
wird immer unser
Motto sein!*

*Wir backen noch mit Herz und Hand,
bei uns läuft nichts vom Band!*

*Wir führen Filialen in:
Beckingen, Fraulautern, Saarfels, Pachten, Siersburg,
Merzig, Wallerfangen, Haustadt und Düppenweiler.*

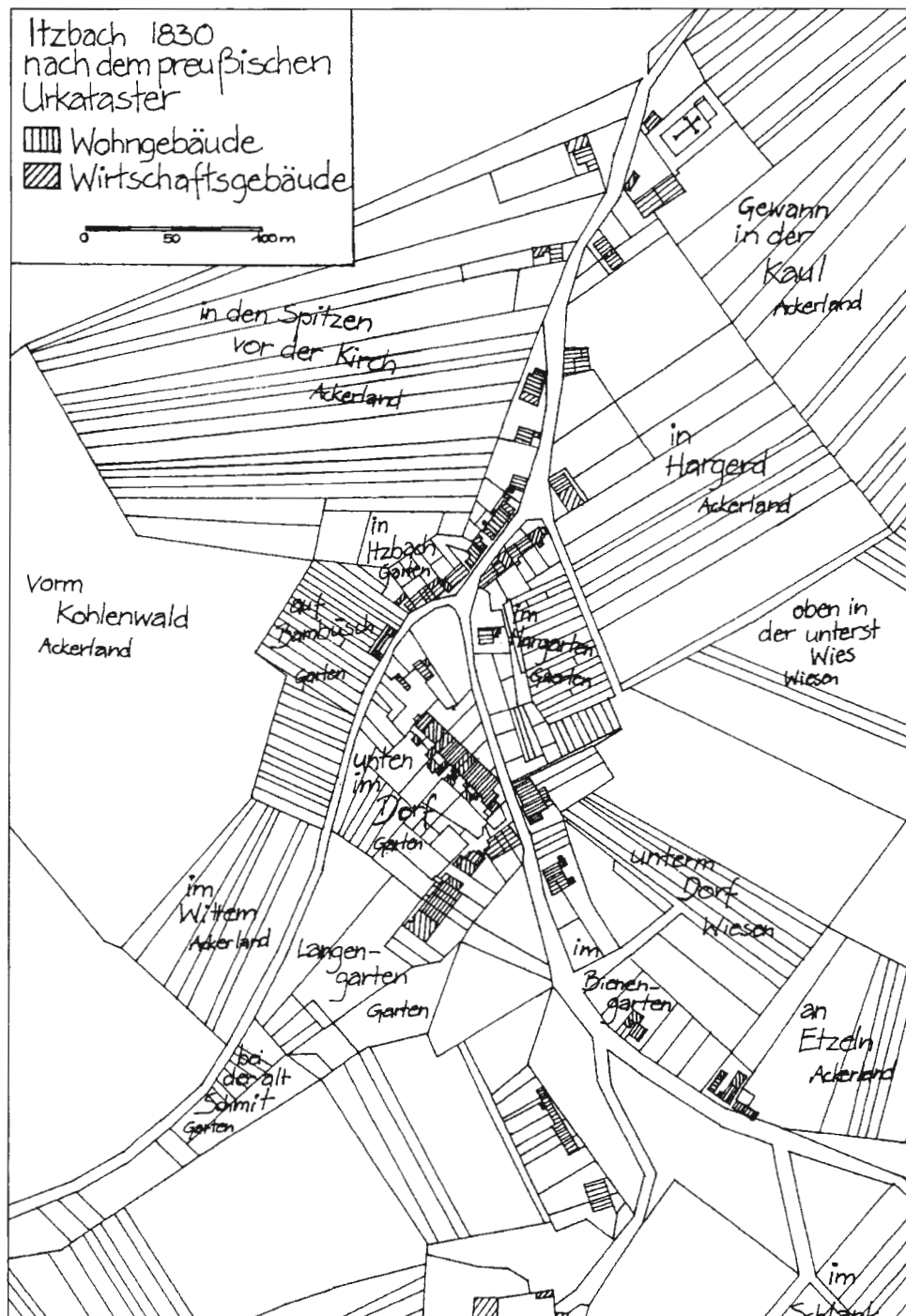


Itzbach 1830
nach dem preußischen
Urkataster

||||| Wohngebäude

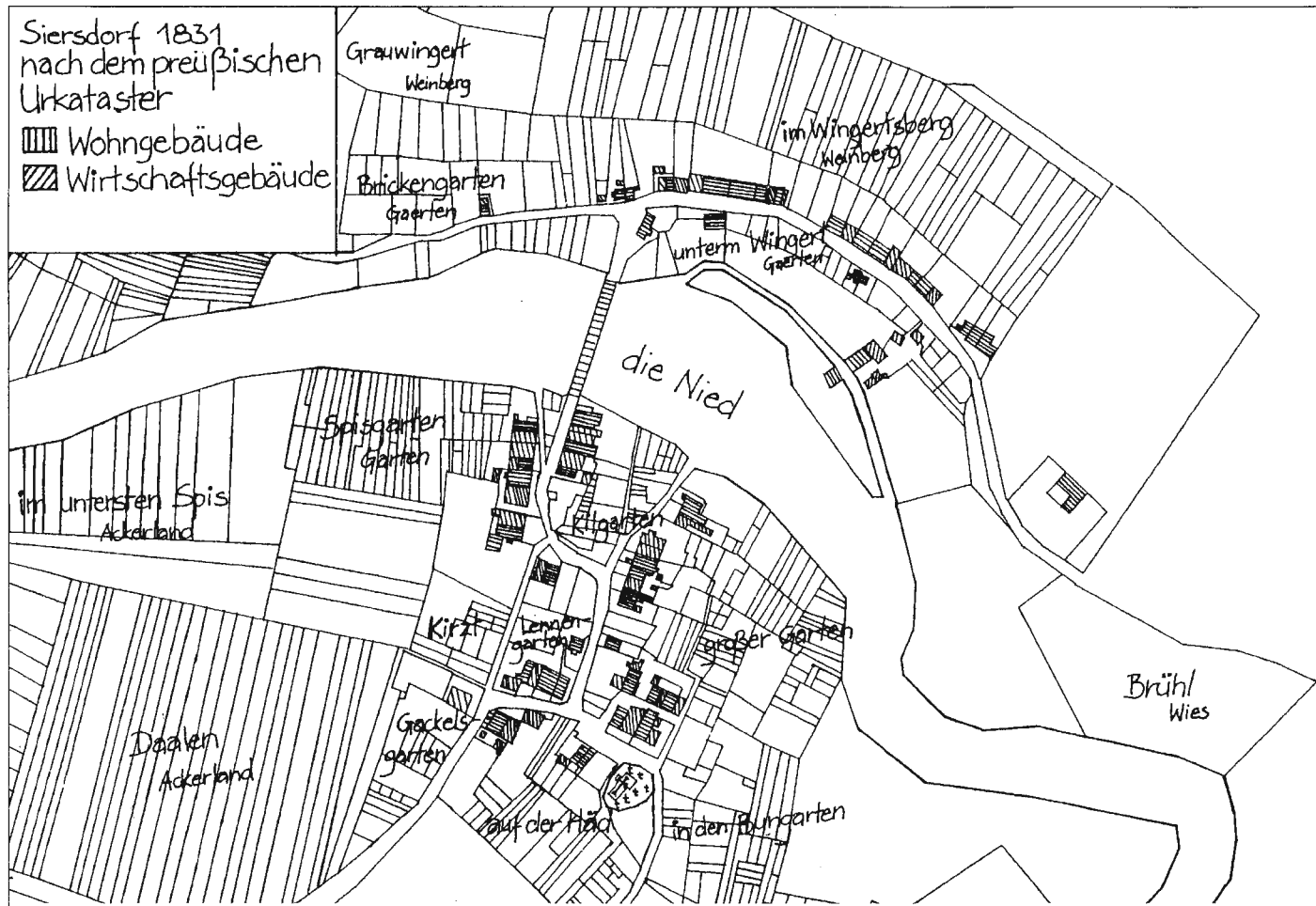
▨ Wirtschaftsgebäude

0 50 100 m



Siersdorf 1831
nach dem preußischen
Urkataster

||||| Wohngebäude
▨ Wirtschaftsgebäude







Nach mehr als 100 Jahren:
Der restaurierte Turm 1998.



Die Ruine der Siersburg im Jahre 1896.

SIERSBURGER GESCHICHTE IN STICHWORTEN

Funde und Siedlungsspuren seit der Steinzeit auf den Gemarkungen von Büren, Itzbach und Siersdorf

Seit dem Mittelalter Zugehörigkeit zum Herzogtum Lothringen

Anfang des 12. Jahrhunderts Erwähnung eines Geschlechts "von Siersberg"

- | | | |
|----|------|--|
| | 1121 | erste bekannte Erwähnung von Büren. |
| Um | 1175 | erste bekannte Erwähnung der Siersburg, die im Mittelalter Streitpunkt zwischen dem Herzogtum Lothringen und dem Kurfürstentum Trier war |
| | 1222 | erste bekannte Erwähnung von Itzbach. |
| | 1342 | erste bekannte Erwähnung von Siersdorf. |
| | 1519 | erste bekannte Erwähnung der Kapelle in Siersdorf |
| | 1520 | Siersdorf fällt an Frankreich. |
| Um | 1750 | Bau des Schlosses in Itzbach |
| | 1751 | Auflösung des Amtes Siersberg, das schon im Mittelalter als untere lothringische Verwaltungsinstanz bestanden hat |
| | 1758 | Wiedererrichtung der Pfarrkirche in Itzbach durch die Abtei Busendorf |
| | 1766 | Büren und Itzbach fallen an Frankreich. |
| | 1815 | Büren, Itzbach und Siersdorf werden preußisch. |
| | 1912 | Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Pfarrkirche. |
| | 1937 | Zusammenschluss von Büren, Itzbach und Siersdorf zur Gemeinde Siersburg |
| | 1948 | Bildung des Amtes Siersburg mit zehn Gemeinden |
| | 1974 | Gebietsreform im Saarland. Siersburg wird Ortsteil der Gemeinde Rehlingen. |
| | 1987 | Die Gemeinde trägt seit dem 4. September 1987 endgültig den Namen Rehlingen-Siersburg. |

Bevölkerungsentwicklung von Siersburg im 20. Jahrhundert:

- | | |
|------|--|
| 1900 | 1351 Einwohner (Büren, Itzbach und Siersdorf zusammen) |
| 1939 | 2418 Einwohner |
| 2000 | 4532 Einwohner |

**Vom 17. Juni 1953 – ARBEITERAUFGSTAND in der früheren DDR
über den 9. November 1989 - FALL DER BERLINER MAUER
zum 3. Oktober 1990:
TAG DER WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS**

**„Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
Brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand –
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
blühe deutsches Vaterland!“**
(3. Strophe des Deutschlandliedes)

Der 17. Juni 1986 war einer der vier Tage, an dem wir als Freiwillige Feuerwehr Siersburg unser 85-jähriges Bestehen feierten. Es war ein gesetzlicher, ein "arbeitsfreier" Tag. An diesem Feiertag waren viele Menschen in der Bundesrepublik Deutschland unterwegs. Nicht alle dachten an diesen Tag als einen der Gedenktage, die in besonderem Maße auf das Schicksal unseres Volkes und Staates hinweisen.

In unserer Festschrift von 1986 hatten wir in einem besonderen Beitrag auf den 17. Juni – den Tag der Deutschen Einheit – hingewiesen.

Wir hielten einen kurzen Rückblick auf den 17. Juni 1953. Damals kam es nach einem Streik der Bauarbeiter in Ostberlin zu einem ARBEITERAUFGSTAND, der sich sehr rasch auf weitere Bereiche und Gebiete der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) ausbreitete. Auf Grund einer wirtschaftlichen Krisensituation und der nicht abwägbaren Verhältnisse nach Stalins Tod (5.3.1953) wurde in der DDR ein "Neuer Kurs", nicht aber ein demokratischer Kurs, verkündet. Die Machthaber der DDR hatten u.a. eine generelle Erhöhung der Arbeitsnorm beschlossen. Der aus dem Saarland stammende Erich Honecker war damals DDR-Staats- und Parteichef. Die DDR-Machthaber ließen durch sowjetische Panzereinheiten den Aufstand niederschlagen. Insgesamt gab es etwa 500 Todesopfer zu beklagen.

In unserer Festschrift schrieben wir damals u.a. wörtlich:

"Der 17. Juni soll nicht nur als Gedenktag an die zahlreichen Opfer des Arbeiteraufstandes von 1953 erinnern, er soll auch in das Bewußtsein rufen, daß wir diesseits und jenseits der künstlichen Grenze zu einem Volk gehören.

In der Präambel zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 ist festgelegt, „dass auch für jene Menschen gehandelt wurde, denen eine Mitwirkung an dem Grundgesetz versagt“ war.

Dieses Handeln bezog sich 1949 sowohl auf die Menschen in der heutigen DDR als auch auf uns Saarländer, die wir seinerzeit von der Bundesrepublik Deutschland getrennt waren.

Die Saarländer haben in freier Willensbekundung ihre Rückkehr zur deutschen Gemeinschaft erwirkt. Diese Möglichkeit blieb den Menschen in der DDR bisher versagt“.

Schneller als erwartet, kam für unsere Landsleute in Ostdeutschland die Freiheit. Das marode System der DDR zerbrach an dem freiheitlichen Willen und den friedvollen Demonstrationen unserer Schwestern und Brüder im "anderen Teil" Deutschlands.

Am 9. November 1989 wurde die BERLINER MAUER ohne bewaffnete Auseinandersetzungen geöffnet. Die Machthaber der DDR kapitulierten. Erich Honecker starb später im Exil in Chile.

Am 3. Oktober 1990 gab es dann die von den meisten Deutschen erhoffte WIEDERVEREINIGUNG. An unserem Jubiläum im Jahre 2001 werden wir im Rückblick auf 1986 besonders dankbar sein, dass noch zu unseren Zeiten diese Wiedervereinigung Wirklichkeit wurde.

Erhard Grein und Erwin Scholtes

EIN HERZLICHES WORT DES DANKES

Die Herausgabe dieser Festschrift wäre ohne Inserenten, Spender, Einzelpersonen und verschiedene Institutionen nicht möglich gewesen.

Alle Texte und die Beiträge aus den Archiven waren für die Freiwillige Feuerwehr Siersburg kostenlos.

Die nachstehend aufgeführten Firmen und Privatpersonen haben uns Geld- oder Sachspenden gegeben:

Carl Flasche GmbH & Co., Polstermöbelfabrik, Rehlingen, Südstraße 4,
66780 Rehlingen-Siersburg/Tel. (06835) 92 12-0, Fax: 92 12-99

Eugen Grittmann, Maler und Grafiker, Honzrath, Kathreinenstr. 8,
66701 Beckingen, Tel. (06835) 26 46

Waltraud Jahn, **Gasthaus "Alt Siersburg"** Siersburg, Hauptstr. 53,
66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06835) 26 64

Bernhard Mathis, **Metzgerei**, Siersburg, An der Windmühle,
66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06835) 47 54

Wolfgang Rath GmbH, **Baumaschinen**, Siersburg, An der Windmühle 3,
66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06835) 91 91-0, Fax 91 91-40

Schuhhaus Erwin Scholtes, Siersburg, Bahnhofstraße 17
66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06835) 31 44

Schütz Electronic, **Fernseh-Elektrogeräte**, Siersburg, Am Rathaus 5
66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06835) 88 14, Mobil 0178 4 59 62 10

Silvanus Edgar, **Schreinerei – Bauelemente – Bestattungen**, Siersburg, Zur Sandkaul
66780 Rehlingen-Siersburg, Tel. (06835) 92 05-0, www.silvanus.de

Eine Bitte an die Leser der Festschrift: Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf oder bei der Vergabe von Dienstleistungen unsere Inserenten und Spender.

Dem SPD-Ortsverein Siersburg danken wir für die Überlassung des Luftbildes. Der SPD, der CDU und der FWG danken wir dafür, dass sie unsere Arbeit durch das Schalten einer Anzeige unterstützt haben. Wir danken aber auch den beiden Parteien und der Wählergruppe dafür, dass sie im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten im Gemeinderat Rehlingen-Siersburg und im Ortsrat Siersburg die Beschlüsse gefasst haben, durch die es möglich wurde, unseren Löschbezirk nach modernsten Gesichtspunkten technisch auszustatten.

Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Gerald Krug von der Firma Kursiv Krug in Rehlingen für die besondere Mühe, die er sich bei der Gestaltung dieser Festschrift gemacht hat. Zum Teil musste von ihm sehr altes Bildmaterial aufbereitet werden. Bei der Bearbeitung der Vorlagen für die Werbeanzeigen in der Festschrift entstand Herrn Krug zum Teil ein sehr großer Aufwand. Gerald Krug, die Druckerei Schumacher und wir von der Freiwilligen Feuerwehr legten den größten Wert darauf, mit dieser Festschrift ein annehmbares Druckwerk vorzulegen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
SIERSBURG

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Siersburg
- Redaktion und Texte:** Erhard Grein und Erwin Scholtes
- Druck:** Druckerei Schumacher Siersburg
An der Windmühle 15
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35 / 9 32 35 Fax 0 68 35 / 9 32 37
- Grafik und Satz:** Kursiv Krug Rehlingen
Beckinger Straße 18
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. 0 68 35 / 60 20 31 Fax 0 68 35 / 60 20 32
Handy: 01 73 / 31 29 205
- Bilder:** Erhard Grein, Albert Heitz, Erwin Scholtes,
Pia Schommer, Karl Willkomm,
Feuerwehrarchiv Siersburg,
u.a.
- Historische Quellen:** Archive Erhard Grein und Helmut Grein,
Deutsches Feuerwehrbuch 1929,
A.Hoffmann / P. Schommer /
E. Grein: Siersburger Jahreskalender 1999,
Kreisarchiv Saarlouis,
Guido Müller: Die Einwohner der Pfarrei
Itzbach-Rehlingen vor Beginn der Kirchenbücher
(1600-1725), hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft
für Saarländische Familienkunde e.V., Saarbrücken 1989
- Umschlaggestaltung
und Zeichnungen:** Eugen Grittmann

Alle Rechte vorbehalten

„Was Freiheit ist? Die Sitzbank zu spüren
und zu begreifen, dass alles wahr ist.
Die Reise und das neue Bike.“



Wir machen
den Weg frei



Volksbank Saarlouis eG

Hauptstelle: Saarlouis-Fraulautern, Saarbrücker Straße 24-26, Telefon (0 68 31) 913-0

Zweigstellen: Bous, Differten, Gisingen, Hemmersdorf, Hostenbach, Saarlouis-Lisdorf, Schaffhausen, Siersburg, Wadgassen, Wallerfangen

Für schlaue Stromer...



**...gibt's bei energis
mehr Auswahl, mehr Service
und jede Menge attraktive Angebote.
Mit der Saarland-Spar & Spaß-Karte.**

[energis]

Mehr Infos unter: Tel: 0800/3637447